

ultima

zwei wochen münster
programm vom 11. bis 24.3. | nr. 6/19

ALLEIN UNTER WIKINGERN: DIE MÜNSTER-ISLAND-CONNECTION
MÜNSTERANER: DER PARASITEN-PROF - INTERVIEW: BOSSE
FILME: BEAL STREET - WHITE BOY RICK - DESTROYER
WINTER IN HAVANNA - TRAUTMANN
RUDI: ZIMMER FREI (I)



DEICHBRAND

FESTIVAL AN DER NORDSEE

THIRTY SECONDS TO MARS - THE CHEMICAL BROTHERS
THE PRODIGY - BIFFY CLYRO - FETTES BROT
ALLIGATOAH - CRO - BONES MC & RAF CAMORA
THE KOOKS - TWO DOOR CINEMA CLUB - FEINE SAHNE FISCHFILET
WHITE LIES - WANDA - MADSEN - DONOTS - DENDEMANN - U.V.M.

18.-21. JULI - CUXHAVEN/NORDHOLZ - #DEICHBRAND19 - WWW.DEICHBRAND.DE

WWW.SEND-MUENSTER.DE



23.–31.03.2019

MÜNSTER'S GRÖSSTES VOLKSFEST

SO FRÜHSCHOPPEN
ab 11 Uhr

MO TWIN-DAY 
1 x Zahlen, 2 x Fahren mit der
Stadtwerke PlusCard

MI STUDI-NIGHT
ab 19 Uhr

DO FAMILIENTAG
30% auf alle Fahr- und Eintrittspreise,
Sonderangebote an allen Verkaufsständen

FR FEUERWERK



Doris Dörrle (li.) bei den Dreharbeiten zu „Kirschblüten und Dämonen“. Siehe Seite 11.

4 Warm Up

Grusel, Schauer, Friedhofslesung; Mit Frau Droste am Grab; Russische Filmtage: Druschba!; Münster-History: Koloniale Spurensuche; Ultimos Schlüsselloch

5 Rudi

Diesmal: Zimmer frei (I). Von Peter Puck.

6 Die Auswanderer

Allein unter Wikingern: Die Münster-Island-Connection

8 Münsteraner

Prof. Joachim Kurtz weiss alles über Ekelwürmer & Zombieviren

10 Screenshots

Larry Charles' gefährliche Welt der Comedy

11 Filme

Kirschblüten und Dämonen; Destroyer; White Boy Rick; The Sisters Brothers; Vom Lokführer...; Trautmann; Beale Street; Winter in Havanna

15 DVD

Kolyma; A Star Is Born; Layla M.; Dogman; Galveston

17 Tonträger

Die Heiterkeit; Avril Lavigne; Nilüfer Yanya; Amanda Palmer; Razzia; Lambchop; Maximo Park; Fews; Sneaks

20 Konzerte

Deichbrand-Festival; Bosse

PROGRAMM-SERVICE

25 Zwei Wochen Programm vom 11. bis 24.3.

40 Ausstellungs-Übersicht

41 Nachtleben: Was läuft in den Clubs?

42 Veranstalter-Adressen

22 Spielplatz

Civilization VI: Gathering Storm; Life is strange (2)

23 Bücher

Pierre-Dahomey: Die Zurückgekehrten; Barnes: Die einzige Geschichte; Goosen: Kein Wunder

43 Schwarzmarkt

Kostenlose private Kleinanzeigen; Setzers Abende; Impressum

46 Theater

Im Spiegelskabinett: Kurt Weills „Street Scene“ am Theater Münster

47 Abgang

Ultimos endlose Liste des laufenden Schwachsinn; Der kleine Schnorrer

GEBOR(G)EN IM CLEMENS HOSPITAL

Kommen Sie mit uns ins Gespräch beim Infoabend an jedem ersten, zweiten und dritten Montag im Monat um 19.15 Uhr.

Tel.: (0251) 976-5660



www.eltern-kind-zentrum-muenster.de

STADT MÜNSTER

Auf die Plätze - fertig - naß!



Rein ins Vergnügen... **Städtische Bäder**

Bitte beachten Sie die genauen Öffnungszeiten, die Sie im Internet nachlesen können:

www.stadt-muenster.de/sportamt/baeder.html

warm up



GRUSEL, SCHAUDER, FRIEDHOFSLESUNG!

Mit Frau Droste am Grab

Globuli und Schüssler-Salze gab es in der Romantik wohl noch nicht. Was Annette von Droste-Hülshoff stattdessen gegen ihre Zipperlein einwarf, erfahren wir wahrscheinlich bei dieser ungewöhnlichen Lesung am 29. März auf dem Hörster Friedhof, idyllisch gelegen zwischen Piusallee und Bohlweg. Eine stimmige Location-Wahl, bietet die verwunschene Gräberkulisse doch echte Düsterromantik. Obendrein ruht hier unter einem Sandsteindenkmal ein gewisser Clemens Maria Franz von Bönninghausen (1785-1864), seinerzeit Botaniker und Annettes Haus- und Hof-Homöopath.

Worunter die Poetin aus Havixbeck so litt, deutet der Titel zumindest teilweise an: „Zuweilen Stiche im Kopfe.“ Aua, na dann ist ja gut, dass die Gepeinigte die Bekanntschaft eines von Bönninghausen machte, dessen erste Patientin die Droste übrigens war. Über seinen homöopathischen Einfluss auf die berühmteste Dichterin ihrer Epoche informiert nun die szenische Lesung, was dank Carolin Wirth vom Theater Münster und dem Schauspieler und Hörbuchsprecher Carsten Bender unterhaltsam werden dürfte. Musik ist auch dabei und wird von Erhard Hirt dargeboten. Eine Videoinstalla-

tion von Prof. Norbert Nowotsch vervollständigt das multimediale Spektakel zwischen alten Gräbern.

Klingt schön schräg alles, und es dürfte wohl abgefahren weitergehen: Das Schloss Senden plant im Rahmen der Reihe *Droste im Glashaus* weitere Lesungen an ungewöhnlichen Orten. „21 Künstlerinnen und Künstler werfen Blicke“, so der Untertitel – und zwar noch weitere auf jene Dame, die Ältere noch vom 20-Mark-Schein kennen. Noch bis zum Oktober läuft die multimediale Veranstaltungsreihe, weitere Schauplätze sind u.a. das Sandstein-Museum Havixbeck (April bis Juni) und dann auch der Hawerkamp (August bis September) – *Ultimo* wird berichten.

Um Anmeldung zur Friedhofslesung wird gebeten, Eintritt kann nach Gutdünken gezahlt werden. -ek
www.mit-droste-im-glashaus.de

ULTIMOS SCHLÜSSELLOCH

Nix zu danken!

Beim WDR liest man offenbar fleißig *Ultimo* und kontaktierte auf unsere Reportage über den Türsteher Roger hin ebendiesen und dreht jetzt einen *Lokalzeit*-Bericht über ihn – wofür sich Roger wiederum bei uns bedankte! Am Ende hat sich also jeder bei jedem bedankt und alle waren zufrieden. Fein!

Pfui: Der Troll & Elfen-Fake

Münsters Auswanderin Jessi ca (siehe unsere Lokalreportage auf Seite 6) hat uns einer schönen Illusion über Island beraubt: Wir hatten fest daran geglaubt, dass es in Island ein *Ministerium für Elfen und Trolle* gibt, seit wir das mal in einer seriösen Fernseh-Doku gesehen haben und fanden das irgendwie sympathisch. Dass es sich nur um eine Touristenverarschung der Isländer handelt, ist schon etwas enttäuschend!

Neulich im Mailkorb (XXVI II)

Der immer leicht schräge Redaktionsservice *Pressedienst* informiert *Ultimo* darüber, dass schottische Forscher eine künstliche Haut mit Solareffekt erfunden haben, die Prothesen von selbst antreibt. Hm, schreiben die Finger dann von selbst, wenn man Handschuhe aus dem Zeug trägt, will unser Chefreporter wissen? Besser wäre in seinem Fall allerdings eine Mütze als Hirnprothese! Wir experimentieren heimlich schon mit dem Wundermaterial, hihi...

über hinaus wieder interessante russische Neuerscheinungen des vergangenen Kinjahres.

Auf der Berlinale mit dem Silbernen Bären prämiert, gehört *Dowlatow* da sicher zu den Highlights. Kulturregisseur Alexey German jr. liefert ein facettenreiches Porträt des Schriftstellers Sergej Dowlatow und der Breschnew-Ära, zu sehen am 17. und am 21. März. Um ein jüdisches Mädchen, das sich zwei Jahre lang vor den Nazis in einem Kamin versteckt, geht es im Holocaustdrama *Annas Krieg* (24./28. März). Am 24. März ist Regisseur Aleksey Fedortchenko bei der Vorführung anwesend. Den Überlebenskampf einer kirgisischen Migrantin im Moloch Moskau schildert Regisseur Sergey Dvortsevov in seinem Oscar-nominierten Drama *Ayka*, zu sehen am 29. und am 31. März. Wir sagen: Druschba! -ek

www.russische-filmtage-nrw.de

MÜNSTER-HISTORY

Koloniale Spurensuche

Um Münsters koloniales Erbe geht es am 21. März in der ersten neuen Folge der beliebten Vortragsreihe *Münster historisch* im Stadtarchiv. Klingt erst mal abstrakt, ist aber in der Innenstadt durchaus sichtbar – wenn man denn weiß, wohin man gucken muss. Auf den Spuren von Münsters Kolonialgeschichte lohnt sich beispielsweise der Gang zum Zentralfriedhof: Hier erinnert ein 1903 eingeweihtes Denkmal an den deutschen Diplomaten Clemens von Ketteler, der drei Jahre zuvor in der Ausübung seines Dienstes während des Boxeraufstands in China aus nächster Nähe erschossen wurde. Um diesen Vorfall und andere mit dem Stadtbild Münster verbundene Episoden der Kolonialgeschichte geht es am ersten Themenabend beim Vortrag mit Dr. Philipp Erdmann, der 2017 mit dem Förderpreis für junge Historiker ausgezeichnet wurde. Kennzeichnend für diesen und andere Vorträge der Reihe ist insbesondere, dass wir nicht nur spannende Infos über die Stadtgeschichte bekommen, sondern anhand von Akten, Urkunden, Fotos usw. auch nachvollziehen können, woher sie stammen. -ek

RUSSISCHE FILMTAGE

Druschba!

Feminismus der ersten Stunde kommt mit dem Eröffnungsfilm der *Russischen Filmtage* ins Schlosstheater geweht, in Gestalt des Stummfilms *Die Frauen von Rjasan* (1927), der anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft Münster/Rjasan am 10. sowie am 13. März gezeigt wird. Bis zum 31. März präsentiert das Festival dar-

Rudi: Zimmer frei (I)

von Peter Puck

ALLES BEGANN AN EINEM VORMITAG IM MAI, DIE POST WAR GERADE GEKOMMEN.....

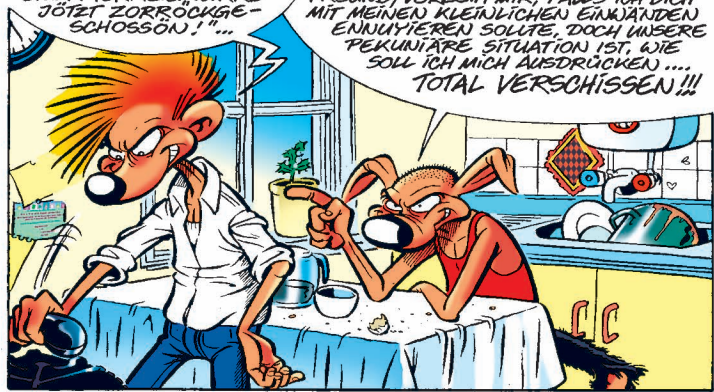
WAAS?! DAS IST DOCH!! DIESE DRECKSAU SPECK-UNLAND WILL SCHON WIEDER DIE MIETE ERHÖHEN! DER HÄLT MICH WOHL FÜR WEICHER, DIE ER ABKOCHEN KANN! ABER AN UNS BREITET DER SICH SEINER TRAF-ZAHNE AUS! ICH RUF SOFORT DEN ANWALT AN, DER WIRD DEN MIETHAI FACHGERECHT AUSWEIDEN!!

DER ADVOCAT DES TEUFELS! DR. FIESLING-KREIBERG! AN JA! - DAS GIBT MIETHAI-FISCHFLÖSSENSUPPE, HA! ERINNERST DICH NOCH AN MARKTLEITER DOBERMANN? DEN HAT SE NICHTSCHEN IN DIE LEERKÜHNUNG STRAFVERSETZT!



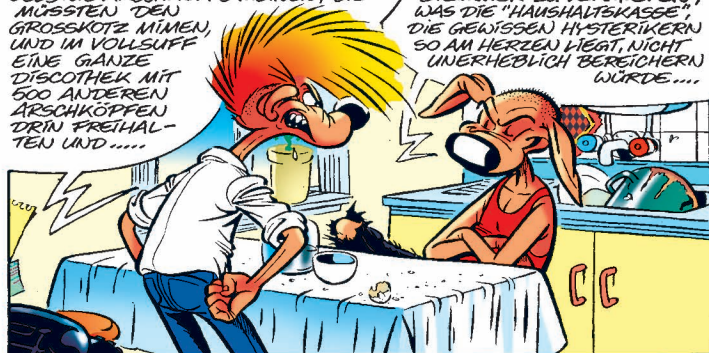
SO, DAS WÄR ERLEDIGT! FIESLING IST AKTIVIERT! "SÄTT PFLUMPFUHRERPFUM-ONDPFERRZIG, WTRFD JÖTET ZORROCKIGE-SCHOSSON!" ...

ABER DA GIBTS NOCH EIN PROBLEMCHEIN... DER RECHTSKREISWÄHLER WILL IMMER VORKASSE SEHEN... UND, LIEBSTER FREUND, VERZEIH MIR, FALLS ICH DICH MIT MEINEN KLEINLICHEN ENKJÄNDEN ENNHÄREREN SOLUTE, DOCH UNSERE PEKUNIARE SITUATION IST, WIE SOLL ICH MICH AUSDRÜCKEN... TOTAL VERSCHISSEN!!!



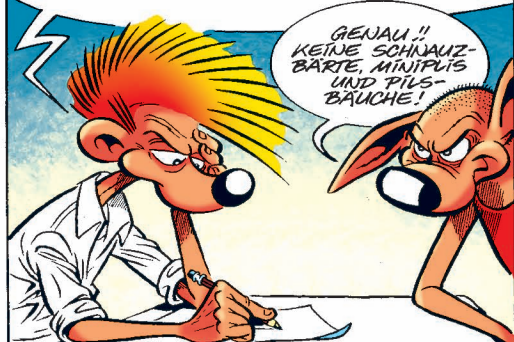
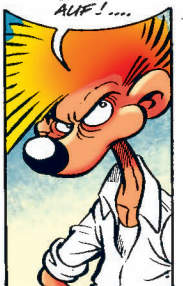
ACH JA? KÖNNTE DAS VIELWEICHT DARAN LIEGEN, DASS GEWISSE ARSCHKÖPFE IM UNTERHEMD HÖHER VERSCHULDET SIND ALS PARAGUAY UND NIE WAS IN DIE HAUSHALTSKASSE EINZAHLEN UND DASS SELBIGE ARSCHKÖPFE MEINEN, SIE MÜSSTEN DEN GROSSKOTZ MIMEN, UND IM VOLLSUFF EINE GANZE DISCOTHEK MIT 500 ANDEREN ARSCHKÖPFEN DRIN FRETHALTEN UND.....

GEWISSE ARSCHKÖPFE HAN ABER AUCH GEWISSE UN-BEZAHLBARE, IDEEN!... SIE SCHLAGEN NAMLICH VOR, UNSER KAUM BENUTZTES 3. ZIMMER ZU VERMIETEN, WAS DIE "HAUSHALTSKASSE", DIE GEWISSEN HYSTERIKERN SO AM HERZEN LIEGT, NICHT UNERHEBLICH BEREICHERN WÜRDTE....



HM-DEN PARTY-RAUM VERMIETEN? ... HUNJA... GEWISSE ARSCHKÖPFE SIND GAR NICHT SO BLÖD... LOS, HOL WAS ZU SCHREIBEN, WIR SETZEN GLEICH NE ANNONCE AUF!...

WIE SOLL ICH'N SCHREIBEN? UND WEN WOLLN WIR EIGENTLICH? UND WIEVIEL MIETE SOLLN WIR VERLANGEN? 300? 250? ... HM, GAR NICHT SO EINFACH, WENN MAN PLÖTZLICH AUF DER ANDEREN SEITE STEHT! ... ALSO, AUF JEDEN FALL KOMMEN MIR KEINE SPIESSER INS HAUS!!



JA! UND AUCH KEINE VEGETARIER, VOLLWERT-TERRORISTEN UND KÖRNERFUHRER!!

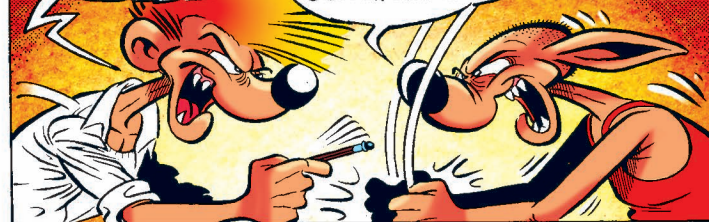
HA! UND KEINE ÖKO-FASCHISTEN UND BALKON-KOMPOSTIERER!!

KEINE SQUASHER, GOLFER UND SURFER!!!

KEINE CABRIOFAHRER, DISCOSPASTIKER UND JUNGE ALZHEIMER!!!

KEINE EDELSTEINHEILER, HOMÖOPSYCHOPATHEN UND DUFTLAMPEN-SCHNÜFFLER!!!

KEINE IKES, ESPRITS UND BENETONS!!!

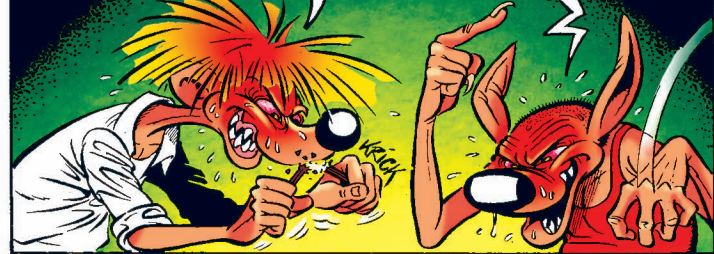


KEINE KU-KLUX-KLAN-EMANZEN UND MAMMAKULT-HYSTERIKERINNEN!!!

KEINE INTELLEKTUAL-BLUBBERER, DISKUTTER-JUNKIES UND HABER-QUERILLA!!!!

KEINE PALÄSTINENSERTUCH-DOGMATIKER UND ANTI-IMP-SAUERGRURKEN!!!!

KEINE BETBRÜDER UND EMBRYO-SCHWENKER!!!!



ÄHM... SO, GENUG GESCHERT! WENN WIR DAS ALLES IN DIE ANNONCE SCHREIBEN, WIRD DIE SO TEUER, DASS WIR GLEICH DIE GANZE WOHNUNG VERMIETEN MÜSSEN! ... ALSO, WAS SCHREIBEN WIR'N JEZ? ... HEHE!!

GNNIHÄHÄHÄ!! TÖTE SIE! JA! TÖTE SIE ALLE! SOLL GOTT SIE SORTIEREN!! GNNIHÄHÄHÄHÄ!!



Lasse auch meinen Hund einschläfern! HABEN SIE EIN HERZ!!	Schwuler, jüdischer, drogensüchtiger STRAFENTLASSENER ohne Arbeit, aber mit ohne großen rädigen Hunden, sucht billige 3-4 Zi. Wohnung mit Stellplatz. W. Sonntag Tel.: (0073) 3776598 (nicht vor 12 Uhr)	Chiffre 1477
HILFE!HILFE!HILFE!!! Junges Paar mit winzig-kleinem, absolut geräuschem Kind sucht kleinstes Loch gerne auch kalt, muffig, schmilbig dunkel u. teuer 5000 Euro Belohnung!	VERMIETUNGEN SCHÖNES ZIMMER in Altbauwohnung (30qm) an oder w Miete 400,- warm ARSCHLÖCHER ZWECKLOS! Tel.: (0073) 659912549 Rudi und Fred	1-ZIMMER-LUXUS-APPARTEMENT (15qm) mit Whirlpool, Hi-Tech-Single-Küchenmodul, Sauna, Solarium und Billardtisch (Turniergröße) NUR 2.400,- (KM) 12.000,- Kautions IMMOBILIEN-HECHT
ICH kann Ihre gebrechlichen Verwandten pflegen, Hund Gassi führen, kochen, putzen, Autos waschen, kleine Reparatur u. Gartenarbeiten erledigen! Frau mit Kind (2) sucht 1-2 Zi. Wohnung, bin auch gerne dem Hausherrn zu Willen.	Sonnige 4-ZI. WOHNG. mit gr. Garten, Kabel-anschl. usw. NUR 500,- gerne auch WGs, Kinder, Tiere, Ausländer usw. (HAHA! WAR NUR'N WITZ!)	Kleines Zimmer an sauberen, deutschen Burschen. Keine Storscsky Anzusehen: A. Wiczorscsky Mo 6.30-7 Uhr (AIDS-Test u. polizeil. Führungszeugn. mitbring.)
!!!	!!!	FEUCHTES DUNKLES VERLIES an devotes, tolerantes Weibstück, die eine STRENGE ERZIEHUNG liebt. Chiffre 666666666666

* PETER PUCK: ALLE RECHTE VORBEHALTEN



Glücklich am Polarkreis: Jessica und John aus Münster sind nach Reykjavik ausgewandert

ALLEIN UNTER WIKINGERN

ICH BIN DANN MAL WEG: DIE MÜNSTER-ISLAND-CONNECTION

Von Island kennt man landläufig nur Björk, Geysire und die sympathische Fußball-Nationalelf mit ihrem Wikinger-Schlachtruf „Huh!!“. Schlagzeilen machte Island ansonsten nur, als es durch die Bankenkrise 2008 besonders hart getroffen wurde und kurz vorm Staatsbankrott stand, und als der Vulkan Eyjafjallajökull durch seine Staubwolken Teile des internationalen Flugverkehrs lahmlegte. Wer in Erdkunde aufgepasst hat, weiß vielleicht noch, dass es nach England der zweitgrößte Inselstaat Europas sowie die größte Vulkaninsel der Welt ist und am Rand des Polarkreises liegt. Das war's dann aber auch schon. Dabei ist Island durch eine besondere Geschichte mit Westfalen verbunden – und nicht nur deshalb, weil Island und Münster etwa dieselbe Einwohnerzahl haben: Die Autorin Anne Siegel aus Wechte im Kreis

Steinfurt erzählt die lustige Story in ihrem Buch *Frauen, Fische, Fjorde*.

Frauen gesucht!

Wie erwähnt, hat Island heute etwas über 300.000 Einwohner. Vor genau siebzig Jahren war es nur die Hälfte. Unter ihnen herrschte Frauenmangel und die kleine Bevölkerung brauchte dringend eine Auffrischung des Genpools. (Heute gibt es in Island das Internet-Tool *IslendingaBok* auf Basis von Gesundheitsdaten, mit dem alle Isländer checken können, ob sie mit anderen verwandt sind, um so Verwandtschaftsehen zu vermeiden.) Da man fremde Frauen nicht mehr nach altem Wikingerbrauch irgendwo entführen konnte, griffen ihre Nachfahren zu einem Trick, für den man ihnen ein ziemliches Maß an Bauernschläue attestieren muss...

Der isländische Bauernverband

startete eine Werbekampagne im vom Krieg zerstörten Deutschland: Junge Frauen sollten für ein Jahr in der isländischen Landwirtschaft gut bezahlte Arbeit finden. Einzige Voraussetzung: Ein Gesundheitsattest und eine Entnazifizierungsbescheinigung. Rund 500 junge Damen meldeten sich beim isländischen Konsulat in Lübeck, davon viele aus Westfalen. Tatsächlich ging es aber nicht um den Almabtrieb der halbwilden Schafe auf Island, sondern um „Bauer sucht Frau“. Der Plan ging auf: Nach einiger Zeit wurden nicht wenige Mädels schwanger. Die Frauen fürchteten wegen ihrer unehelichen Babys große Nachteile und gesellschaftliche Ausgrenzung, wie sie ihnen damals in Deutschland gewiss gewesen wäre.

Kernig, aber lieb

Doch zu ihrer großen Überraschung

waren uneheliche Kinder für die Isländer überhaupt kein Problem. Logisch: Bei so einem begrenzten Genpool, ist eine Gesellschaft über jeden Zuwachs froh und kann sich strenge Konventionen gar nicht leisten. Noch eine Überraschung für die Westfälinnen: Die isländischen Männer waren zwar kernige Wikingertypen, fanden aber eine partnerschaftliche Ehe mit geteilter Haushaltsarbeit und Kinderbetreuung völlig normal – die Damen waren begeistert! Viele blieben deshalb für immer. Man kann also davon ausgehen, dass so manche der heute lebenden Isländer von Westfälinnen abstammen.

Der Pony-Trick

Zehn Jahre später griffen die cleveren Isländer wieder zu einem Trick. Diesmal, um die bekannte deutsche Tierliebe dafür zu nutzen, die Vermarktung von Islandpferden

AUSGEWANDERT

anzukurbeln. Über deutsche Medien verbreitete der isländische Bauernverband nun, dass es in Island viel zu viele Fohlen gäbe, weshalb diese leider massenhaft geschlachtet werden müssten – es sei denn, es würden sich barmherzige Spender für eine Pony-Patenschaft finden. Die Deutschen übernahmen scharenweise Patenschaften, sodass dem Aufbau einer großen kommerziellen Zucht nichts mehr im Wege stand.

Jessica will wieder weg

Es gibt übrigens noch eine Westfalen-Island-Connection: Jessica aus Münster wanderte vor drei Jahren auf die eisige Insel aus und lebt seither im windigen Reykjavik. 2014 trat sie einen zweimonatigen Ferienjob auf Island an. Bei der Rückkehr nach Münster traf sie ein Kulturschock: „Ich war von der Schnellebigkeit und Hektik überfordert“, sagt sie. „Zwei Jahre trauerte ich Island hinterher, dann bewarb ich mich auf gut Glück auf Jobangebote.“ Es klappte – mitten im EM-Fieber 2016 landete Jessica auf der Björk-Insel. Als EU-Bürger kann man einfach nach Island ziehen und sich drei Monate ohne Arbeit dort aufhalten. Dann benötigt man eine „Kennitala“ (eine Art Sozialversicherungsnummer) und einen Jobnachweis. Jessica fand eine

Arbeit als Designerin, was sie zuvor auch schon in Münster war.

Ach, das klappt schon!

Die isländische Mentalität beschreibt die Neubürgerin so: „Der Isländer ist ein ruhiger Typ, man könnte ihn auch als brummig bezeichnen. Dabei spart er sich einfach überflüssige Freundlichkeitsfloskeln und beschränkt sich aufs Wesentliche.“ Das kommt dem westfälischen Wesen außerordentlich entgegen. Außerdem ist der typisch skandinavische Patriotismus beim Isländer noch ausgeprägter: „Wir haben laut Werbung die besten Busse, die beste Pizza der Welt und überhaupt wird Island grundsätzlich in Superlativen beschrieben.“ Allerdings spielt dabei auch eine gewisse Portion Selbstironie mit.

Was Jessica wirklich stört, ist die Vetternwirtschaft: „Teilweise fragt man sich wirklich, wie manche Leute ohne Qualifikation oder Erfahrung einen wichtigen Job haben können, aber wahrscheinlich ist er oder sie eben Neffe oder Nichte einer Nachbarin, die auch noch die Cousine dritten Grades einer anderen wichtigen Person ist.“ Allerdings führt das andererseits zu einer positiven Kultur des Scheiterns: „Der Isländer überlegt nicht lange,

ob etwas funktionieren kann oder nicht, er macht es einfach, denn er merkt ja früh genug, ob er scheitert. Er sagt ‚Thetta reddast‘ – das wird schon.“

Önnü ist svöng...

Ist es eigentlich schwer, isländisch zu lernen? Jessica stöhnt: „Es ist undankbar. Wenn zum Beispiel aus ‚Anna‘ im Genitiv ‚Önnu‘ (sprich: Önnü) wird, denkt man anfangs, es handle sich um eine völlig andere Person. Hinzu die Geschlechter, die wir natürlich auch im Deutschen haben, aber nicht in so krasser Form. Ich als Frau bin ‚svöng‘ (hungrig), mein Freund aber ‚svangur‘ und das schon nur im ersten Fall! Nach zweieinhalb Jahren verstehe ich schon viel, kann selbstständig einkaufen – wow! -, Termine vereinbaren, aber es reicht noch nicht für große Konversation. Kostprobe: *Último* er frábaert tímarit – *Último* ist ein hervorragendes Magazin, haha!“

Umgekehrt können isländische Schüler Deutsch als zweite Fremdsprache wählen. Deutsche Touristen stehen in Island in dem guten Ruf, sehr freundlich zu sein. Einerseits profitiert Island enorm vom gestiegenen Tourismus, andererseits leidet der Wohnungsmarkt stark darunter, berichtet die Exil-Münste-

ranerin. Deutsche Touristen erkennt sie übrigens daran, dass diese schon in der City von Reykjavik in einer Wanderausrüstung herumlaufen, als würden sie eine Himalaya-Expedition planen...

Psst, alles Fake!

Jetzt wollen wir es aber wissen: Stimmt es, dass Feen und andere Zauberwesen sehr ernstgenommen werden und dass es ein Ministerium dafür gibt – und dass die Isländer es überhaupt nicht mögen, wenn man sich darüber lustig macht? Jessica: „Laut § 43 Abs. 2 des Elfengesetzbuches darf ich darüber keinerlei Auskünfte geben... nein, Quatsch. Ernsthaft: Es gibt dieses Ministerium nicht. Eigentlich macht sich der Isländer eher gerne einen Spaß daraus, den Touristen einen Bären aufzubinden, indem er solchen Nonsense verbreitet. Es gibt aber sehr wohl eine Elfenschule in Reykjavik, an der man sein Elfendiplom machen kann, aber dies ist auch eher ein Touristengag. Weil jedoch besonders zur dunklen Jahreszeit schon viele Menschen in den Lavafeldern verschollen sind, erzählen Eltern ihren Kindern Geschichten von Trolen und anderen Geistern, damit sie nicht zu weit von zu Hause weglaufen.“

Carsten Krystofiak



BEWIRB DICH JETZT!

Werde telefonischer
Kundenberater (m/w/d) für HolidayCheck!
0251 6067-676 oder de.concentrix.com

HolidayCheck

CONCENTRIX™

MÜNSTERNER HERR DER PARASITEN

MÜNSTERS PROF. JOACHIM KURTZ WEISS ALLES
ÜBER EKELWÜRMER & ZOMBIEVIREN



Was genau sind Parasiten und wie viele Arten gibt es?

Parasiten sind alle Organismen, die andere ausnutzen, um ihre eigene Fitness zu steigern und den anderen damit zu schädigen. Dazu gehören laut einer weit gefassten Definition Viren, Bakterien, Pilze, Mikroparasiten wie Malariaerreger, und Makroparasiten, etwa Wurmparasiten. Nach einer engeren Definition würde man die ganzen Viren und Bakterien rausnehmen und nur von Parasiten sprechen, wenn es komplexere Organismen mit Zellkern sind. Wie viele es gibt? Mindestens pro Wirtsart einen auf

den Wirt spezialisierten Parasiten!
Welche Parasiten nehmen sich den Menschen als Wirt?

Nach der weiten Definition sind das tausende Parasitenarten, wobei man bei Bakterien schwer Arten voneinander abgrenzen kann. Aber es sind zumindest viele, haha.

Wir sind also vollgestopft von Parasiten?

Da ist der Mensch eher eine ziemliche Ausnahme, weil wir viele Parasiten eliminiert haben. Die meisten Tiere haben viel mehr Parasiten! Wir haben etwa kaum noch Wurmparasiten, überhaupt relativ wenige größere Parasiten. Allerdings gibt es auch die Theorie, dass Parasiten uns helfen und unser Immunsystem fehlreguliert ist, wenn wir zu wenige haben!

Wie das?

Die Idee ist, dass sich unser Immunsystem im Laufe der Evolution an die Parasiten angepasst hat. Und wenn diese Parasiten nun fehlen, weil wir sie bekämpfen, reagiert unser Immunsystem nicht mehr auf die optimale Art und Weise – es reagiert über, stärker als es sollte,



gegenüber *nicht* gefährlichen Substanzen, etwa Allergenen. Das führt zu Allergien. Auch gegenüber körpereigenen Substanzen, das führt zu Autoimmunkrankheiten.

Leben wir also zu sauber?

Genau, das ist die sog. Hygiene-Hypothese. Es geht um ganz bestimmte Parasitenarten, die wir bräuchten, damit unser Immunsystem gut funktioniert. Das sind meistens solche Parasitenarten, mit denen wir eine lange evolutionäre Geschichte haben. Deshalb spricht man auch von der „Old Friends“-Hypothese. Da haben wir Freunde verloren, weil wir sie bekämpft haben, haha.

Gibt es auch Feinde, die uns schwer schädigen?

Klar, wenn das Immunsystem diese Parasiten bekämpft, werden z.B. Sauerstoffradikale produziert, die nicht nur gegen Parasiten wirken, sondern auch gegen das eigene Gewebe.

Wie verhalte ich mich denn jetzt

richtig? Täglich duschen soll für die Haut nicht gut sein, dauernd putzen führt zum zu sauberen Umfeld. Also alles zustauben lassen? Beim Staub kommt die Hausstaubmilbe ins Spiel, die aber ungefährlich ist. Nur deren Kot verursacht allergische Reaktionen. Bei zu häufigem Duschen wird die natürliche Balance der Haut gestört. Dadurch können sich wenig angenehme Bakterien besser verbreiten. Ich habe gelesen, Parasiten können sogar das Verhalten des Menschen steuern. Stimmt das?

Dahinter steckt die Idee, dass ein bestimmter Parasit, *Toxoplasma gondii*, das Verhalten verändert. Er benutzt den Menschen als Fehlwirt, d.h. der Parasit möchte eigentlich in die Katze oder in die Maus, das ist der eigentliche Zyklus dieses Parasiten: Katze und Maus. Der Mensch kann aber auch infiziert werden. Bei der Maus ist es nachgewiesen, dass sich deren Verhalten mit dem Parasiten verändert, sie ihre Scheu vor Katzen verliert, weil der Parasit in die Katze möchte als nächsten Wirt. Der Mensch ist eine Sackgasse für den Parasiten, weil er nur selten von Katzen gefressen wird, hehe. Dennoch konnte festgestellt werden, dass es Verhaltensänderungen vielfältigster Art bei Menschen mit *Toxoplasma* gab, Richtung draufgängerisches und mutigeres Verhalten. Das sind allerdings alles korrelative Studien, die einen statistischen Zusammenhang zwischen Infektion und Verhalten zeigen.

Was ist ihr aktueller Forschungsschwerpunkt?

Wir arbeiten an der gegenseitigen genetischen Anpassung von Parasiten und Wirten, also an dem evolutionären Wettlauf! Hierfür dient uns ein Modellsystem *Dreistachliger Stichling* und Bandwurm *Schistocephalus Solidus* (Foto oben). Der Parasit besitzt zunächst eine „Waffe“ gegenüber dem Wirt, der sich aber darauf einstellt, so dass der Parasit neue Maßnahmen ergreifen muss, usw. Das können Anpassungen sein, die man im Körperbau erkennen kann, aber auch Anpassungen auf molekularer Ebene.

Interview: Roland Tauber



Bildungswerk · Verkehr · Wirtschaft · Logistik



Umschulungen mit IHK-Abschluss

Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung

Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)

Beginn: 06.05.2019

Sie werden in Münster geschult und absolvieren Ihr Betriebspraktikum in Wohnortnähe.

Kein E-Learning

Die Maßnahmen sind förderfähig und können von verschiedenen Kostenträgern finanziert werden.

Werden Sie jetzt aktiv – rufen Sie uns an!
Telefon 0251 6061-472 (Wolfgang Bahr) 0251 6061-462 (Friederike Grösbrink)

Bildungswerk Verkehr Wirtschaft Logistik NRW e.V.
Haferlandweg 8 · 48155 Münster · www.bvwl.de



Die schlaueste App für Münster

- ✓ Bus- und Bahnverbindungen suchen
- ✓ freie Parkplätze finden
- ✓ keine Müllabfuhrtermine vergessen
- ✓ Veranstaltungen entdecken
- ✓ u.v.m.

Bereits über
150.000 Downloads!



E i n f a c h . N ä h e r . D r a n .



Stadtwerke Münster

LACH DOCH MAL!

Die vierteilige Dokumentation »Larry Charles' gefährliche Welt der Comedy« über Humor als Therapie und in vermintem Gelände



TV-Star (li.) und ihre Autorin: Komik in Saudi-Arabien ist gefährlich

Larry Charles, der als Regisseur von *Borat* gezeigt hat, wie gemein und schmerzhaft Komik sein kann, ist für diese vierteilige Serie dahin gegangen, wo es wirklich weh tut: Nach Sierra Leone zum Beispiel oder in den Irak, um sich dort mit Komikern zu treffen. Menschen, deren Leben bedroht war, die Freunde haben sterben sehen, die vergewaltigt und gefoltert, als Soldaten verwundet wurden – und die danach beschlossen, Komiker zu werden.

Um zu unterstreichen, dass dies kein wollüstig voyeuristischer Spaß ist, schneidet Charles neben die Auftritte seiner Helden und die Interviews mit ihnen jene Bilder, die zeigen, wo sie herkommen. Dass der Bürgerkrieg in Liberia etwa einer der brutalsten war, ist den Bildern mühelos zu entnehmen. Absurder Höhepunkt des ersten Teils ist ein Straßeninterview mit einem Warlord, der Kinder ermordete, Menschenfleisch aß und dessen Soldaten unzählige Grausamkeiten begingen. Zwei Komikerinnen erzählen Charles von diesem Kerl („General Butt

Naked“ nennt er sich), der sich jetzt als Prediger geriert. „Wie absurd kann das sein?“, fragt Charles aus dem Off, „ich stehe in einer dunklen Ecke an einer Straße, wo er seine Verbrechen beging. Und frage ihn jetzt, worüber er eigentlich lacht?“.

Der zweite Teil handelt von Veteranen, die Komiker wurden, Soldaten, die ihren Tod nur knapp überlebten und jetzt Stand-Up-Comedy machen. Und zwar vor allem über sich selbst und ihre Handicaps. Der Humor amerikanischer Veteranen ist jenseits aller political correctness und meistens auch jenseits jeglichen Geschmacks; er ist brutal. Erschütternd auch die ehemaligen Kindersoldaten in Liberia, die ihre Traumata in Straßensketchen verarbeiten.

Charles spricht mit Jeff Ross, sonst bekannt für seine „roasts“ und ein „Truppenbetreuer“ im Irak. Und mit Komikern in Somalia, die von der Regierung und den Islamisten verfolgt und gefoltert werden.

Der dritte Teil handelt von Minderheiten-Comedy in den USA: Wie macht man Witze als Schwarze, als

native american oder als illegaler Immigrant? Auch hier liefert Charles nicht einfach eine Abfolge von (hochinteressanten!) Portraits, er erzählt eine Geschichte, die Geschichte der USA und vor allem des weißen Amerikas: Als Einwanderer ermorden sie zunächst die eigentlichen Bewohner des Landes – und regen sich dann über Immigranten auf.

Dass sich – wenn man schon von Minderheiten spricht – auf der „Alt-Right“-Seite ebenfalls eine Szene ausgebildet hat, die sich für komisch hält, davon erzählt Charles auch, aber er behandelt die auftretenden Komiker dieser Szene mit der gebotenen Unfairness.

verflucht mutig sein in einem Land, in dem Homosexualität gesetzlich verboten ist. Wo aber die Mainstream-Komiker jede Menge Vergewaltigungswitze der übelsten Sorte machen. Und wo der Moderator der örtlichen „Daily Show“-Version, ansonsten progressiv und boshaft aufgeklärt, offenkundig nicht versteht, warum Frauen sich unterdrückt fühlen. Das Interview mit seiner Produzentin (der Ignorant hat gemeinerweise eine Frau zur Chefin), das Charles führt, ist denn auch erheblich erhellender als daserede des Stars. Die Produzentin sagt: Die Autoren merken es gar nicht, wenn sie sexistische Witze machen. Charles ergänzt: Alle Minderheiten genießen irgendeinen Schutz, alle Religionen muss man vorsichtig behandeln, wenn man Komiker ist – nur Frauen sind immer und überall zum Abschuss freigegeben.

Die dokumentierten „Rape-Jokes“ sind wirklich unter aller Kanone. Aber Charles zeigt auch, dass es eine entsprechende Tradition in der westlichen Kultur gab und dass das alles noch gar nicht so lang her ist.



Larry Charles (re.) beim Straßeninterview mit dem Kriegsverbrecher „General Butt Naked“, der heute als Priester unterwegs ist

Die letzte Folge ist die seltsamste: Es geht um Gender-Fragen. Charles besucht Komiker in Lagos und Nigeria, Komikerinnen in Saudi Arabien, also in repressiven Gesellschaften, geprägt von Frauenverachtung und Homophobie. Zwei männliche Komiker, die sich während eines Fotoshootings auf den Mund küssen, müssen

Die befragten Komikerinnen und Komiker sind sich einig: Comedy ist Ausdruck der Freiheit, der Selbstverwirklichung. Oder wie es ein Komiker in Nigeria ausdrückt: Sei die erstklassige Version deiner selbst, nicht die zweitklassige Version von etwas, was du nicht bist.

Charles beendet seine Dokumentation (bei deren Produktion er offenkundig mehrfach in bedrohliche Situationen geriet) mit dem Appell, dass Komik und Komiker der deut-



links: Irak-Veteran und Stand-Up Comedian, rechts: Ex-Kindersoldat und Streetartist



Nazi-Komiker

lichste Ausdruck des Rechts auf freie Rede und Meinungsäußerung seien. Mehrfach schneidet er Bilder von Donald Trump zwischen die Szenen um zu zeigen: Es steht gerade nicht zum Besten. Nirgendwo.

Victor Lachner

Larry Charles' *Dangerous World of Comedy USA 2019* R & B: Larry Charles K: Matthew Nauser D: Larry Charles, Trevor Noah, Adrienne Chalepah, Ahmad Rawf, 4 Folgen à 60 Min., auf Netflix

ISN'T IT ROMANTIC

Bunte Tage im Klischee

Rebel Wilson plumpst in die Romantik-Trickkiste

Das dicke Kind guckt *Pretty Women* und glaubt an Liebe und Happy Ends. Die vom Leben geschlagene Mutter des dicken Kindes weiß es allerdings besser. Wenn es Filme über Leute wie sie gäbe, müsste schon sehr viel Prozac im Popcorn sein, um Selbstmordwellen zu verhindern. Und während Roy Orbison seine *Pretty Woman*-Hymne singt und Richard Gere was von Champagner und Erdbeeren faselt, panscht die typische Verliererin Eiscreme in Tütenwein.

25 Jahre später ist aus dem dicken Kind Rebel Wilson geworden, die nur noch an die eigene Unvollkommenheit glaubt, und Regisseur Todd Strauss-Schulson mixt seine Klischeebrecher-Erfahrungen aus der Horror-Komödie *Final Girls* mit literarische Klassiker-Zitaten. *Isn't it romantic* veralbert nahezu alle Standards des Rom-Com-Genres und feiert sie zugleich, und die zentrale Wuchtbrumme kriegt ihre große Liebe (Adam Devine, den sie schon aus *Pitch Perfect* kennt) obwohl ihr jeder Drehbucht geläufig ist. Oder weil? Dass es auf dem Weg zum Happy End dann doch zu einigen überraschenden Wendungen kommt, liegt gerade an der Übererfüllung aller Pa-

rodie- und Hommage-Standards. Die Autoren Erin Cardillo, Dana Fox und Katie Silberman wissen genau, wie sie die unansehnliche graue Büromaus in Julia Roberts' Kleider kriegen, und wie man sie am besten auf allen Seiten aus den umwerfenden Fummeln herausragen lässt.

Eines Tages nämlich rennt Rebel Wilsons plumpe Figur Natalie gegen die Wand, verliert das Bewusstsein der kläglichen Realität, und erwacht in einem Albtraum. Ganz New York ist ein Blumenmeer, die tollsten Kerle vergucken sich in sie, und wenn sie mit einem ins Bett gehen will, springt die Szene ohne Sex gleich zum nächsten Morgen. Drei Mal, damit man Zauber und Fluch auch nicht übersieht.

Natalie also ist gefangen im Rom-Com-Zuckerguss, hat mehr Schuhe, als sie je tragen kann, einen schwulen besten Freund, einen reichen, jugendfreien Liebhaber und eine umwerfend gute Karaoke-Nummer. Allerdings will ihr wirklich bester Freund bald heiraten, wie das im erfundenen Leben nun mal so ist. Raten Sie mal, wie das aus geht? Auf jeden Fall anders.

So wird *Isn't it romantic* fast so etwas wie *Scream*, sogar mit ein bisschen Blut. Aber trotz aller Späße auch ein bisschen herzerwärmend. Denn das dicke Kind kriegt sein Happy End erst nach der Erkenntnis, dass man nicht richtig geliebt werden kann, wenn man nicht sich selbst als Lebensabschnittsgefährten akzeptiert. Kitsch? Sicher. Wahr? Vermutlich. Was will man mehr von einem Film, bei dem Netflix Liam Hemsworth eine irgendwie alpenländersische Synchronstimme verpasste? Wing

USA 2019. R: Todd Strauss-Schulson B: Erin Cardillo, Dana Fox, Katie Silberman K: Simon Duggan D: Rebel Wilson, Liam Hemsworth, Adam Devine, Priyanka Chopr. 89 Min.



Parodie und Herzschmerz zugleich: „Isn't It Romantic?“



Die Paläste der Erinnerung: „Kirschblüten und Dämonen“

KIRSCHBLÜTEN UND DÄMONEN

Verabredung zum Tanz

Doris Dörrie mischt Vision und Erinnerung

In den letzten zwanzig Jahren hat Doris Dörrie in ihren Filmen eine ausgeprägte Affinität zur japanischen Kultur entwickelt. Für die deutschen Reisenden in *Erleuchtung garantiert* (1999), *Kirschblüten – Hanami* (2008) und *Grüße aus Fukushima* (2016) war dabei die Konfrontation mit der fremden, faszinierenden Kultur in Japan immer auch ein Mittel zur Selbstreflexion und Relativierung der eigenen, westlichen Existenz.

In ihrem neuen Werk *Kirschblüten und Dämonen* geht Dörrie nun den umgekehrten Weg und holt die fernöstliche Irritation in die bayrische Heimat. Formal gesehen ist der Film ein Sequel von Dörries Publikumserfolg aus dem Jahre 2008 und transportiert die Familiengeschichte einer Generation weiter. Nach dem Tod seiner Eltern Rudi (Elmar Wepper) und Trudi (Hannelore Elsner) vor zehn Jahren ist der jüngste Sohn Karl (Golo Euler) aus der Bahn geraten. Die Bankerkarriere in Tokio hat er aufgegeben. Seine Ehe ist in die Brüche gegangen, und aufgrund massiver Alkoholprobleme darf Karl seine Tochter nur noch unter jugendamtlicher Aufsicht sehen.

Dann steht eines Tages die Japanerin Yu (Aya Irizuki) vor der Tür, die Rudi vor seinem Tod in Tokio kennen gelernt hat. Sie besucht mit Karl das Grab der Eltern und schließlich deren leerstehendes Haus im Allgäu. Hier, zwischen den alten Holzwänden, stecken nicht nur die Erinnerungen an eine unglückliche Kindheit,

sondern auch Dämonen und Gespenster. Ein felliges Ungeheuer sitzt neben Karl am Bett. Die verstorbenen Eltern debattieren in der Stube über den Sohn. Vorfahren in Nazi-Uniformen tauchen auf. Immer tiefer treibt Karl in seine Ängste hinein, während Yu für den kriselnden Mittdreißiger zugleich Katalysatorin und zärtliche Trösterin ist.

Oder vielleicht auch nur eine Vision. Man weiß es nicht genau, denn *Kirschblüten und Dämonen* ist ein Film, der die tiefe Verunsicherung seines Antihelden vollkommen in sich aufsaugt. Der japanische Gespensterglaube, den Dörrie schon in *Grüße aus Fukushima* untersuchte, trifft hier auf bayrische Heimatgeister. Eine gewagte, aber überraschend stimmige ästhetisch-esoterische Melange, die Dörrie bruchlos mit dem gesellschaftlich Konkreten verbindet. Etwa wenn Karls älterer Bruder als Lokalpolitiker einer rechtspopulistischen Partei Fuß zu fassen versucht und dessen Sohn sich aus Protest ein Hakenkreuz auf die Stirn tätowieren lässt.

Erlösung aus den familiären Teufelskreisen wird Karl erst gewährt, als er nur knapp dem Erfrigerstod entkommt und von der eigenen Männlichkeit befreit nach neuen Wegen sucht. In *Kirschblüten und Dämonen* scheinen sich vielfältige Motive aus Dörries bisherigen Werken zum Tanz verabredet zu haben, in dem sich Lebenssinnsuche, Vergangenheitsbewältigung, Todesnähe und zärtlicher Humor die Hand reichen. Dabei ist vielleicht kein Meisterwerk herausgekommen, aber ein Film, der mit den Suchbewegungen seiner Hauptfigur im Einklang ist und sich gelassen zu seinen Schwächen bekennt. Martin Schwickert

D 2019 R&B: Doris Dörrie K: Hanno Lentz D: Golo Euler, Aya Irizuki, Hannelore Elsner, Elmar Wepper, 115 Min.



Nicole Kidman will Charlize Theron werden: „Destroyer“

DESTROYER

L.A. Noir

Nicole Kidman rettet sich selbst

Am Anfang ist Nicole Kidman ziemlich am Ende. Als LAPD-Detective Erin Bell kann sie sich gerade genug Schminke und Tarnfrisur leisten, um erst nach mehreren Minuten erkannt zu werden.

Der kaputte Cop ist die Meerkönigin aus Aquaman? Da muss wohl etwas Schreckliches passiert sein. Regisseurin Karyn Kusamas deutet zunächst nur an, dass es wohl etwas mit farbmarkierten Banknoten zu tun hat und mit einem toten Kerl, der genau die Tattoos hat, die Erin auch mal hatte.

Dann geht es in die erste Rückblende, und die zweite Besonderheit des Films fällt auf. Nicht nur scheint das Heute bloß Auslöser für die stückweise Nacherzählung der wahren Geschichte der Zerstörung einer Heldin zu sein, zuweilen ist das Gestern sogar so prägend, dass eine dort erwähnte Hintergrundmusik prompt in der Gegenwart erklingt.

Und offensichtlich ging es darum, Nicole Kidmans Bandbreite in einer Geschichte unterzubringen, die von der jungen Polizistin, die für das FBI in einen Undercover-Einsatz zieht, bis zur kaum noch dienstfähigen Veteranin reicht, die in den unansehnlichsten Ecken L.A.s nach dem Sinn des Lebens sucht.

Der hängt womöglich mit der Banknote zusammen, die aus einem Überfall stammt, an dem sie damals getarnt beteiligt war, und irgendwie auch mit Ehemann und Tochter, die sie in den Jahren danach verließen. Warum, weiß sie so wenig wie der Zuschauer, der fasziniert verfolgt, wie Erin Bell über so ziemlich alle Grenzen geht, um endlich an den Kopf ihrer Bande von damals zu kommen. Das zieht sich vor allem in der Mitte arg lange hin, und es verbraucht etwas zu viele und zu flache Nebenfiguren, aber dafür wird es gegen Ende

dann noch langsamer, bis zum alles entscheidenden Banküberfall in Zeitlupe und darüber hinaus. Immerhin kriegt Erin Bell dabei gehörig Prügel ab.

Für den Aufwand hätte man dann aber doch gern etwas mehr Ergebnis in der Figurenzeichnung gehabt. So bleibt es allein an Nicole Kidman hängen, plausibel zu machen, wie sich eine junge Polizistin in eine zynische Schnepfe verwandelt und die sich eine ausdauernd zuhörende Mutter und die sich in ein Wrack mit so etwas ähnlichem wie Moral. Denn über allem steht die Machart, das gewollt umständliche Übereinanderblenden von Vergangenheit und scheinbarer Gegenwart, ja ein beunruhigend unerklärter Zeitsprung am Anfang, mit dem die Autoren *Destroyer* direkt an die Erzählungen der großen alten schwarzweißen Noir-Zeit anschließen.

Am Ende sieht der Anfang ganz anders aus. Aber hätte es für den Effekt die Mitte gebraucht? Oder die Mühe, aus Erin Bell eine Art Sam Spade zu machen? Oder die Unverfrorenheit, eben nicht zu erklären, was genau in den 17 Jahren zwischen damals und heute passierte? *Wing*

USA 2018. R: Karyn Kusama B: Phil Hay, Matt Manfredi K: Julie Kirkwood D: Nicole Kidman, Sebastian Stan, Tatiana Maslany, Toby Huss, Scoot McNairy, Bradley Whitford, Jade Pettyjohn, 123 Min.

WHITE BOY RICK

Bigger Than Life

Manchmal ergibt die Wirklichkeit keine gute Geschichte

Detroit in den 80ern ist ziemlich am Ende. Einmal fährt die Kamera übers Viertel, und es sieht aus wie irgendwas nach dem Krieg: Leere Flächen, kaputte Häuser, wenig Menschen. „Warum ziehen wir nicht weg, Dad?“, fragt der 14jährige Rick. „Löwen verlassen nicht die Serengeti. Wir sind Löwen!“, sagt der, und weil er von Matthew McConaughey gespielt wird, wirkt das richtig bedrohlich.

In Wirklichkeit ist Ricks Dad ein armes Würsten, von der Frau verlassen, von seiner drogensüchtigen Tochter gehasst, hält er sich mit halblegalen Waffenverkäufen über Wasser. Das bringt ihm die Aufmerksamkeit des FBI ein. Und Rick, der bislang einen unkomplizierten und unschuldigen Zugang zur Drogenszene hat, die von Schwarzen dominiert wird, muss als Informant fürs FBI arbeiten, um Dad zu beschützen.

Bis dahin hat Regisseur Yann Demange einen leicht bedrückenden, aber doch vorwiegend fröhlichen Film gemacht, der die Schauwerte der 80er feiert: Schrille Klamotten, sexy folks, Clubdisco und Koksen und Saufen bis zum Umfallen.

Weil Rick gut ist, in dem, was er tut, genießt er bald das Vertrauen der lokalen Bosse. Vor allem, weil ihm das FBI ein Paket Stoff in die Hand gedrückt hat, damit er als Dealer Einstand feiern kann.

Wie das so ist im Leben: Es geht schief, auch weil die Cops schlampig sind und Rick damit in Gefahr bringen. Rick wird angeschossen und schwer verletzt und steigt aus.

Das wäre ein schönes Ende und ein schöner Film geworden. Aber

das Leben geht weiter, und Rick steht immer noch im Trümmerhaufen von Detroit und hat kein Geld und eine drogensüchtige Schwester. Und er erinnert sich an das, was er kann. Und womit wirklich viel Geld zu verdienen ist.

Man muss dem Film zugute halten, dass er ebenso abstürzt wie sein Held. Die fröhliche Feierstunde geht immer weiter in den Keller, aus den rauschhaften langen Kamerafahrten werden sehr intensive Großaufnahmen sehr gestresster Menschen, die Party ist aus.

Das Ende des Film ist überaus verwirrend, zumal klar wird, dass im Drehbuch einige wichtige Seiten fehlen, die erklären würden, was eigentlich wirklich abging im Detroit der 80er. Offenkundig waren die Cops, das FBI und der Bürgermeister einander nicht grün, und Rick geriet zwischen die Fronten.

Ebenfalls ungewöhnlich: Der Film pflegt seine Helden. Rick und seine Niete von Daddy wachsen uns ans Herz, ebenso Bruce Dern als dementer Großvater, auch Piper Laurie als patente Großmutter, die Knarren im Backofen versteckt. Aber bei all dem verliert der Film nicht seinen Standpunkt aus den Augen: Drogendealen ist ein Unglück. Es macht arme Menschen krank und verzweifelte Menschen arm und krank.

Der echte Rick darf aus dem Off am Ende was dazu sagen, dass er immer der Meinung war, dass er nicht in den Knast gehörte. Ob das richtig ist, überlässt der Film dem Zuschauer. *White Boy Rick* erzählt keine runde, schon gar keine befriedigende Story erzählt.

Leben ist eben meistens blöd. Das ist der Grund, warum Feature-Filme besser sein sollten als das Leben.

Thomas Friedrich

USA 2018 R: Yann Demange B: Andy Weiss, Logan Miller, Noah Miller K: Tat Radcliffe D: Matthew McConaughey, Richie Merritt, Bel Powley, Jennifer Jason Leigh, Eddie Marsan, 111 Min.

THE SISTERS BROTHERS

Blazing Saddles

Ein Neo-Western mit Starbesetzung und keinem Konzept

Auf dem Filmfestival in Venedig 2018 gab's standing ovation und einen Silbernen Löwen für den Regisseur. Nur wir müssen wieder meckern; und das Publikum natürlich, in den USA wollte kaum jemand diesen Film sehen).

John C. Reilly, Joaquin Phoenix, Jake Gyllenhaal, Riz Ahmed – was



Low Lifes: Vater und Sohn in „White Boy Rick“



John C. Reilly hält den Laden zusammen: „The Sisters Brothers“

kann bei der Besetzung schief gehen?

So ziemlich alles. Während wir anfangs glauben, den Weg der „Sisters Brothers“ zu verfolgen, zweier Auftragskiller, üble Strolche von mäßigem Verstand, greift der Film immer weiter aus und folgt intensiv dem Weg der letzten Opfer der Brüder: Die sollen im Auftrag eines „Commodore“ (Rutger Hauer mit einem stummen 3 Sekunden-Auftritt) einen Prospektor aufreiben, der ein neues Verfahren für Goldwäsche gefunden hat (der Film macht ein geheimes Gewese um dieses Verfahren, dabei ist Goldwaschen mit Cyaniden heute ein gängiges und hochgefährliches Verfahren und ziemlich tödlich für alles, was im Wasser lebt). Die Brüder sollen das Rezept aus dem Kerl herausfoltern und ihn dann abmurksen.

Der Prospektor ist Riz Ahmed und ein kluger, freundlicher Mann. Und als Jake Gyllenhaal als Vorauskommando ihn aufreibt, bekommt er bald Skrupel, wechseln die Seiten und wird selbst zum Goldwäscher.

Wir könnten jetzt die Geschichte weiter erzählen, aber das würde bedeuten, sie ernst zu nehmen. Tatsächlich wollte Regisseur und Drehbuchautor Jacques Audiard in diesem Eurowestern (der komplett außerhalb der USA entstand) möglichst viele Westernstereotypen zitieren, um sie dann mit Lust zu dekonstruieren. Zum Beispiel dass das Schlafen im Freien recht romantisch ist – es sei denn, man verschluckt im Schlaf eine Giftspinne und hat am nächsten Tag ein dickes Gesicht und kotzt sich die Seele aus dem Leib (wie überhaupt Flüssigkeiten in diesem Film eine große Rolle spielen). Dazu gibt's große Landschaften und absurde Dialoge; seit Quentin Tarantino können sich Protagonisten in Genrefilmen ja nicht mehr normal unterhalten.

Das alles wäre zu ertragen und mäßig witzig – vor allem wegen John C. Reilly, der einen furztrockenen Buschtrampel und Gemütsmenschen spielt, und dessen minimal präzise Schauspielkunst den permanent

mit overacting beschäftigten Joaquín Phoenix ganz schön alt aussehen lässt. Aber da ist ja noch die Wackelkamera mit ihren seltsamen Bildausschnitten und wilden Schwenks, die eine Bedeutung suggeriert, die der Film nicht hat.

Die auf über zwei Stunden breitgetretene Story ist nur absurdes Gekampel vor der epischen Kulisse des Westens, ein zielloses Herumspielen mit den Versatzstücken.

Thomas Friedrich

F/Spainien/Rumänien/Belgien/USA R: Jacques Audiard B: Jacques Audiard, Thomas Bidegain K: Benoit Debie D: John C. Reilly, Joaquín Phoenix, Jake Gyllenhaal, Riz Ahmed, 122 Min.

VOM LOCKFÜHRER, DER DIE LIEBE SUCHTE...

Aschenputtel mit BH

Eine seltsame und etwas alberne Komödie

Seit Jahren fährt Lockführer Nurlan jeden Tag mit seinem Güterzug durch ein Städtchen, dessen Häuser bis dicht an die Gleise gebaut sind. Die Menschen nutzen die Gleise oft als Erweiterung ihres Heims. Sie hängen hier Wäsche zum Trocknen auf, Kinder spielen Fußball und Restaurants stellen Tische auf. Nurlan kündigt die Durchfahrt seines Zuges immer frühzeitig mit der Pfeife an. Ein Waisenjunge läuft daraufhin die Gleise entlang und warnt die Leute. Dennoch gelingt es den Anwohnern nicht immer, alles rechtzeitig beiseite zu räumen. Dementsprechend muss Nurlan beim abendlichen Säubern des Zuges immer wieder irgendwelches Zeug entfernen. Da er aber ein netter Mann ist, versucht er immer dem Besitzer sein Eigentum zurück zu geben. Meist gelingt ihm das ganz gut. Jetzt, an seinem letzten Tag vor der Pensionierung, hat es

EVANGELISCHES
KLINIKUM Bethel

DEINE
AUSBILDUNG
FÜR DIE
ZUKUNFT.



hoch5.com

GESUNDHEITSSCHULEN IM EVKB

- RADIOLOGIE ← **NEU!**
- ERGOTHERAPIE
- ERNÄHRUNG
- PFLEGE

BEWIRB DICH JETZT!

gesundheitschulen.de

📷 evangelischesklinikumbethel 📘 evkbethel

#dumachstedenunterschied

Bethel



Zwischen poetisch und peinlich: „Vom Lokführer, der die Liebe suchte“

Nurlan aber mit einem ganz außergewöhnlichen Fundstück zu tun. Irgendwo hat sein Zug während der Fahrt einen hübschen BH mitgenommen. Dieses feine Stück Stoff will er natürlich liebend gerne der Besitzerin zurückgeben. Also macht der frisch pensionierte Lokführer sich am nächsten Tag ans Werk.

Nurlan geht von Tür zu Tür und hält jeder Frau den BH zur Anprobe hin. Erstaunlicherweise sind die Damen in der Regel meist sofort dazu bereit, ihm diesen Gefallen zu erweisen. Doch die eine ist zu üppig, die andere zu schmalbrüstig und so weiter. Irgendwann kommt Nurlan auf die glorreiche Idee, sich als fliegender Händler für Miederwaren auszugeben, um nicht als perverser Lustmolech von aufgebrachten Männern verprügelt zu werden. Unterstützt wird er bei seinem Vorhaben von dem Waisenjungen, der zuvor die Leute vor dem nahenden Zug gewarnt hat.

Das ist im Grunde wie Aschenputtel, nur mit BH. Regisseur und Drehbuchautor Veit Helmer verzichtet auf Dialog. Durch Musik und Darstellung müssen Emotionen und Geschichte vermittelt werden. Das ist durchaus reizvoll und erinnert ein wenig an *The Artist* oder *Mel Brooks' Silent Movie*. Dann entdeckt man Untimmigkeiten wie einen Trompete spielenden Zugführer, einen Frauenchor, der am Wegesrand singt, und ein paar Ausrutscher. Wenn Nurlan und sein Sidekick ein Ärzteteam mit Abfuhrmitteln ausschalten und sich an ihrer Stelle als Brustkrebspezialisten ausgeben, um auf diesem Weg schnell viele Busen auf Kompatibilität zum BH zu überprüfen, dann ist das peinlicher Klamauk.

GEDREHT wurde der Film zunächst in Aserbaidschan und später in Georgien. Da er Aserbaidschan als aus der Zeit gefallenes, ärmliches Land zeigte, zog der deutsche Filmemacher sich den Unmut der autoritären Regierung zu und musste seinen Film im Nachbarland beenden. Trotz seiner Schwächen ist *Vom Lockführer, der die Liebe suchte*...

... ein formal interessanter Film, der einen tollen Hauptdarsteller und schöne Landschaftsaufnahmen hat. *Olaf Kieser*

The Bra D / Aserbaidschan 2018 R & B: Veit Helmer K: Felix Leiber D: Predrag Miki Manojlovic, Denis Lavant, Paz Vega, Maïa Morgenstern, Chuplan Khamatova. 90 Min.

TRAUTMANN

Kraut im Kasten

Die Geschichte des ersten deutschen Torwarts in England nach '45

Traut the Kraut“ - so beschimpften die Fans Bert Trautmann, als er zum ersten Mal als Torwart von Manchester City zwischen den Pfosten stand. Mehr als zwanzigtausend Demonstranten protestierten 1949 gegen den Vertrag mit dem deutschen Fußballer, der als Kriegsgefangener auf die britische Insel kam und in 590 Spielen vom verhassten Feind zur gefeierten Fußball-Legende aufstieg. Nun hat sich Marcus H. Rosenmüller mit seinem Film *Trautmann* der Geschichte angenommen. Bisher hatte sich der Regisseur mit Filmen wie *Beste Zeit* (2007) oder *Die Perlmutterfarbe* vor allem als ebenso bodenständiger wie sensibler bayrischer Heimatfilmer einen Namen gemacht.

Mit *Trautmann* wagt er sich nun weit aus seiner Komfortzone heraus. Der Film wurde als deutsch-britische Ko-Produktion komplett in englischer Sprache mit einer vornehmlich britischen Besetzung realisiert. David Kross spielt den deutschen Wehrmachtssoldaten, der 1945 in einem Lager in der Nähe von Manchester interniert wird. Als Fallschirmspringer und Träger des Eisernen Kreuzes wird er vom Lagerkommandanten misstrauisch beäugt. Da muss der Lebensmittelhändler Jack Friar (John Henshaw) schon eine Kissen-

springen lassen, damit er den Kriegsgefangenen als Ladenhilfe ausleihen kann. Aber eigentlich braucht Jack den Deutschen als Torwart für sein Provinz-Team.

Mannschaft und Publikum in St. Helens sind wenig begeistert über den Nazi-Keeper, aber der „Kraut“ hält den Kasten sauber und verhindert den drohenden Abstieg. Nicht nur auf dem Spielfeld erarbeitet sich Trautmann allmählich die Sympathien der Engländer. Auch die Tochter des Ladenbesitzers Margaret (Freya Mavour) lässt ihre Ressentiment allmählich fallen. Als das Lager aufgelöst wird, lehnt Trautmann die Repatriierung nach Deutschland ab und bleibt in England, wo schon bald die Talent-Scouts von Manchester City auf ihn aufmerksam werden.

Rosenmüller bedient die klassische Sportfilm-Dramaturgie, die den mühsamen Aufstieg eines Außenseiters über Rückschläge bis zum finalen Triumph vorsieht. In diesem Fall ist dies das legendäre Finale zwischen Manchester und Birmingham 1956, das Trautmann in den letzten 15 Spielminuten mit einem gebrochenen Halswirbel absolvierte, wodurch er in der britischen Öffentlichkeit zum Fußballhelden aufstieg.

Aber die sportliche Erfolgsstory ist hier nur ein Vehikel: Eigentlich geht es um die gesellschaftliche Integration des ehemaligen Kriegsfeindes. Vor dem Kontext heutiger Integrationsdebatten verfehlt eine Geschichte, in der sich ein Deutscher seinen Platz in einer ihm feindlich gesonnenen Umgebung erarbeiten muss, nicht ihre Wirkung. Rosenmüller zeigt den verständlichen Hass auf den Kriegsgefangenen in aller Deutlichkeit, um den steinigen Weg hin zur Versöhnung abzuwandern.

Da hätte man sich allerdings noch mehr Tiefe und Mut zu offenen Widersprüchen gewünscht, gerade auch wenn es um Bewältigung soldatischer Schuldtraumata geht. Zu schnell knickt der Film hier vor den

Harmoniebedürfnissen des Mainstream-Kinos ein. Mit erstaunlichem Geschick lehnt sich *Trautmann* an die Textur britischer Feel-Good-Movies an. Und hier zeigt sich wiederum Rosenmüllers Stärke, der in der englischen Working-Class der Nachkriegszeit sein Gespür für soziale Milieus genauso beweist wie zuvor in seiner bayrischen Heimat.

Martin Schwickert

GB/D 2018 R: Marcus H. Rosenmüller B: Marcus H. Rosenmüller, Nicholas J. Schofield K: Daniel Gottschalk D: David Kross, Freya Mavour, John Henshaw, 120 Min.

BEALE STREET

Denkmalpflege

Eine in Ehrfurcht erstarrte Literaturverfilmung

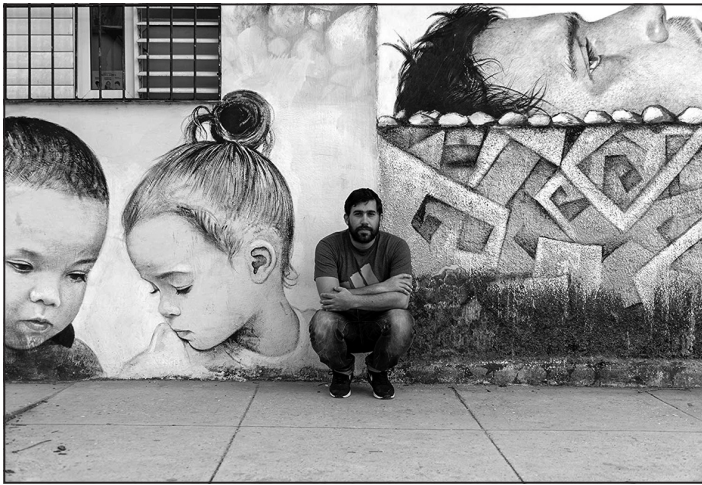
James Baldwin gehört zu den großen Autoren der Moderne, seine Romane wie sein Engagement gegen Rassismus und jede Form von Engstirnigkeit sind heute wie damals ein leuchtendes Vorbild, und sein Roman „If Beale Street Could Talk“, veröffentlicht 1974, ist ein rührendes, letztlich sehr privates Dokument gegen Rassenhass, nicht nur als individueller Fehler, sondern als falsches Konstrukt der Gesellschaft. Der Roman wurde bereits mehrfach verfilmt.

Rassismus ist seit der Obama-Zeit ein großes Thema in den USA und seit der Trump-Ära ein offenes Problem. Dass Barry Jenkins seine Verfilmung (nach eigenem Drehbuch) eher als Heiligenverehrung für Baldwin denn als Debattenbeitrag zur Gegenwart inszenierte, hat ihn wohl die Oscar-Nominierung (als „besten Film“) gekostet und verwandelt das untadelige Anliegen in ein ödes Referat.

Die 19jährige Tish erwartet ein Baby von ihrem Geliebten Fonyy.



Der Arbeitsemigrant: „Trautmann“



Kunst am Bau: Der Maler Maisel in „Winter in Havanna“

Der sitzt unschuldig im Knast, weil ihn ein weißer Polizist auf dem Kieker hatte. Mehr Geschichte brauchte Baldwin nicht, um den Alltag als Schwarze im Amerika der 70er zu zeigen: Bemüht, gottesfürchtig, immer in Angst und letztlich chancenlos. Jenkins verfilmt das so, wie das Stadttheater nebenan das inszenieren würde: Getragen, textgetreu, pathetisch. Und weil die Dialoge ohne den Romankontext, den Jenkins ja nicht verfilmen kann, beinahe harmlos wirken, werden schockartig Schwarzweißbilder aus dem realen Harlem der 70er dazwischen geschnitten: Bauruinen, Elend, halb-nackte Kinder. Weshalb es dann doch weniger wie Stadttheater als wie europäisches Kunstkinowirkt: Von der eigenen (geliehenen) Bedeutung überwältigt, mit ein bisschen Verfremdungseffekt, und weniger radikal als selbstverliebt. So gelingt es, aus einem brisanten Thema einen ermüdenden Film zu machen, der sich ein so enges Korsett des Zeitbezugs anlegt, dass es korrekt erscheint, „Nigga“ zu sagen oder einer Frau ins Gesicht zu schlagen. Beides würde Baldwin heute nicht mehr so stehenlassen.

Alex Coutts

If Beal Street Could Talk. USA 2018 R & B: Barry Jenkins K: James Laxton D: Kiki Layne, Stephan James, Regina King, Colman Domingo, 119 Min. // Baldwins Roman ist 2018 bei dtv neu aufgelegt worden.



Schmusekurs: „Beale Street“

WINTER IN HAVANNA

Das kleine Leben

Faszinierende Bilder aus einem Land jenseits der Zeit

Es gibt Menschen, die haben mehr Ressourcen, aber sie können damit nichts anfangen“, sagt der Maler Maisel, der Havanna mit großen Kinderportraits verschönert, die er an Häuserwände malt: „Wenn ich eine Wand sehe, die mir gefällt, frage ich die Nachbarn...“ – und dann malt er freihändig und nach Fotografien auf seinem Tablet die allerschönsten Kinderbilder an die Wand – schwarzweiss, weil er eben wenig Ressourcen hat und deshalb Maltechniken entwickelt hat, um Material zu sparen und noch das Reinigungswasser für seine Pinsel als Grundlage für Schattierungen benutzt. Wenn die Bilder fertig sind, lädt Maisel die Kinder ein, deren Bild er gerade gemalt hat. „Das sind meine wichtigsten Kritiker, manchmal gefällt es ihnen, manchmal nicht“.

Er lebt mit seiner Verlobten und seiner Familie zusammen, sein Geld verdient er als Lehrer – er unterrichtet eine Klasse von Kindern mit Down Syndrom und Autismus: „Die überraschen mich manchmal mit

dem, was sie malen.“ Für diese Arbeit bekommt er „das Gehalt eines Arbeiters“, wie Maisel nicht ohne Stolz sagt.

Wir sind in Kuba, und alles sieht so aus wie schon mal gelebt: Die Häuser, Bauruinen der sozialistischen Architektur und mit mehr Charme als alle Wohn-Sardinendosen der Neuzeit, die antik anmutenden Autos, selbst die Fahrräder, auf denen manchmal alte Schläuche mit Kordel auf die Felgen gebunden werden, haben sich überlebt.

Auf einem dieser Räder werden die Gestecke des Blumenhändlers Frank ausgeliefert, der sagt, dass man diesen Job nur machen kann, wenn man Blumen liebt. Sein Laden ist eine Ruine, das Viertel eine Ansammlung von Schlaglöchern und Häusern kurz vor dem Einsturz. Und doch beschäftigt Frank fünf bis sechs Mitarbeiter, die Flitter auf Blumen sprühen und die Gestecke verkaufen. Arm zu sein ist ja kein Grund, keinen Sinn für Luxus zu haben.

Walter Größbauer, der mit *Sommer in Wien* bereits das außergewöhnliche Portrait einer Stadt und ihrer Bewohnern vorgelegt hat, zeigt Menschen in Havanna und Havanna selbst. Eine Stadt, die nur noch mit Rost und Spucke zusammengehalten wird. Und von ihren Bewohnern, die auf eine faszinierende Art ausgeglichen wirken. Nicht weil sie keine Probleme hätten, die haben sie Haufenweise. Sondern weil willens sind, aus dem, was sie vorfinden, ihr Leben zu machen. Ob als Maler, als Travestiekünstler oder als Uhrmacherin.

Und alles in einer Landschaft in kräftigen Farben, zwischen Idylle und Zeitenende. Kameramann Größbauer hat eine Liebe fürs Detail, zwischen den Interviews gibt es keinen Text, aber Bilder von Straßenköttern, die aus Pfützen trinken, eng umschlungenen Liebespaare an der Promenade, von Straßen im Sonnenlicht, einem halb verfallenen, grotesken Freizeitpark, in dem fast nichts mehr geschieht, einem Pferd, das irgendwo zum Gras abgestellt wurde.

„Am ersten Sonntag nach dem Weltuntergang“, heisst ein Lied (von *Element of Crime*). So ähnlich sieht das aus, und man möchte sofort hinfahren und ein anderes Leben leben.

Der Film kommentiert nichts, erklärt nichts. Er hat Bilder. Am Ende aller Credits kommt die Einblendung „Viva la Revolucion!“.

Man darf sich das nicht ironisch vorstellen.

Thomas Friedrich

Ö/Kuba 2018 R & B & K: Walter Größbauer. 90 Min.

KOLYMA

Land & Leute

Eine Reise durchs kalte Russland

Es sieht aus wie Praktikantenkino: Der Regisseur erklärt nichts, außer dass er eine lange Straße entlang fährt, auf der einst Gefangene in Sibirien verteilt wurden. Heute ist das Gebiet tot wie der Leipziger Zentralfriedhof, bewohnt von skurrilen Figuren, die etwa auf dem Gelände ehemaliger Gefangener leben und arbeiten und immer noch Menschenknochen von nichtregistrierten Gräbern entdecken. Das finden manche Protagonisten lustig, und der Regisseur lacht gerne mit. Etwa wenn ein langbärtiger Greis quer durch die Wohnung seiner jungen Frau zubrüllt „Halts Maul!“, und dann stolz betont, er sei weit über 70 und seine Frau Ende 20. Da muss der Regisseur schon wieder lachen und tritt vor die Kamera, um dem Greis die Hand zu schütteln: „Gratuliere!“ Die „Leipziger Volkszeitung“ nennt sowas eine „eigene Handschrift“, aber ich wollte auch schon vorher nicht im Osten wohnen.

Dass es kalt ist in Sibirien, steht dabei im Mittelpunkt dieses schülerhaften Blicks auf eine leere Landschaft und die leeren Menschen darin.

Victor Lachner

D 2017 R & B: Stanislaw Mucha. 89 Min.

A STAR IS BORN

Diese Nase!

Retroquark mit Starappeal

Wenn eine, die im echten Leben ein Stuperstar ist, in einer Bar sitzt und jammert, dass sie wegen ihrer Nase nie Karriere machen werde, ist das entweder lustig oder öde. Wie das meiste in diesem völlig unüberraschenden Hit-Werk ist es eher öde. So wie die Dialoge, wie Coopers Musik, seine Regie; immerhin die Kamera ist recht wild und bewegend.

Aber neben allem anderen: Warum muss noch das kommerziellste Machwerk inzwischen immer über 2 Stunden lang sein? Ist das der neue Bedeutungsnachweis: Ich hab´ ja nichts zu sagen, aber das zwei Stunden lang!? Oder wie Cooper gleich zu Anfang zu Lady Gaga sagt: Talent hat jeder, aber was zu sagen haben die wenigsten. Da wissen wir noch gar nicht, wie Recht er hat. Nach 120 Minuten wissen wir´s dann leider.

Victor Lachner

USA 2018 R: Bradley Cooper B: Eric Roth, Will Fetter, Bradley Cooper K: Matthew Libatique D: Bradley Cooper, Lady Gaga, Sam Elliott, David Chappelle. 136 Min.



Nichts ist einfach und alles zu spät: „Layla M.“

LAYLA M.

Abseitsfalle

Eine niederländische Frauen-, Fußball- und Kopftuchgeschichte

Was soll Layla M. schon tun, jung, marokkanisch und als Linienrichterin auf dem Bolzplatz nicht mit den Entscheidungen des weißen, alten Schiedsrichters einverstanden? An den Ausweg Rockband denkt Drehbuchautor Jan Eilander gar nicht erst, aber man könnte ja mal eine Burka anziehen, um mit der Mädchen-Clique gegen das Burka-Verbot zu demonstrieren. Dann ärgern sich auch die Eltern, die schon so in Amsterdam integriert sind, dass sie nicht mal „Koran“ richtig arabisch aussprechen können.

Die niederländische Regisseurin Mijke de Jong legt ihre Geschichte der Layla M. an wie einen Bildungsroman, der von jugendlichem Aufpuff in tiefes Leid führt, und seine weiten Wege manchmal über den Fußballplatz geht. Einmal etwa löst die Polizei ein demonstratives Gekicke gewaltsam auf, und Layla nimmt die Durchsetzung des Versammlungsverbots als rassistische Beleidigung. Layla schmeißt ihr Abitur, lässt sich von einem Agitator heiraten, zieht nach Jordanien und lernt den Koran nachbeten statt Medizin zu studieren. Aber sie arbeitet auch in einem Flüchtlingscamp als Fußballtrainerin für Mädchen. Das passt ihrem Mann aber gar nicht, der abwechselnd Patriarch oder Selbstmordattentäter werden will.

Wie es ausgeht, bleibt ungewiss. Aber dass Laylas jugendliche Islam-Revolt nur zu Tränen führt, ist sicher. „Ein bisschen spät“ findet ein

ansonsten netter Vernehmungsbeamter, als Layla traurig und einsam wieder in Amsterdam auftaucht. Die Faszination des Fanatismus ist zerbrochen. Mehr kann ein Film kaum tun. *Wing*

NL/B/D 2016. R: Mijke de Jong B: Jan Eilander K: Danny Elsen D: Nora El Kousour, Ilias Addab, Hassan Akkouch. 100 Min. E: Fotogalerie

DOGMAN

Von Hunden und Menschen

Beobachtungen unter Kleinkriminellen

Ein aggressiven Kampfhund zu waschen ist nichts für Feiglinge. Mit Geduld und Zärtlichkeit kommt Hundefrisör Marcello aber auch bei derart schwieriger Kundschaft ans Ziel. Marcello hat sich in einer trostlosen Küstenstadt irgendwo in Süditalien mit seinem Hundesalon ein bescheidenes Glück aufgebaut. Er wird von seinen meist kleinkriminellen

Nachbarn geschätzt und ist zudem ein liebevoller Vater für seine Tochter. Leider hat er sich ausgerechnet den unberechenbaren und drogensüchtigen und gewalttätigen Ex-Boxer Simone als Kumpel ausgesucht. Mit seinen Eskapaden tyrannisiert Simone die ganze Gemeinde. Trotz kontinuierlicher Demütigungen steht Marcello loyal zu ihm. Bis zu dem Tag, an dem Simone durch eine einzige Aktion Marcellos Ruf und Existenz ruiniert.

Zu Beginn scheint *Dogman* eine skurrile Komödie zu sein. Je weiter die Handlung jedoch voranschreitet, desto deutlicher wird der Film als Tragödie erkennbar. Wie in seinem Erfolgsfilm *Gamorra* zeichnet Matteo Garrone ein von jedem Glamour befreites Bild krimineller Strukturen. Die werden nicht durch Gangster in edlen Anzügen gebildet, sondern durch Ladenbesitzer und Kleinkriminelle in billigen Hemden und Trainingsanzügen und anderen Underdogs. Sehenswert ist Hauptdarsteller Marcello Fonte als Hundefrisör. Er wirkt wie ein zerbrechliches, devotes Wiesel, hat dabei aber stets



Das ganz normale Elend: „Dogman“

die Sympathie des Zuschauers auf seiner Seite. Der innere Zwiespalt in dem sich seine Figur befindet lässt sich in jedem Augenblick in seinem Gesicht ablesen. *Olaf Kieser*

I/F 2018 R: Matteo Garrone B: Matteo Garrone, Ugi Chiti, Massimo Gaudioso K: Nicolai Brüel D: Marcello Fonte, Edoardo Pesce, Alida Baldari Calabria 103 Min.

GALVESTON – DIE HÖLLE IST EIN PARADIES

Mona Lisa

Ben Foster muss schon wieder eine Frau beschützen

Roy soll für Gangsterboss Stan eigentlich nur einen Kerl einschüchtern. Aber Roy und sein Kumpel werden im Haus des Opfers erwartet. Es gibt Tote. Immerhin kann Roy das 19jährige Callgirl Rocky befreien, das in dem Haus gefangen gehalten wurde. Mit der jungen Frau im Schlepptau flieht Roy vor seinem ehemaligen Auftraggeber nach Süden. Unterwegs sammeln sie noch Rockys dreijährige Schwester ein. In einem billigen Motel im Küstenstädtchen Galveston versteckt sich das Trio.



Elle Fanning

Was nach actionreichem Roadmovie klingt, wandelt sich schnell zu einem düsteren Drama um zwei einsame Seelen, denen das Leben bisher wenig gute Karten zugeteilt hat. Regisseurin Mélanie Laurent ließ ihren Hauptdarstellern viel Platz zum Improvisieren. Dabei entstanden viele kleine, wunderbare Szenen, die man auf anderem Wege kaum so glaubwürdig hinbekommen hätte. Der Film, dessen Drehbuch *True Detective* Schöpfer Nic Pizzolatto schrieb, wirkt roh und authentisch in seiner Milieuzeichnung. Ben Foster spielt Roy stets kurz vor der Explosion stehend. Es ist beeindruckend zu sehen, wie er widerwillig die Rolle als Beschützer von Rocky und ihrer kleinen Schwester annimmt. Das Ende ist tieftraurig und tröstlich zugleich. *Olaf Kieser*

USA 2018 R: Mélanie Laurent B: Nic Pizzolatto K: Arnaud Potier D: Ben Foster, Elle Fanning, Beau Bridges E: Making of 91 Min.

DIE HEITERKEIT WAS PASSIERT IST

BUBACK / INDIE

Die „Dark Princess“, zu der sich die Hamburger Sängerin mit dem heiteren Namen Stella Sommer mit ihrem ersten Soloalbum im letzten Jahr krönte, ist zurück mit ihrer Band *Die Heiterkeit*. An deren als Renaissance der sogenannten Hamburger Schule gefeierten Opus „Pop & Tod I+II“ kam 2016 kein Indiepop-Enthusiast vorbei, man erwartet also Großes. Hier ist das Album nun und es bleibt bei aller Klarheit auch ein Rätsel, das sich nicht entzaubern lässt. Friedhofstimmung verbindet sich mit einer existenzialistischen Form von Optimismus – ein mit vielfältiger Instrumentierung arrangiertes Spiel der scheinbaren Kontraste, aus dem das Album eine unwiderstehliche Sogkraft generiert. Über allem thront die dunkle Grabesstimme der allzeit jenseitigen Stella Sommer. „Im Fluss“ etwa sieht man sie nahezu im Opheliinkleid dahintreiben – im Kontrast dazu steht der gar nicht mal unheimliche Text über Dynamiken der Liebe. Gesang und Lyrics erinnern auf Deutsch wieder mehr an den späteren Dirk von Lowtzow als auf Sommers Soloalbum, was dem Genuss dieses gediegen produzierten Werks absolut keinen Abbruch tut. *Elisabeth Kay*

AVRIL LAVIGNE HEAD ABOVE WATER

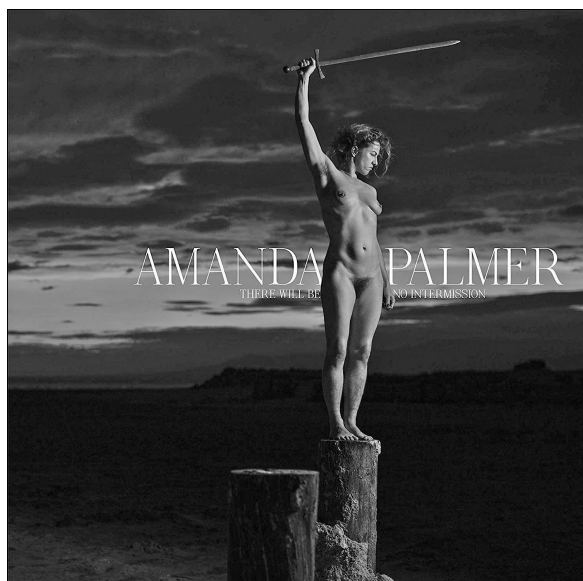
BMG RIGHTS

Erwachsen werden kann so schön sein – wenn man sich nur drauf einlässt. Kanadas einstige Rotzgröße Avril Lavigne („Sk8er Boi“, „Complicated“) gibt nach fünf Jahren Auszeit ein Lebenszeichen von sich. Nach fast tödlich verlaufendem Kampf gegen eine Borreliose und allerlei Beziehungspein schmachtet sie uns nur mit Gitarre bekleidet vom Cover an. So weit, so plakativ. Mit Songs wie der Pianoballade „Head Above Water“, „Birdie“, „It Was In Me“ oder der Kollaboration „Dumb Blonde“ mit Rapperin Nicki Minaj fällt ihr Comeback streckenweise recht stark aus, weil die Stimme von Frau Lavigne weit in den Vordergrund gestellt wird. Letzterer Track, der wie eine Mischung aus Gwen Stefani und Missy Elliott klingt, könnte auch aus Avrils Frühphase übriggeblieben sein. So weit, so gut. Für den Rest der Scheibe benötigt man viel Kraft und Durchhaltevermögen! Nichtssagende, countryeske Pophit-Versuche im Stile von Taylor Swift oder Miley Cyrus, glattpoliert und klebrig. Resterampen-Songs wie „In Love With The Devil“ oder das ganz üble „Warrior“ verblassen kläglich vor zeitlich auf der Höhe stehenden Popdamen wie etwa Ariana Grande. Unterm Strich ein nur teilweise gelungenes Comeback! *Frank Möller*



TONTRÄGER

Schwarze Romantik, analoge Kauzigkeit
& die Dusterprinzessin



NILÜFER YANYA MISS UNIVERSE

ATO RECORDS / ROUGH TRADE

Vielleicht ist Britpop so langweilig geworden, weil er von Jungs gemacht wird, die nur auf die Traditionen der Insel schielen: Zwerge auf den Schultern von Giganten. Wie es auch anders geht, zeigt Nilüfer Yanya, die ihren britischen Pop relaxt angeht – mit internationalen Einflüssen, leicht funky und recht androgynen Stimme. Wie sie es so schafft, *The Kooks* mit *Prefab Sprout* im Abklingbecken zu verschmelzen, das lässt staunen. Trotz ihrer Jugend besitzen die Songs etwas Resignatives bei gleichzeitiger Eleganz, alles schon mal da gewesen im Pop. Hat da jemand Sade gesagt? In den langsameren Nummern ein paar Spritzer *Cocteau Twins*, und dann: *Roxy Music*, wenn sich bei „Paradise“ ein Saxophon von hinten anschleicht. „Baby Blu“ hat was vom Soul der *Jungle*-Kollegen und „Melt“, ein Spätsommergroover, schraubt sich hoch in herrliche Intensität. Viel zu entdecken hier, ein wahnsinnig vielfältiges Debüt! *Karl Koch*

AMANDA PALMER THERE WILL BE NO INTERMISSION

COOKING VINYL / SONY MUSIC

Ja, es wird (auch) wieder theatralisch. Aber das neue Album des ex-Dresden Dolls-Masterminds ist keine selbstgefällige Demonstration von Exzentrik. Die eigenwillige, dabei durchaus minimalistische klangliche Inszenierung, vorzugsweise mit Piano bzw. Mandoline, schafft das Aufmerksamkeitspodium für das, was Palmer über die letzten Jahre zu erzählen hat. Und das ist voll von privatem und politischem Zündstoff – wobei dieser Dualismus bei ihr sowieso kaum existiert. Dennoch habe sie erstmals ein bisschen Angst vor der Veröffentlichung gehabt, gesteht die Künstlerin. Krankheit, Trauer, Abtreibung und Rollenkonflikte sind die nicht gerade leichten, sehr persönlichen Themen, die Palmer hier in Form von 20 Songs verarbeitet. In „A Mother’s Confession“ erzählt sie etwa von Chaos und Versagensängsten im Leben einer Frau mit Kind. „At least, the baby didn’t die“ wird hier im Refrain skandiert – ein healthy Reminder für alle Elternteile, sich am Ende des Tages auf das Wesentliche zu fokussieren. Einer von vielen in dieser opulenten, musikalischen Geschichten-sammlung. *Elisabeth Kay*

RAZZIA AM RANDE VON BERLIN

MAJOR LABEL / BROKEN SILENCE

Sensation des Jahres für Deutschpunk-Deutschland: *Razzia* sind zurück, erstmals seit 1991 mit ihrem Ur-Vokalistin Rajas Thiele, dessen



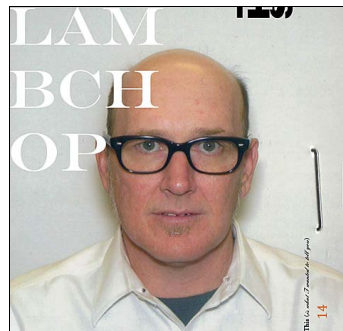
Stimme wir auf „Tag ohne Schatten“ ('83) und „Ausflug mit Franziska“ ('86) hörten. Dank sehr behutsamer Sound-Modernisierung ist der – neben EA80 – dienstältesten deutschen Punkband mit ihrem Trip zurück zu den dreckigen Wurzeln eine bemerkenswert runde und energiegeladene Düsterpunk-Platte gelungen, die im besten Sinne zeitlos daherkommt. Unangenehme Modeerscheinungen wie die AfD werden nie direkt benannt und sind trotzdem immer mit gemeint, wenn – wie gewohnt – nichts weniger als das gesamte Establishment verdammt wird. Und das steht bei Razzia immer noch für Zerstörung, Korruption und Lügen, die Lösung bleibt der Widerstand. Der Grundton wird auch abseits politischer Themen stets fatalistisch und finster gehalten, ein guter Schuss schwarzer Romantik

rundet das lichtbefreite Gesamtbild ab. Eine Platte, die mit jedem Hören mehr Anlass zum Feiern gibt und auch Altfans nicht enttäuschen dürfte!
Elisabeth Kay

LAMBCHOP THIS (IS WHAT I WANTED TO TELL YOU)

CITY Slang / ROUGH TRADE

Obacht, Modernitätsalarm bei Lambchop! Denn Kurt Wagner hat sich mit Matthew McCaughan von Bon Iver zusammengetan und das Ergebnis klingt wie die perfekte Mischung beider Soundwelten, analoge Knarzigkeit trifft Cut-Up-Songwriting. Heißt aber auch: Kurt Wagner lässt hier sein Stimme durch diverse Effektgeräte laufen, Autotune ist nichts dagegen. Puh! Trotzdem gelingt ein warmherziges Album voller Melancholie, da möchte man gerne das in jedem



Songtitel angesprochene „You“ sein. Zu Lambchop auch mal tanzen? Kein Problem beim Elektroschwinger „Everything For You“. Und dann wieder Robert Wyatt'sche Epen wie das 8-minütige „The Air Is Heavy And I Should Be Listening To You“. Und welch feine Geschichten sich Pedal Steel und Bassgitarre in „The Decemberish You“ erzählen, man möchte es wieder und wieder hören. Dass ausge-rechnet das Titelstück ins Überkandidelte kippt, bleibt der einzige Wehmutsstropfen. Große Erwachsenenmusik!
Karl Koch



MAXIMO PARK AS LONG AS WE KEEP MOVING

COOKING VINYL / SONY

Von den unzähligen Bands der damaligen britischen Indie-Welle hat es fast keine geschafft, bis heute relevant zu bleiben. Nun ist „relevant“ vielleicht ein zu großes Wort, trotzdem ist die Band aus Newcastle um Paul Smith immer noch da und vor allem live ein großes Ereignis. Deshalb hat man sich – aber auch um ihren Keyboarder zu verabschieden, der die Band verlässt – entschieden, den zweiten Konzertfilm ihrer Laufbahn zu drehen, aufgenommen in den Maida Vale-Studios. Auch ohne die stilsicheren Visuals sind die zehn Songs, die von fast allen ihrer sechs Alben stammen, der perfekte Soundtrack für alle, die Maximo Park mal wieder in ihrer Stadt sehen wollen. Unkaputtbare Klassiker wie „Girls Who Play Guitars“ und „I Want You To Stay“ haben wenig bis gar keinen Staub angesetzt und sollten auch 2019 noch möglichst laut gehört werden.
Christopher Hunold

FEWS INTO RED

PIAS / ROUGH TRADE

Schwer schleppt sich der Bass, das Schlagwerk schufftet, müde tönt der Gesang – kaum fragt man sich, ob hier The Cures „Pornography“ als Blaupause diente, da prasselt auch schon ein Gitarrengewitter hernieder, bevor sich schwebende Gesangsharmonien einschmuggeln. Nicht schlecht, diese schwedisch-englische Band, die sich für ihren Gitarrenrock aus so unterschiedlichen Quellen wie Sonic Youth, Grunge, Kraut-Rock oder

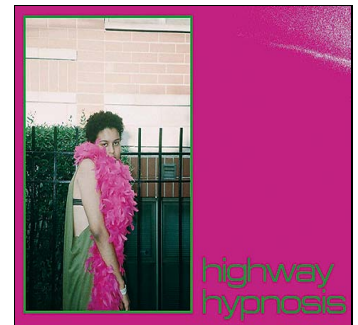
MEINE AUSWAHL

andrä
 MUSIK
 FILME
 GAMES

MÜNSTER
 Verspoel 21/
 Ludgerstraße

www.cd-andrä.de

frühen Bloc Party bedient. Machen gerade nicht so viele, deshalb kommt die Mischung recht frisch daher. Dazu immer wieder 80er-Gothic-Anklänge, wie etwa dieses kombinierte Bass-Keyboard-Riff in „Limits“, das wie eine delirierende Hummel durch den Song wandt, und das alles noch mit wohl-dosiertem Gitarrensperrfeuer versehen, da kommen gleich die Sisters Of Mercy ums Eck. Mit jedem Song wird das Sounduniversum hier reicher – lange nicht mehr düstere Musik mit so viel Energie und Spielwut erlebt!
Karl Koch



SNEAKS HIGHWAY HYPNOSIS

MERGE / CARGO

Ob Eva Moolchan alias Sneaks ihre Feierabende mit Prog-Platten verbringt, ist nicht überliefert, es würde aber überraschen, schließlich ist es auf ihren eigenen Alben verpönt, Tracks abzuliefern, die länger als drei Minuten dauern. Auf „Highway Hypnosis“, dem dritten Werk in ebenso vielen Jahren, entfernt sich Sneaks immer weiter von den skelettierten Postpunk-Skizzen ihrer Frühwerke und kontert mit Trap, verschleppten, dünnen und peitschenden Beats und ist spätestens jetzt mehr M.I.A. als Joy Division. Eine spannende Wandlung, aber nicht der große Wurf. Der betont coole Mix aus Rap und Gesang bringt zwar die Attitüde auf den Punkt, lässt musikalisch aber eher kalt. 13 halbgare Ideen, aus denen man eventuell sieben ordentliche Tracks hätte basteln können.
Christopher Hunold

Das kostenlose NWL-Kundenmagazin für Fahrgäste in Westfalen-Lippe

Ob Ausflugstipps für das Fernweh, spannende Interviews mit Prominenten, unterhaltende Lifestyle-Geschichten, hilfreiche Ratgeberartikel und News rund um Bus & Bahn – die EXTRAZEIT bietet Inhalte für jeden Geschmack.



Zum Mitnehmen
 in Nahverkehrszügen
 und touristischen
 Einrichtungen in
 Westfalen-Lippe.

www.nwl-info.de



UNPLUGGED PRESENTS:

SAMY DELUXE UND DAS DLX ENSEMBLE



LIVE AUF TOUR

22.03.2019 LINGEN
EMSLANDARENA EMSLAND ARENA

Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen, unter der Tickethotline 0591 912950 oder 0591 9144144 sowie auf www.eventim.de und www.emslandarena.com

Mehr Infos auf www.samy-deluxe.de



PASSENGER

EINZIGES KONZERT
IN DEUTSCHLAND!
TAG VOR KARFREITAG

DO. 18. APRIL 2019
LINGEN EMSLANDARENA

TICKETS AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSSTELLEN, UNTER DER TICKET-
HOTLINE 0591 912950 ODER 0591 9144144 SOWIE AUF WWW.EVENTIM.DE UND
WWW.EMSLANDARENA.COM



FKP SCORPIO

ALTER
SCHLACHTHOF
LINGEN

- 17.03. DER STORB**
RADIOAKTIV
- 28.03. RADIOACTIVE SLAM #25**
LINGENS POETRY SLAM
- 30.03. LE FLY** FRÜHJAHR WAR ALLES BESSER TOUR
+ KOCKKRAFT DURCH KMA
- 05.04. NUGAT**
PARANOIA FLASH DUDE TOUR
- 13.04. LINUS VOLKMANN**
WIE WERDE ICH POPSTAR (UND WARUM)?
- 25.04. DAS VPT PRÄSENTIERT: SHERLOCK HOLMES**
& DIE LIGA DER AUSSERGEWÖHNLICHEN DETEKTIVE
IM THEATER AN DER WILHELMSHÖHE
- 16.05. DESASTERKIDS**
SUPERHUMAN 2.0 TOUR
SUPPORT: ARKTIS
- 24.05. ANDREAS KÜMMERT DUO**
LOST & FOUND ACOUSTIC TOUR

Alter Schlachthof Lingen | Konrad Adenauer Ring 40 | 49808 Lingen(Ems)
www.alterschlachthof.de/tickets | info@alterschlachthof.de
Karten an allen bekannten VVK-Stellen, im Internet und unter 0591/9144-144

BASLER BALLER
16.03. BIELEFELD

Die Liveshow
90 Minuten
Kochspielzeit

STEFAN DANZIGER WAS MACHEN SIE EIGENTLICH TAGSÜBER?
04.04. BIELEFELD

DER STORB RADIOAKTIV
19.05. BIELEFELD

Eure Mütter „Das fetter Stück fliegt wie 'ne Eins!“
05.04. OSNABRÜCK 11.10. MÜNSTER

DER **DENNIS** Ich seh voll reich aus! AUS HÜRTH
24.05. MÜNSTER

NOCH VIEL MEHR HIGHLIGHTS, TICKETS UND INFOS GIBT ES UNTER
WWW.PLANB-TICKETS.DE

plan b



Auf dem Sprung in die Festival-Champions League: 60.000 Fans werden dieses Jahr hinterm Deich erwartet

NORDISCH BY NATURE

VIER TAGE VOLLBEDIENUNG: DAS 15. DEICHBRAND-FESTIVAL

Die Mischung macht's: Hochkarätige internationale Headliner und zahlreiche nationale Topacts bevölkern im Juli diesen Jahres mal wieder den Seeflughafen Nordholz unweit von Cuxhaven und laden zum sommerlichen Festivalhighlight an der Nordsee. Vier Tage lang tummeln sich dann rund 100 bislang bestätigte Bands, DJs sowie Poetry Slammer auf den insgesamt fünf Bühnen des weitläufigen Open Air-Areas. Seitens des Veranstalter-Teams um

Cheforganisator Daniel Schneider erwartet man insgesamt 60.000 Besucher an den vier Festivaltagen. Damit würde das Deichbrand-Festival 2019 den Abstand zur Tabellenpitze innerhalb der bundesweiten Freiluft-Liga deutlich verkleinern und man könnte selbstbewußt an die Champions-League-Plätze der bisherigen Platzhirsche *Rock am Ring*, *Rock im Park* bzw. *Hurricane* und *Southside* heranrücken.

Bereits im Herbst des letzten Jahres wurden die drei Headliner

Thirty Seconds To Mars, *Biffy Clyro* und *Chemical Brothers* bestätigt. Aufgrund des überraschenden Todes des *The Prodigy*-Masterminds Keith Flint Anfang März stand der Auftritt der Elektropunk-Pioniere bei Redaktionsschluß in den Sternen, da man momentan unmöglich sagen kann, ob und wie es mit der Band weitergeht.

Die beiden gigantischen „Fire“ und „Water“-Stages sind auch in diesem Jahr hochkarätig besetzt und bieten ein stilistisch breitgefächertes Programm im Spannungsfeld der Genres Rock, Pop, Metal, Punk, Alternative, Hip Hop, Electro, Singer & Songwriter sowie des Poetry Slam. Mit Acts wie *Fettes Brot*, *Alligatoah*, *Cro*, *Bonez MC & Raf Camora*, *The Kooks*, *Feine Sahne Fischfilet*, *Two Door Cinema Club*, *White Lies*, *Wanda*, *Madsen*, *Denemann*, *Donots* oder auch *Blood Red Shoes* setzt man im Norden auf stilistisch ausgewogene Vielfalt und macht damit alles richtig. In der „Jever Hafenbar“ sowie auf der Bühne des „Electric Island“ legen die Veranstalter einen gesonderten Fokus auf ausgewählte Newcomer sowie Liveacts & DJs aus dem Umfeld der elektronischen Tanzmusik: Hier sind mit den Bands *Marathonmann*, *Adam Angst*, *Bloodhype*, *The*

Wake Woods und *Odeville* (Hafenbar) sowie *The Bloody Beetroots*, *Georgia Angiuli*, *Lexy & K-Paul* und *Oliver Huntemann* (Electric Island) die Karten ebenfalls gut gemischt.

„Wir gehen mit dem Zeitgeist der Musik und haben daher auch 2019 die Besten der Besten zum Festival eingeladen. Unsere nordische Überzeugung verträgt sich hervorragend mit den verschiedenen Genres“, verspricht Festivalchef Schneider vollmundig und der Blick auf weitere Künstlernamen im Programm-Mittelbau bestätigt dies: Mit *Frank Carter & The Rattlesnakes*, *Deaf Havana*, *Skindred*, *Subway To Sally*, *Frittenbude*, *Tocotronic*, *Die Happy*, *De Staat* oder den *Rogers* aus Düsseldorf werden zahlreiche weitere Highlights die Bühnen füllen.

Die Rolle des „Support Acts“ und Festival-Hauptsponsors fällt übrigens wie schon im letzten Jahr an *Aldi-Nord*. Im größten *Aldi*-Ladenlokal aller Zeiten (2.100 Quadratmeter Filialfläche, 200 Mitarbeiter, 16 Kassen) findet sich auf dem Festivalgelände allerlei vom Apfel bis zum Zelt – die Nordlichter haben an alles gedacht!

Frank Möller

■ CUXHAVEN, SEEFLUGHAFEN 18.-21.7.

Franks CopyShop

Gegenüber vom Schloss

Frauenstr. 28-29 Fon: 02 51 - 48 28 423

Laserkopien + Ausdrücke*

Farbe & Schwarz-Weiß

[A3+A4]

Gebrauchskopien [SW]

ab 3 Cent!

*Drucke von CD | USB ... ohne Aufpreis

Bürobedarf

Bewerbungsmaterial

4 Bindearten

Laminierungen

Tassendruck

und vieles mehr...

KONZERTE

POGO IM SCHLUCKLUM

DER NETTE BARDE VON NEBENAN: BOSSE

Er ist in einem Winzdorf in Niedersachsen aufgewachsen, jetzt singt er sehr persönliche Songs in ganz großen Hallen: Axel Bosse. Der Enddreißiger, den seine Fans Aki oder einfach nur *Bosse* nennen, ist ein echter Kumpeltyp – Markenzeichen Dreitagebart, legerer T-Shirt-Look und blond-braunes Haar, das unterm Baseballkappi hervorlugt. *Ultimo* traf den Sänger und Songschreiber vor seinem Tourstart in Hamburg.

Ultimo: Welchen Sound hattest du dir fürs neue Album „Alles ist Jetzt“ vorgestellt?

Axel Bosse: Es gab keine Grenzen! Jeder Song sollte bekommen, was er verdient. Völlig egal, ob das ein Elektrobeat ist oder ein altes *Beatles*-Schlagzeug. Es sollte so bunt sein, wie es nur geht. Dann habe ich Jochen Naaf und Tobi Kuhn angefragt; der eine steht für einen saten elektronischen Sound, der andere hat mit *Feine Sahne Fischfilet* und den *Hosen* gearbeitet.

Wie entstehen deine Songs?

Ich brauche immer einen Grund, einen Text zu schreiben. Nach dem Text kommt dann meistens die Musik. Ich habe im Studio diesmal viel Djembe und Bongos gespielt. Zu diesem Unterbau singe ich anders und finde andere Melodien! Ich war ja nie der Typ, von dem die Leute sagen, er hätte eine tolle Stimme. Ich fühle mich eher als Texter, der seine Worte interpretiert.

Du bist Autodidakt mit unverwechselbarem Sound.

Ich war nie auf einer Musikschule, habe mir fast alles im Proberaum beigebracht. Ich hatte aber mal Klavierunterricht und spiele ganz gut Schlagzeug.

In „Alles ist jetzt“ singst du von „vielen dummen Menschen, die ihren Hass weitergeben“. Fühlst du dich verstrickt in diesen Hass?

Ich finde, dass die heutige Zeit eine hoch komplizierte ist. Es geht ein immenser Rechtsruck durchs Land und es herrscht große Unzufriedenheit. Die Reaktion muss sein, Haltung zu zeigen und für ein buntes Land zu plädieren, für Mit-

menschlichkeit und Empathie. An den Menschen, die ich auf meinen Konzerten treffe, merke ich, dass da gerade eine Jugendkultur anfängt, sich zu politisieren. Ich kenne viele 18-Jährige, die in die Politik gehen wollen, um Dinge zu verändern.

Hat sich bei dir auch Wut aufgestaut?

Ich habe jetzt das erste Mal in meinem Leben richtig Haltung gezeigt mit einem Album! Meine Platten waren bisher höchstens mal gesellschaftskritisch geprägt, aber nie in diesem Maße. Irgendwann ist mir bewusst geworden, wie wichtig Pressefreiheit, Multikultur und Mitmenschlichkeit sind...

Wie schaffst du es, „cool zu bleiben bei dem ganzen Overkill“?

„Overkill“ ist ein Song, der vom Bummeln handelt. Ich habe Herrn Spiegelei von *Deichkind* eingeladen, mit mir den Text zu singen. Ich treffe ihn immer auf seinem Landsitz, das ist eine alte Holzhütte direkt am Kanal. Er schaukelt da in der Hängematte und erfreut sich des Lebens. Ich bin auf dem Dorf aufgewachsen, ich sehne mich nach solchen Auszeiten im Grünen. Aber ich freue mich auch immer, wenn ich mich im japanischen Restaurant eines Freundes durchfressen kann und mich danach leicht angetrunken in einen Park lege...

Welchen Tribut fordert dein Job?

Ich verausgabe mich schon, aber ich versuche, nicht zu verkrampfen. Ich mache mir jeden Morgen nach dem Aufwachen bewusst, in was für einer luxuriösen Lage ich bin. Als 13-jähriger Punker habe ich davon geträumt, irgendwann einfach nur noch Musik zu machen. Aber wenn man zu ehrgeizig ist, fängt man an zu verkrampfen. Ich arbeite schon permanent, aber ich warte auch darauf, dass mir etwas zufliegt. Manchmal kommt einfach ein Song um die Ecken geflogen, und man weiß gar nicht, warum man ihn geschrieben hat.

Welches war dein erstes Konzert?

Haha, das war wahrscheinlich *Sisyphean Task* oder die *Shifty Sheriffs!*



Kommt ein Song um die Ecke geflogen: Axel Bosse

Auf dem Dorf Lucklum gab es einen Laden namens „Schlucklum“. Dort hat man sich getroffen bei Konzerten von *Terry Hoax* oder irgendwelchen Amibands. Mit zwölf tanzte ich da meinen ersten Pogo. In unserem Nachbardorf gab es die Band *Such A Surge*, die nahm mich mit 14 als Backliner mit auf Europatour. Endlich konnte ich die Bands hinter der Bühne sehen, die ich immer gut fand! So bin ich aus meinem Nest rausgekommen.

Fiel es dir schon immer leicht, Gefühle über Musik auszudrücken?

Das fühlte sich von Anfang an natürlich an. Ich habe als Schlagzeuger angefangen, aber für meine Bands meistens auch schon getextet. Meine erste richtige Band hieß *Des Nachts*. Wir trugen Hüte und Fake-Brillen und haben intellektuellen Zupfkram gemacht. Unter anderem vertonten wir Gedichte von Else Lasker-Schüler, haha.

Was erwartet uns bei deiner Live-Show in Münster?

Ach, wir haben keine Dramaturgie, sind in der Gestaltung sehr frei.

Auch wenn die Hallen immer größer werden, soll es keine Laser-show sein, sondern eher sowas wie Schülertheater. Bei uns wird es nie fett sein, das würde uns einschränken!

Hast du immer die Kontrolle über deine Karriere?

Ja. Ich hatte aber auch schwere Zeiten, in denen ich bei einer Plattenfirma rausgeflogen bin, als ich gerade Vater wurde, aber am Ende hatte ich immer die Kontrolle über meine Songs. Nach diesem Reifall kann mir niemand mehr irgendetwas vorschreiben.

Auf deinem neuen Album heißt es: „Was du träumst, das musst du machen!“ Braucht man viel Mut und Kraft, um das zu realisieren?

Genau das sagt der Song. Ich wollte einmal den Wasserstand durchgeben, wie es mir gerade so geht und was ich so mache. Die Quintessenz lautet: Alles ist jetzt!

Interview: Olaf Neumann

■ MÜNSTER, HALLE MÜNSTERLAND 16.3.

GORILLA BAR JÜDEFELDERSTR. 54

AFFENSTARK IM KUHVIERTEL

www.gorilla-bar.de



Mit dem System der Bezirke sieht's fast aus wie eine Städtensimulation: „Civilization VI – Gathering Storm“

CIVILIZATION VI – GATHERING STORM

Die Natur spielt mit

Das neue Ergänzungspaket zum Strategiehit »Civilization VI« sorgt für Katastrophen

Die Ergänzungen, die Firaxis jeweils zu der CIV-Hauptversion herausbringt, enthalten einerseits immer kleine technische und spieltechnische Verbesserungen (neue Völker, neue Führer, neue Gimmicks), sie entfernen Features, die sich nicht bewährt haben, und fügen neue hinzu – man fühlt sich anschließend, als hätte man zuvor die Beta-Version gespielt, weil ein (gutes) Spiel einen Sprung nach vorne macht und man sich denkt: Ja, das hätte von Anfang an genau so sein sollen. Während also einerseits Firaxis für seinen Dauerbrenner die Spielergemeinde als Beta-Tester mißbraucht (die durch den Kauf sogar dafür zahlen!), enthalten die übergroßen DCLs immer mindestens ein Feature, mit dem das Spiel in den Grundzügen verändert wird. In *Gathering Storm*, dem am 14. Februar erschienenen Zusatzpaket, kommt Mutter Erde ins Spiel. Und zwar mächtig.

Der übliche bombastische Spielvorspann, meist mit einem unerschütterlichen Optimismus unterlegt, ist ganz auf Naturkatastrophen eingestimmt: Vulkanausbrüche, Erd-

beben, Überschwemmungen – es rummt und zischt ganz gewaltig, und aus dem Off erklärt eine Stimme, dass man meistens nichts weiter machen könne als den Kopf einziehen. Tatsächlich sehen die im Spiel stattfinden Katastrophen dann nicht so großartig aus (Grafik war noch nie die Stärke der Reihe), aber sie haben Auswirkungen: Stadtteile werden zerstört, aber auch Felder fruchtbar gemacht, wenn etwa ein Fluss über die Ufer tritt.

(Das gab es schon so ähnlich in *Sim City*, Mutter aller elektrischen Aufbauspiele, in Klötzchengrafik und Quitschsound. Da konnte man die Option „Naturkatastrophen“ einschalten, dann fegte manchmal ein kleiner Wirbelsturm über die Karte und machte alles kaputt; ganz Harte schalteten die Option „Godzilla“ ein; der kam dann unregelmäßig vorbei und zerlegte ein paar Städte).

Umweltverschmutzung hat auch in früheren CIV-Versionen eine Rolle gespielt, weshalb man zum Beispiel Kohlekraftwerke meiden sollte, da die Bewohner sonst wegstarben wie die Fliegen. Verschärfend gibt's jetzt die Klima-Variante: Der Meeresspiegel steigt. Städte in Küstennähe leiden. Und überhaupt zeigt das Spiel, wie Entscheidungen zu einem globalen Temperaturanstieg führen. Was für Zeiten, in denen Spiele die Welt besser beschreiben als die politischen Führer!

Alex Coumts

Civilization VI: Gathering Storm. Ergänzung zum Hauptspiel. Entwickler: Firaxis. Publisher: 2k Games. Für WIN, macOS, Linux. Via Steam.

LIFE IS STRANGE 2

Bruder am Band

Die Fortsetzung des Teenager-Simulators, Folge 1

Es ist wieder Herbst und die Welt zerbricht. Nur schneller und heftiger als in den Vorgängern. Mit *Life is Strange* erfand Entwickler Dontnod eine extrem erfolgreiche melancholische Weltsicht für studierende Mittelklassen-Mädchen. Es gab ein Prequel mit Nebenfiguren, die das Hauptspiel eventuell nicht überlebten, es gab eine Promo-Episode mit einer Nebenfigur, die in der Fortsetzung auftaucht, und jetzt gibt es *Life is Strange 2* mit einem halb-mexikanischen Schulkind. Und ei-

nem herumfliegenden Polizeiwagen im Vorspann.

Wie es dazu kommen konnte, verbraucht schon die erste Stunde Spiel. In der lernen wir Sean Diaz kennen, einen Teenager mit Teenager-Problemen. Wie quatsche ich das schöne Mädchen an, wie halte ich den nervigen kleinen Bruder Daniel im Zaum, und was sind das nur alles für Leute in einem Chat-Verlauf? Außerdem ist da noch ein cooler Papa, der uns sehr liebt, und ein mit anlickbarem Gerümpel vollgestopftes Haus.

Dann hat Daniel Streit mit dem blöden Nachbarsjungen, wir greifen schlichtend ein und alles fliegt in die Luft, weil ein unerfahrener Polizist etwas falsch versteht. Und Daniel offenbar unter Stress telekinetisch wird.

Hui, das ist neu. Und macht das Spiel, das weitgehend aus Ansehen und Abwägen besteht (Rauch ich eine Zigarette? Klau ich ein paar Cent aus dem Klimperglas?) ziemlich schwierig. Denn wir können nur Sean steuern, nur seine Entscheidungen selber treffen, aber Daniel ist der Held, dessen Erziehung uns nun obliegt.

Denn Papa ist tot. Oha. Nur gut, dass Daniel es nicht mitbekommen hat, wie der Nachbarschaftsstreit sich zum rassistischen Shoot-Out auswuchs. Nun sind wir mit dem Kind auf der Flucht und wissen nicht wohin. Oder ob oder wie wir ihm ein Vorbild sein können oder sollen? Oder wann denn der erzieherische Camping-Ausflug der Waisenbrüder langsam mal spannend wird?

Das erste Kapitel ist nach dem ersten Schock gemächlicher, als erwartet. Aber im automatisch mitgeführten Tagebuch und den Handy-Nachrichten entfaltet sich langsam allerlei komplizierter Hintergrund. Wir bleiben dran, für die nächsten 4 Kapitel.

Wing

Life is Strange 2. Episode 1. Dontnod/Square Enix. Für PC, PS4, Xbox One



Durch Dick und Dünn: „Life Is Strange 2“

HAITI

Mutter Courage

Néhémy Pierre-Dahomeys erster Roman »Die Zurückgekehrten«

Tapfer und zielstrebig beschritt Belli diesen Pfad, leicht wie ein Kreuzweg. „Schon im ersten Satz ist vieles von dem angelegt, was Pierre-Dahomeys Roman besonders macht. Die Mischung von Kirche und Fremde, von mythologischer Wucht und ironischem Widerspruch zum Beispiel. Und Belli, die Hauptperson, mit vollen Namen Belliqueuse Louisant, eine junge Mutter, die im ersten Kapitel versucht, aus dem Elend in Haiti nach Florida zu fliehen, beinahe Opfer eines Schiffbruchs wird und, zurückgeschickt von den amerikanischen Behörden, von ihrem Mann dafür verprügelt wird, dass sie ihr Baby kurz vor der Rettung, dem Ertrinken nah, ins Meer warf.

Warum, das erzählt Pierre-Dahomey nicht. Nur mühsam erkennt man hinter den durcheinander schwappenden Sätzen und den sich übereinander türmenden Namen des schnell unübersichtlichen Personals den Beginn eines leichten Dramas und einer komplexen Katastrophe. Der Autor wirft alles in den Ring, was in Haiti gegeneinander läuft, Afrika und Frankreich, Adventisten und Voodoo-Anhänger, zu viel Armut und zu wenig Staat, Familiengeheimnisse und globale Gegensätze. Und die eigene Biographie ist wohl auch mit drin, denn immerhin ist Pierre-Dahomey Sohn eines adventistischen Pastors in Port-au-Prince, hat in Paris Philosophie studiert und lebt nun dort.

In seiner Geschichte kehrt er nach Haiti zurück und beschreibt in einer Art magischem Realismus das Leben Bellis in den Rückkehrerlums im „unbewohnten, weil unbewohnbaren“ Teil der Insel. Das sieht manchmal nach einer Pioniergeschichte aus, in der eine starke Frau einen schwierigen Mann dazu antreibt, aus einer Wellblechhütte ein Haus zu machen – und manchmal nach hoffnungslosem Streben, weil entweder das Schicksal oder unfähige NGOs zuschlagen, weil eine Tochter stirbt oder religiöse Eiferer ihr zwei weitere wegnehmen. Sie wird zur Adoptionsfreigabe überredet und sie kehrt „mit zwei Kieselsteinen anstelle eines Herzens“ zurück in den Slum.

Da kämpft sie sich weiter durch, trifft Absprachen mit dem Elend. Ihr



Mann etwa darf Kinder haben, von wem er will, wenn die jeweils andere nur weit genug weg wohnt. So lakonisch Pierre-Dahomey auch die Arrangements seiner Mutter Courage schildert, so sarkastisch wird er, wenn ihr Sohn zu einem Groß-Gangster aufsteigt.

Es geht nie um Moral, nur um Überlebenswege – und den Rückblick auf die schlimme Zeit vor dem großen Erdbeben von 2010, das Haiti endlich weltweit in die Medien brachte. Und die genauso schlimme Zeit danach.

In Konstruktion und Sprache verweigert Pierre-Dahomey dabei jede Eindeutigkeit. Bellis Kreuzweg hat nur sieben Stationen, zwei verlorene Kinder kommen nur am äußersten Rande vor, dafür kriegt eine Ersatzmutter lange Auftritte und mehr emotionale Zuwendung, als zu einer Europa-raubt-Haiti-aus-Lesart passt. Aber gerade über die forma-

len Widerstände und die sporadischen Ausbrüche von Poetik kommt die ferne Insel uns irritierend nahe.

Wing

Néhémy Pierre-Dahomey: *Die Zurückgekehrten*. Aus dem Französischen von Lena Müller. Edition Nautilus, Hamburg 2018, 160 Seiten, 19,90

LIEBE

Wo ist Susan?

Julian Barnes Roman über junge Liebe und alte Säufer geht leider daneben

Das Buch ist so wie das Leben seiner Heldin: Es hat einen vielversprechenden, geradezu bezaubernden Start, einen ernüchternden

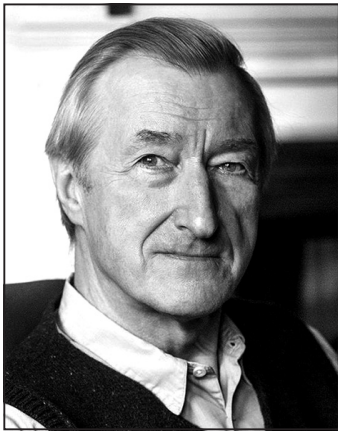
Mittelteil und ein selbstgefällig bra-marbasierendes Ende.

Der Erzähler Paul berichtet von seiner ersten großen Liebe in den 60er Jahren, die Stimmung kippt zwischen spießigem Vorstadtleben und Lust am Aufbruch. Paul lernt im Tennisclub die 30 Jahre ältere Susan kennen. Sie verlieben sich ineinander. Susan hat zwei erwachsene Töchter und einen schrecklichen Mann und jede Menge Lebensweisheiten jenseits des Mainstream parat: „Wir sind alle auf der Suche nach einem sicheren Ort. Und wenn man den nicht findet, muss man lernen, sich die Zeit zu vertreiben.“

Julian Barnes, dessen Frau nach knapp 30jähriger Ehe 2008 an einem Gehirntumor starb, feiert in diesem ersten Teil (das Buch ist wirklich in drei Teile gegliedert) die Ankunft der Liebe mit dem Feuerwerk eines Jünglings, den es zum ers-



Eastlondon in den 60ern



Julian Barnes

ten Mal erwischt, aber mit dem Wortschatz eines Mannes, der sein Leben gelebt hat. So ist die Geschichte voller netter und frivoler Begebenheiten und ausführlich formulierten Weisheiten: „Aber eins darfst du nicht vergessen, junger Herr Paul. Jeder Mensch hat seine Liebesgeschichte. Jeder. Vielleicht war sie eine Katastrophe, vielleicht ist sie im Sande verlaufen, vielleicht ist sie gar nicht richtig in Gang gekommen, vielleicht gab es sie nur in Gedanken, das macht sie nicht weniger real. Manchmal sieht man ein Paar, das sich miteinander zu Tode zu langweilen scheint, und man kann sich nicht vorstellen, dass sie irgendwas gemeinsam haben oder warum sie immer noch zusammenleben. Aber das ist nicht nur Gewohnheit und Bequemlichkeit oder Konvention oder dergleichen. Es liegt daran, dass sie einmal ihre Liebesgeschichte hatten. Jeder Mensch hat eine. Es ist die einzige Geschichte.“

Sie machen kein großes Geheimnis aus ihrer Affäre, der 19jährige Paul ist sich sicher, dass seine Eltern (bei denen er wohnt) von dem Verhältnis wissen. Dass man die beiden Turteltauben aus dem Tennisclub wirft („Sie wissen, warum!“, steht kryptisch in dem Schreiben) ist die einzige offen feindselige Reaktion im Ort.

Dann ziehen die beiden nach London, von Susans Geld. Und aus der Idylle wird ein Säuferdrama, und aus dem Buch eine ermüdende Rechtfertigungslitanei des Helden. Susan, die patente Susan, die allen Anfeindungen ihrer Familie und im Ort locker widerstand und dich auch in London ein offenes Haus für Pauls Freunde führt, fängt an zu trinken. Sehr viel zu trinken. Aus der Liebesgeschichte wird ein Säuferdrama, in dem Paul, jetzt Mitte 20, als ständig überfordertes Retter unterwegs ist: Die Polizei ist im Haus, Susan muss ins Krankenhaus, zur Therapie, sie verliert ihr Gedächtnis ... und Paul macht und rettet und tut. Und so wie er anfangs Sprüche über die Liebe raushaut („Würden Sie lieber mehr lieben und dafür mehr leiden oder

weniger lieben und weniger leiden? Das ist, glaube ich, am Ende die einzig wahre Frage“), so überhäuft er uns jetzt mit Weisheiten zum Thema Alkoholismus. Wir lernen, dass Alkoholismus eine Krankheit ist, dass Alkoholiker gerne provozieren, um dann in der Ablehnung einen neuen Grund zum Saufen zu finden.

Was wir nicht lernen, ist: Warum säuft Susan? Warum lässt der Autor seine Figur so im Stich?

So warm und farbenfroh er das Bild einer einsamen, intelligenten, freundlichen und frustrierten Ehefrau schilderte, so selbstverliebt kümmernt sich der Erzähler um Paul. Und verwandelt Susan in einen Promille-Zombie, ein nicht zu rettendes Wrack, jenseits aller Erklärungsmöglichkeiten. Wo ist Susan?

Im dritten Teil, dem wirklich peinlichen, erzählt uns Paul, wie ihn diese Liebe ruiniert hat. Wie er bindungsunfähig wurde, ein oberflächlicher Weltreisender, geradezu frigide. Oder anders: Es ist der Dauerbrenner beleidigter Kerle, aus denen nichts geworden ist: „Mama ist an allem Schuld“, nur dass der Held mit Mama gevögelt hat.

Dass der großartige und kluge Julian Barnes ein Buch so vollkommen versägt und einen misogyn-pubertären Wehleidigkeitsroman geschrieben hat, kann passieren. Wer nur den ersten Teil liest, bekommt eine herzerwärmende, witzige und kluge Geschichte geboten; anders als im Leben kann man bei Büchern ja das Ende weglassen.

Thomas Friedrich

Julian Barnes: Die einzige Geschichte. Aus dem Englischen von Gertraude Krüger. Kiepenheuer & Witsch, Köln 2019, 204 S., 22,-

WENDE Westöstliche Komödie

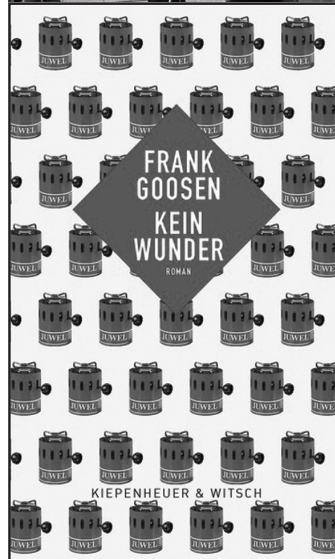
Frank Goosens Romanheld
Förster kehrt in die Wendezeit
zurück

Bei seinem letzten Auftritt war er schon ein alter Herr, also um die 50, und fuhr mit Wehmut an die Ostsee. Jetzt, in *Kein Wunder* ist Förster wieder Germanistik-Student und fährt von Bochum nach Berlin, damals, als es noch den richtigen Osten gab. Aber natürlich beobachtet auch der junge Akademikersohn schon Gebaren und Gerede in der Kneipe, am

BÜCHER



Ost Berlin, Alexanderplatz, 1972



hier und da war, ohne je dokumentarisch zu werden.

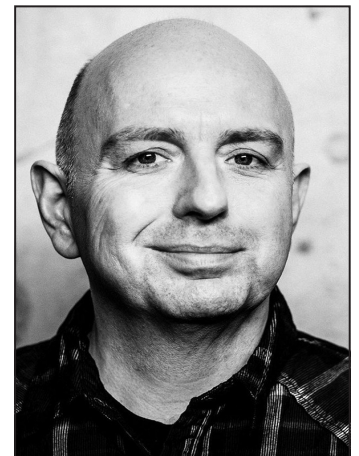
Die Mauer fällt eher im Hintergrund, während Förster, zurück in Bochum, seine Studentenbude renoviert, und Goosen etwas zu ausführlich dessen verstaubte Bücherregale mustert. Oder Förster etwas zu oft bei diesem und jenem an irgendwelche Filme denken lässt. Es geht ihm dabei ums Gefühl für die Zeit, in der alles möglich schien, aber das drängendste Problem zu sein scheint, wie der Schulfreund nun mit zwei Geliebten ohne Grenze fertig werden wird. Wobei die eine ja gesagt hatte, er

WG-Küchentisch und in der Disco so bedächtig und nur sanft besservise-risch wie der ältere Frank Goosen.

Jung-Förster tanzt ergeben zwischen bildungsnahem Elternhaus und „Boxen, aus denen etwas kommt, das Förster wehtut, ihm unaufhörlich in den Magen schlägt. (...) aber er tanzt trotzdem, ganz alleine, obwohl Hunderte Leute um ihn herum sind.“ Und er gerät in eine Liebesgeschichte mit einem Mädchen aus Ost-Berlin. Obwohl es die Stadt zu ihrer Geburt ja noch gar nicht gab, wie Förster nicht umhin kann, zu bemerken.

Wie er überhaupt oft etwas penetrant aber auch charmant an den Denk- und Redeweisen der anderen herunkorrigiert. Und auch den eigenen, als er ein Krösken mit dem Mädchen anfängt, das eigentlich eines mit dem Westberliner Schulfreund hat, den Förster eigentlich besucht. Und den er fürsorglich bei dessen Westberliner Freundin abliefern, als der sich auf einer Dissidentenparty im Ostteil Prügel für ironisch vorge-tragenes SED-Liedgut einfängt. Förster lobt kopfschüttelnd immerhin seine Textsicherheit.

So wie Goosen detailgenau beschreibt, wie es Ende der 80er



Frank Goosen

küsse besser als sein Freund. Also Förster jetzt.

Was natürlich ein Kunstgriff ist, um der Wiedervereinigung etwas Romantisches mitzugeben. Man kann die westöstliche Komödie aber auch als Stellvertreter-Affäre lesen, die in der Hauptperson die Erkenntnis reifen lässt, dass nicht immer alles gut ausgehen muss. Manches geht einfach nur weiter. Das weiß der junge Förster sicher von seinem alten Herrn.

Wing

Frank Goosen: Kein Wunder. Kiepenheuer & Witsch 2019, 349 S., 20,00

zwei wochen

programm vom 11. bis 24. märz

konzerte | parties | lesungen | filme | komik | theater | kunst

PRÄSENTIERT VON
ultimo



TURBOSTAAT

MITTWOCH 13.3. - MÜNSTER, SPUTNIKHALLE - SUPPORT: CONTA

BUNKER ULMENWALL
e.V.

| di 12. mär |
Unit 5

| do 14. mär |
JazzSession

| sa 16. mär |
Franziska Loos Extended

| mi 20. mär |
PoetrySlam

| fr 22. mär |
Zeitgeisty 2019
„1968-1978“

| sa 23. mär |
Jens Düppe Quartett
„Dancing Beauty“

| fr 29. mär |
Westfalen-Jazz-Preis 2019:
Florian Walter
feat. **Arma Agharta +**
Marita Bullmann

| mi 3. apr |
Jan Plewka &
Marco Schmedtje

| sa 6. apr |
Kid be kid

Konzertbeginn 20:30 Uhr
U20 Eintritt frei

www.bunker-ulmenwall.org
Jazz ist nicht, was du machst, sondern wie du es tust.

Montag, 11.3.

Konzerte

- **MÜNSTER:**
20.00 **Lieschens Folksession**
(Lieschen Müller)
- 20.00 **Erbdrostenhofkonzert**
Werke von Carl Loewe anlässlich seines 150. Todestages (Erbdrostenhof)
- 21.00 **Monday Night Session**
Hip Hop, Funk & Jazz mit Baronski & Friends – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

- **BIELEFELD:**
20.00 **Kammerkonzert** der Bielefelder Philharmoniker mit Werken von Bach und Schütz (Oetker-Halle)

Parties

- **MÜNSTER:**
19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)
- 19.00 **South of the Border**
From Waikiki Yodeling to the Plainses of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

Lesungen

- **MÜNSTER:**
20.00 **TatWort Poetry Slam – Altes Spiel, neue Arena!** Moderation: Andreas Weber. In der Pause: DJ Andi Substanz & Nilsbeat (Sputnikcafé)

- **BIELEFELD:**
19.00 **Heimat. Volk. Vaterland: eine Kampfansage gegen Rechts** Lesung mit Peter Zudeick – Eintritt frei (Stadtbibliothek)

Vorträge

- **MÜNSTER:**
20.00 **Von links orientierter Avantgarde zum Propaganda-Werkzeug Nr. 1: Fotografie in der Weimarer Republik** Vortrag von Dr. Adelheid Komen da im Rahmen der Reihe „Gelernte im Theater: 100 Jahre Weimarer Republik“ (Theatertreff)

Theater

- **MÜNSTER:**
20.00 **Der Pantoffel Panther** Komödie von Lars Albaum und Dietmar Jacobs (Boulevard)

Filme

- **MÜNSTER:**
21.00 **Freak Show** (USA 2017, engl. OmU) von Trudie Styler im Rahmen der Filmreihe „Queer Monday“ (Cinema)

Kinder

- **MÜNSTER:**
9.30 **Das besondere Leben der Hilletje Jans** mit dem echtzeit theater Münster für Kinder ab 9 Jahren (Theater in der Meerwiese, MS-Coerde)
- 9.30+11.00 **Schlag auf Schlag** Konzert für Kinder ab 6 Jahren mit Werken von Milhaud, Séjourné, Rosauro und Zivkovic (Theater, kleines Haus)
- 10.30 **Lesen mit kleinen Wesen** für Eltern mit Kleinkindern – Eintritt frei (Stadtbücherei)

Sonstiges

- **MÜNSTER:**
18.00 **Stammtisch** gegen Chemtrails (Bunter Vogel)
- 20.00 **Parlana Münster Language Exchange** Internationa-

ler Sprach- und Kulturaustausch – Eintritt frei (SpecOps network)

20.00 **Pubquiz** Das Kneipenquiz. Infos: www.quizliga.org (Bohème Boulette)

20.00 **Tischgespräche live** mit Niels Ruf und Serdar Somuncu – Ausverkauft! (Pension Schmidt)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Sixx Paxx Roxx** Menstripshow (Stadthalle)

REDAKTIONS-SCHLUSS

TERMIN-HINWEISE
für das nächste Heft
(25.3. bis 7.4.)
müssen spätestens bis
Di., 12.3.

vorliegen.
Die
Veröffentlichung ist kostenlos.
Telefonisch werden
keine Termine
angenommen!
ultimo@muenster.de
oder
termine@ultimo-bielefeld.de

Dienstag, 12.3.

Eine Winterreise

Der Komponist Franz Schubert (1797-1828) schrieb einen der bekanntesten Liederzyklen der Romantik. Die 24 Lieder von **Eine Winterreise** zu Gedichten von Wilhelm Müller erzählen von winterlicher Natur und innerer Niedergeschlagenheit eines von der Liebe enttäuschten Mannes. Hans Henning Paar choreografiert das Stück als Tanzabend mit „Motiven, die nicht immer leicht zu entschlüsseln sind“, wie die WN bemerkte. Er deutet jedenfalls den Ausgang der Winterreise, die keine Rückkehr kennt, im romantischen Sinne etwas gnädiger. Orchestriert und musikalisch neu interpretiert wurde der Liederzyklus von Dirigent Hans Zender.

■ **Münster, Theater, 19.30 h**



Konzerte

- **MÜNSTER:**
19.30 **Das Beste von Fantasy** (Halle Münsterland)
- 19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)
- 20.00 **Die Zwillinge Jazzuniversität** Swing, Blues & Dixieland – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

- **BIELEFELD:**
20.30 **Unit 5** (Bunker Ulmenwall)

Parties

- **OSNABRÜCK:**
20.00 **Spidergawd** (Bastard Club)
- **MÜNSTER:**
18.00 **Soul Mountain** Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

- 19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

- 19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

Lesungen

- **BIELEFELD:**
20.00 **Autorenlesung** mit Burghart Klaußner aus seinem Roman „Vor dem Anfang“ (Stadtbibliothek)

Vorträge

- **MÜNSTER:**
19.00 **Die Gier nach Öl und der indigene Widerstand im Amazonasbecken** Vortrag, Filmvorführung und Diskussionsabend mit dem Medienaktivisten Yanda Ushigua Montahuano und Filmemacher Sigmund Thies – Eintritt frei,

Spenden erwünscht (SpecOps network)

19.30 **Weiter so mit Trump und Co. – bis 2024?** Vortrag (VHS-Aegidiimarkt 2, Forum 1)

Theater

- **MÜNSTER:**
19.30 **Eine Winterreise** Tanzabend von Hans Henning Paar zu Musik von Hans Zender, anschl. Publikumsgespräch (Theater, großes Haus)
- 19.30 **Eine Art Liebeserklärung** Schauspiel von Neil LaBute (Theater, U2)

20.00 **Die Marquise von O.** Schauspiel von Heinrich von Kleist (Borchert-Theater)

■ **GÜTERSLOH:**
19.30 **Romeo and Juliet** mit dem TNT Theatre Britain and the American Drama Group Europe (Theater)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Das Vollplaybacktheater präsentiert:** „Sherlock Holmes – und die Liga der aussergewöhnlichen Detektive“ - siehe auch Tagestipp am 13.3. (OsnabrückHalle)

Filme

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Vakuum** Vorpremiere & Publikumsgespräch mit Regisseurin Christine Repond und Hauptdarstellerin Barbara Auer (Cinema)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
10.00 **Lesen mit kleinen Wesen** für Eltern mit Kleinkindern – Eintritt frei (Bücherei Kinderhaus, Idenbrockplatz 8)

15.00 **Das Krokodil unterm Bett** Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Stadtbücherei in Kinderhaus, Idenbrockplatz 8)

16.30 **Leseluchs: Zauberstab, Zylinderhut, Zaubergeist, helft jetzt gut!** Lesebenteuer für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bü-

cherei Gievenbeck-Auenviertel, Dieckmannstr. 127)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
15.00-17.00 **Virtual Reality erleben** Eintritt frei (Stadtbücherei)

17.00 **Highlights aus der digitalen Bibliothek** Eintritt frei (Stadtbücherei)

18.30 **Podiumsdiskussion** mit Markus Lüpertz, an-schl. Eröffnung seiner Ausstellung „Sternzeichen“ in der Galerie Ostendorff - Eintritt frei (Rathausfestsaal)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Seelenlieder** (Cappella hospitalis)

20.00 **Bingo! Night** (Extra Blues Bar)

Mittwoch, 13.3.

VollPlaybackTheater

„Sherlock Holmes – und die Liga der außergewöhnlichen Detektive“ – Das klingt genau nach der richtigen Idee für die Zeit der Avengers, der Justice League und anderer Team Ups. Ein Superheld allein reicht längst nicht mehr, um die komplizierte Welt zu retten. Eine bereits existierende Vorlage, eine Hörspielkassette auch nicht, nach den vielen Abschieds- und Comeback-Tourneen der verwickelten Theatergeschichte. Jetzt haben sich die programmatisch stimmigen Schauspieler vom **Vollplaybacktheater** eine eigene Geschichte zusammengebaut, die Sherlock Holmes auf Justus Jonas treffen läßt, John Sinclair auf Yoda und eine Frau mit Pistole auf den Hund von Baskerville. Mindestens. „Wir übernehmen uns auf jeden Fall“ versprechen die Kinderkassettenverkörperer, aber erste Zuschauer sind eher begeistert von dem Durcheinander aus Detailverliebtheit und lippen-synchronem Mesh-Up. Denn das VPT-Prinzip bleibt ungebrochen: Kein Wort wird selbst gesprochen. Der Text kommt wie immer vom Band, nur sind diesmal die Quellen nicht so einfach wiederzufinden. Es sind auf jeden Fall mehr als sechs, weshalb die Detektiv-Darsteller zwischen dramatischen Ereignissen und unvorhersehbaren Tanzeinlagen und einer Polonäse von Monk, Miss Marple, Mulder um nicht noch mehr zu verraten, massig Kostüme, Perücken und Gangarten wechseln muss.

■ **Münster, Halle Münsterland, 20.00 h (auch am 12.3. in Osnabrück und am 19.3. in Bielefeld)**



Turbostaat

Da etliche der Gleis 22-Liebingsbands mittlerweile die Besucherkapazität des kleinen Clubs an der Hafestraße sprengen, weicht das dortige Konzertteam immer häufiger an den Hawerkamp aus. Auch im Falle des 1999 in Husum gegründeten Punkrock-Quintetts **Turbostaat** ist das jetzt wieder so. Mit „Nachtbrot“ haben die Nordlichter gerade ein Livealbum zum 20-jährigen Bandjubiläum veröffentlicht und erst kürzlich als Supportact der Donots in der Halle Münsterland bewiesen, wie relevant und beliebt sie sind. Stilbildend im Deutschpunk und mit sympathisch unpräziser Attitüde versehen, ist diese Band auf der Bühne eine Macht: Hingehen!

■ **Münster, Sputnikhalle, 20.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Turbostaat** (Sputnikhalle)

21.00 **Latin & Salsa Jam** mit Grupo Vacila - Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Kioomars Musayye-**

bi Quartett „Orientalische Impressionen“ (Oetker-Halle)

■ **RIETBERG:**

20.00 **Lea** Ausverkauft! (Cultura)

Parties

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Folk Phantom** (Bohème Boulette)

19.00 **Juke Joint Vol. 20** mit Bim Bam (Babel, Hansaring 1)

19.00 **Rock, Wave, Punk, Sixties & Seventies, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mambo Exotic** Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand. Cocktail

kulturig

Veranstaltungen in Rietberg



sparkassen-theater an der ems
Torfweg 53 - 33397 Rietberg

 Fr. 15.03.19 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Pistors Fußballschule „Alles Vollpfosten!“	 Di. 02.04.19 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Cultura Comedy Club Die Mix-Show mit Ingo Oschmann	 Sa. 06.04.19 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Robyn Bennett & Bang Bang Die Soundexplosion aus Paris
 Fr. 10.05.19 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 6. Rietberger Poetry Slam Gepflegte Wortakrobatik von jungen Poetinnen und Poeten!	 So. 12.05.19 18 Uhr Cultura, Torfweg 53 die feisten Nusschüsselblues	 Fr. 17.05.19 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 BLISS Die A-Cappella Sensation aus der Schweiz

Fr., 14.06.19 8. Rietberger Kriminacht – Hochspannung garantiert!
Do., 27.06.19 Die Absolventenshow der Staatl. Artistenschule Berlin
So., 30.06.19 Bluesfrühshoppen mit Michael van Merwyck
Sa. 13.7. / So. 14.7.19 Niedeckens BAP – Restkarten

Kulturig e.V. · Rathausstr. 36 · 33397 Rietberg
 www.kulturig.de · kulturig@stadt-rietberg.de
 Karten: 05244 - 986 100

RUSSISCHE FILMTAGE

MÜNSTER
10. bis 31. März 2019
im Schloßtheater

DÜSSELDORF
09. bis 31. März 2019
im Filmmuseum
Düsseldorf / Black Box

russische-filmtage-nrw.de

Veranstalter:



Filmwerkstatt Münster



Westfälischer Kunstverein



Westfälische Sparkassen-Bank



Filmmuseum Düsseldorf



DRG
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Gefördert von:



Sparkasse Münsterland Ost



STADT MÜNSTER
Kulturrent



STADT MÜNSTER
Integration



Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



DUSSELDORF

Hauptförderer Düsseldorf:



Stadtsparkasse Düsseldorf
Kunst- und Kulturstiftung

GLEIS 22 im Jib
Hafenstr. 34 48153 Münster
Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771
www.gleis22.de
E-Mail: info@gleis22.de

in der *Sputnikhalle, Hawerkamp 31:*

Mi. 13.03. **Turbostaat (D) + Support**
Beginn: 20.00 Uhr!

Sa. 16.03. **Matula (D) + Rowan Oak (D)**

Fr. 22.03. **First Breath After Coma (PT)**
+ **Entropy (D)**

in der *Sputnikhalle, Hawerkamp 31:*

Sa. 23.03. **Funny van Dannen (D)**
Beginn: 20.00 Uhr!

Sa. 23.03. **John Paul Keith (USA)**

Fr. 29.03. **Stone Foundation (UK)**
The Urban Turbans (D)

Sa. 30.03. **The Gardener & The Tree (CH)**
+ **Support**

Einlaß 20.00 Uhr • Beginn 20.30 Uhr
(falls nicht anders angegeben)

jeden 1. Samstag ab 22 Uhr
Infectious Grooves
indie • pop • beats • rock

Happy Hour: 19 h – 21 h
(Watusi Bar)

23.59 **Jubiljahre** Die MS-
Jubiljahre steuert Mün-

sters Hawerkamp an. Der
Kapitän haut alles von den
Hymnen aus dem Bachelor
bis zum Besten unserer Ju-
biljahre raus (Amp)

Komik

■ BÜNDE:

20.00 **Der Postillon** Satire
mit Anne Rothäuser und
Thieß Neubert (Universum)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Komische Nacht** Co-
medy-Marathon mit Bumilo,
Drew Portnoy, El Mago
Masin, Hans-Hermann
Thielke, Herr Schröder,
Jens Heinrich Claassen
und Tamika Campbell
(Alex, Bankery, Café & Bar
Celona, Die Weberei, Gü-
tersloher Brauhaus, Schen-
kenhof und Skylobby im
Theater)

Lesungen

■ MÜNSTER:

16.30 **Lesung** aus „Hun-
dert Jahre Einsamkeit“ von
Gabriel Garcia Márquez –
Eintritt frei (Stadtbücherei)

■ BIELEFELD:

20.00 **Autorenlesung** mit
Hubertus Meyer-Burck-
hardt aus seinem Buch
„Frauengeschichten. Was
ich von starken Frauen ge-
lernt habe“ (Stadttheater)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 **Im Bann des Nor-
dens – Abenteuer am Po-**

larkreis Reise-Reportage
im Rahmen der „Grenz-
gang“-Reihe (Aula der Mari-
enschule, Hermannstr. 21)

■ BIELEFELD:

18.00 **Im Jeep nach Russ-
land: der Trip zur Fußball-
WM** Vortrag – Eintritt frei
(Jahnplatz Nr. 5)

■ OSNABRÜCK:

18.00 **Indigene Reaktio-
nen auf Deutsche Indianer-
tümelei** Vortrag im Rah-
men der Karl
May-Ausstellung (Mu-
seumsquartier)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Street Scene** Ameri-
kanische Oper von Kurt
Weill (Theater, großes
Haus)

20.00 **Die Marquise von**
O. Schauspiel von Heinrich
von Kleist (Borchert-Thea-
ter)

20.00 **Das Vollplaybackt-
heater präsentiert:** „Sher-
lock Holmes – und die Liga
der aussergewöhnlichen
Detektive“ (Halle Münster-
land)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Song Trang** Varieté-
Show (GOP Varieté-Theater
im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Die Frauen von**
Rjasan (UDSSR 1927) von
Olga Preobraschenskaja,
Iwan Prawow. Im Rahmen
der „Russischen Filmtage“
(Schloßtheater)

19.30 **Gottes Werk und**
Teufels Beitrag (1999) von
Lasse Halström (Kultur-
bahnhof Hiltrup, Bergi-
usstr. 15)

20.00 **Banff Mountain**
Film Festival (Cineplex)

Kunst

■ MÜNSTER:

16.00-19.00 **I See (No)**
Colour Malerei-Ausstellung
(im_Keller, Aegidiistr. 46-
47)

19.00-22.00 **I See (No)**
Colour Malerei-Ausstellung
(Leo: 16, Herwarthstr. 7)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Das Krokodil un-
term Bett** Bilderbuchkino
für Kinder ab 4 Jahren – Ein-
tritt frei (Stadtbücherei)

16.30 **Herr Schmitz**
liest... Mein Elefant will
nicht ins Bett. Für Kinder
ab 4 Jahren – Eintritt frei

(Bücherei am Hansaplatz,
Wolbecker Str. 97)

16.30 **Die kleine Raupe**
Nimmersatt & The Very
Hungry Caterpillar Bilder-
buchkino & Storytime für
Kinder ab 3 Jahren – Ein-
tritt frei (Bücherei Gieven-
beck-Auenviertel, Dieck-
mannstr. 127)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.00 **The Wanderers –**
Rockabilly Stammtisch
(Heile Welt)

19.30 **USC Münster –**
Rote Raben Vilsbiburg 1.
Volleyball-Bundesliga Fra-
uen (Sporthalle Berg Fidel)

20.00 **Treffen** der KCM
Gay-and-Grey-Gruppe (AIDS-
Hilfe, Schaumburgstr. 11)

20.00 **Doppelkopf** (KCM)

20.00 **Antifa-Stammtisch**
der VVN/BdA Münster (Kul-
turkneipe F24, Frauenstr.
24)

■ BIELEFELD:

19.00 **Die Partei** Öffentli-
che Politbüro-Sitzung des
Kreisverbands Bielefeld
(Extra Blues Bar)

20.00 **TRANCEdigital** Mu-
sikalische Media-Perfor-
mance (Nr.z.P.)

Donnerstag, 14.3.

Die Heiterkeit

Elegante Coolness, unaufgeregte Gelassenheit und elegischer Dunkelpop: Mit „Was passiert ist“ legt die Hamburger Band **Die Heiterkeit** ihr viertes Album vor, getragen vom rauchig spröden Gesang der Frontfrau Stella Sommer, die schon mal mit Nico verglichen wird. Elf tiefergelegte, langsame Lieder über Einsamkeit, Desillusionierung, Orientierungslosigkeit und andere diffuse Gefühle einer verunsicherten Generation. Sängerin Stella Sommer ist auch Songschreiberin der Band, arrangierte den Großteil des Albums und spielte viele Instrumente selbst ein. Ihre Stimme wird perfekt ergänzt von beruhigenden Keyboardflächen und aufblitzenden Akzenten, etwa der Posaune des Jérôme Bugnon von Seeed. Sich selbst vergleicht Die Heiterkeit vorzugsweise mit anderen Antihelden der Gitarrenmusik: Pavement oder Velvet Underground etwa sind Bands, auf die man sich gerne besinnt.

■ **Münster, Sputnikcafé, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Die Heiterkeit +**
Hans Unstern (Sputnikcafé)

20.00 **Art + Afrosession**
Zur improvisierten Musik er-
schafft der Künstler Fouad
Kayalie mehrere Skulptur-
en – Eintritt frei (Cuba
Nova)

21.00 **Das Jazzgebläse**
Big Band Jazz – Eintritt frei
(Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

21.00 **Jazz Session** (Bun-
ker Ulmenwall)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Ein Duft von Rosen**
Opern-Recital (Theater)

20.00 **BarFly** Der Blu-

esabend mit Gerry Spooner
& Friends (Die Weberei)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Abay** (Kleine Frei-
heit)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Drums & Wires**
Punkrock & elektronische

Schwingungen von '78 bis
'82 (Bohème Boulette)

19.00 **How sweet it is**
Beat, Northern Soul Dan-
cers, Motown & 60 RnB.
Happy Hour bis 21 h (Watu-
si Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan
B, Hansaring 9)

22.00 **Breaking Free – Die**
High School Musical Party
90er, 2000er, aktuelle Su-
perhits und natürlich viele
High School Musical
Songs. Go Wildcats, go!
Happy Hour bis 24 Uhr
(Cuba Nova)

Komik

■ GÜTERSLOH:

20.00 **5 Engel für Charlie**
A-cappella-Comedy mit
Füenf (Stadthalle)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **Meine Geschichte**
Ein Vortrag über Heimat,
Flucht und Zukunft (Babel,
Hansaring 1)

■ BIELEFELD:

19.00 **Pömpel, Patt und**
**Pillepoppen – Ostwestfä-
lisch für Anfänger** Lesung
mit Matthias Börner (Histo-
risches Museum, Ravens-
berger Park 2)

19.00 **Autorenlesung** mit
Lina Aftah aus ihrem Ge-
dichtband „Das Buch von
der fehlenden Ankunft“ –
Eintritt frei (Oberstufenkol-
leg, Feld II)

Vorträge

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Jakobsweg – Spani-
ens bekanntester Wander-
weg** Reisereportage
(Stadthalle)

20.00 **Mallorca – Gesich-
ter einer Insel** Reiserepor-
tage (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Sugar – manche**
mögen's heiß Musical-Ko-
mödie nach dem Film
„Some like it hot“ von Wil-
der & Diamond (Theater,
großes Haus)

19.30 **Das Tagebuch der**
Anne Frank Monooper von
Grigori Frid (Theater, U2)

20.00 **Appartement** Vari-
eté-Show (GOP Varieté-Thea-
ter)

20.00 **Willkommen bei**
den Hartmanns Komödie
von Simon Verhoeven – Ge-
neralprobe (Boulevard)

20.00 **Jugend ohne Gott**
Schauspiel von Ödön von
Horváth (Borchert-Theater)

20.00 **Wirbelsäulenflöte**
Theater mit Veniamin
Smekhov in russischer
Sprache (Pumpenhaus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Ladies Night: Ganz**
oder gar nicht Komödie
mit dem Fischer & Jung
Theater (Komödie)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Song Trang** Varieté-
Show (GOP Varieté-Theater
im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Into the Wild** (USA
2007) von Sean Penn im
Rahmen der Reihe „Go
your own way!“ – Einzelgän-
ger im Film“ mit einer Ein-
führung von Prof. Dr. Rein-
hold Zwick (WWU Münster)
(LWL-Museum für Kunst &
Kultur, Auditorium)

Kunst

■ MÜNSTER:

20.00 **Art + Afrosession**
Zur improvisierten Musik er-
schafft der Künstler Fouad
Kayalie mehrere Skulptur-
en – Eintritt frei (Cuba
Nova)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Das Krokodil un-
term Bett** Bilderbuchkino
für Kinder ab 4 Jahren – Ein-
tritt frei (Stadtbücherei)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00 **eReading-Sprech-
stunde** Eintritt frei (Stadtbü-
cherei)

18.00 **DramaTisch** Der
Dramaturgen-Stammtisch –
Eintritt frei (Theatertreff)

19.00-21.00 **English Con-
versation Circle** Für Anfän-
ger bis Fortgeschrittene –
Eintritt frei (Bücherei am
Hansaplatz, Wolbecker Str.
97)

■ BIELEFELD:

17.30 **Philosophisches**
Café (Capella hospitalis)

Freitag, 15.3.

Boo Boo Davis & Band

Mit dem 1943 in Mississippi geborenen Songwriter, Harmonikaspieler und Gitarristen **Boo Boo Davis** kommt eine Blueslegende ins Haus. Schon sein Vater war Bluesmusiker, und Davis erinnert sich, wie als Kind John Lee Hooker, Elmore James und Robert Pete Williams zum Proben zu ihnen ins Haus kamen. Bereits mit 5 Jahren entdeckte Davis seine Liebe zur Musik, gründete mit seinen Geschwistern eine Band, wurde fester und wichtiger Bestandteil der Musikszene in St. Louis und tourt heute als Vertreter des puren Electro-Blues à la Mississippi durch die Welt: Schnörkellos, direkt, ehrlich.

■ **Bielefeld, Jazz-Club, 20.30 h**



Fortuna Ehrenfeld

Der Herr Martin Bechler aka **Fortuna Ehrenfeld** bewegt seinen Hintern in die westfälische Pampa, um seine letztjährige Single „Arsch am Meer“ mal ein wenig aufs Korn zu nehmen. Schnoddrig-lakonische Texte voller Selbstironie, so kennen wir ihn von seinen zwei Alben, da wird nicht gejammert, aber auch nicht in Glückseligkeit getaumelt, da liebt einer das Leben und kennt doch genau seine Tücken. Der Multiinstrumentalist Bechler ist damit eine der wenigen ernstzunehmenden deutschen Pop-Hoffnungen. Olli Schulz ist sowieso großer Fan, und bei den coolen „Grand Hotel van Cleef“-Acts ist seine Labelheimat. Da geht noch was!

■ **Bielefeld, Nr.z.P., 20.00 h**

Spidergawd

War das norwegische Kaff Trondheim bislang rockmusikalisch als Heimat von Motorpsycho ein Begriff, so gab es vor fünf Jahren dort bandtechnisch interessanten Zuwachs. Bent Saether (Gitarre und Gesang) und Schlagzeuger Kenneth Kapstad nutzten ihr Netzwerk rund ums Label „Stickman Records“, um das Nebenprojekt **Spidergawd** ins Leben zu rufen. Benannt nach einem Song des Kyuss-Masterminds John Garcia, veröffentlichen sie seit 2014 mit den römischen Ziffern I bis V durchnummerierte Stonerrock-Alben, die Fans der Bands MC 5, Black Sabbath, Monster Magnet oder auch Motörhead Freudentränen in die Augen treiben. Warum das Quartett sogar für den norwegischen Grammy nominiert wurde, läßt sich beim heutigen Konzert, welches von **Thulsa Doom** als Support eröffnet wird, feststellen.

■ **Bielefeld, Forum, 20.00 h**

Vardan Hovanissian & Emre Gültekin

Die Konzertreihe „Klanglandschaften“ widmet sich heute der türkischen und der armenischen Musik. **Vardan Hovanissian** spielt die armenische Oboe namens Duduk, **Emre Gültekin** die anatolische Bardenlaute Saz. Als sich die beiden Musiker vor mehr als einem Jahrzehnt kennenlernten, entstand sofort eine besondere Schwingung im Raum. Jedem war klar, im jeweils anderen einen Seelenverwandten gefunden zu haben. Entsprechend brillant harmonieren Duduk und Saz miteinander. All den ewig alten Spannungen zwischen Armenien und Anatolien zum Trotz. Ein musikalisches Plädoyer für eine Konzentration auf die Gemeinsamkeiten.

■ **Münster, Pumpenhaus, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Lauren Napier** (Heile Welt, Hörster Str.)

20.00 **Vardan Hovanissian & Emre Gültekin** (Pumpenhaus)

20.00 **Herman van Veen** (Halle Münsterland)

20.00 **The Grand Astoria + Bismut + Lorgan** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Reinhold Quartett** (Kulturquartier, Rudolf-Diesel-Str. 41)

20.30 **Charlotte Giers** (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr. 6)

21.00 **Jan Klare & Band** The Music of Earl Bostic (Hot Jazz Club)

21.00 **Erik Cohen** (Sputnikcafé)

■ BIELEFELD:

20.00 **Spidergawd + Thulsa Doom** (Forum)

20.00 **Fortuna Ehrenfeld** „Hey Sexy“ – Konzert im Rahmen der „Bielefelder Songnächte“ (Nr.z.P.)

20.00 **Manfred Mann's Earthband** (Lokschuppen)

20.00 **Symphoniekonzert** mit Werken von Johann Sebastian Bach (Stadttheater)

20.30 **Beat Buffet** all you can cypher No.19 (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Boo Boo Davis & Band** Mississippi Delta Harmonica Blues (Jazz-Club)

■ AHLEN:

20.00 **Dimi & The Firesuckers + Ape One** (Schuhfabrik)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Das Haus Usher** Hörspielkonzert mit dem Midnight Story Orchestra (Theater im Park)

■ DETMOLD:

20.00 **Bassem Hawar & Albrecht Maurer** (Alte Schule am Wall)

21.00 **The Bluesnovas** (Kaiserkeller)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Grosch'n'Roll** mit Speed Bump und Dead Scarlet (Bastard Club)

20.00 **Lets Zep** Led Zeppelin Tribute (Rosenhof)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Floating Around** Winning visits at Nigeria, Cambodia, Thailand, Peru and their favourite tunes (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

20.00 **Going Underground** mit DJ Rockmüller – Eintritt frei (Metro Rockbar, Mauritzstr. 30)

22.00 **Pop'oShaker / Le-**

Pomur 1. Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor: Hip Hop, Reggaeton, House... Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **Komm in'Bus!** Deep, uplifting, soulful. And strictly vinyl – Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Nachtgestalten & Tropical Island** (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **Take Me Out** Indie-rock mit Eavo (Hot Jazz Club)

23.00 **BLOW! your Friday, BLOW! your Mind!** House, Black, Classics mit Kid Vincent, DJ Q, DJ Razn'B aka Huy & Tobl B. – Eintritt frei (Heaven Beachhouse)

23.59 **Flora** Tech-house/Techno mit Electronic Elephant, Jason, Max Esspunkt, Chris Meyerink und Nikolas Koch (Club Favela)

23.59 **Frech & Frei** mit Ramirez Son und Tom Brinkmann (Conny Kramer)

23.59 **Elektronisch. Melodisch. Unkonventionell. EMU.** Münsters alternativer Freitag! E-Floor: Disco/LoFi/House/Techno w. VOID Soundsystem. M-Floor: Hip-Hop/Beats/80s (Amp)

■ BIELEFELD:

22.00 **Open That Pit** Metalcore/Hardcore (Movie)

23.00 **Students Pop – Low Down** (Stereo)

■ GÜTERSLOH:

21.00 **Generation 50Plus** Die garantiert jugendfreie Party (Die Weberei)

■ HERFORD:

20.00 **Black Music Party** R&B-, Hip-Hop-, Dancehall- & Reggaeton-Hits mit DJ Technician und Gast-DJs – Cocktail-Happy-Hour bis 22 h (Stevia.Bar, Steinstr. 9)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **Innen 20, außen ranzig** Comedy mit Fischer & Jung (Theater Fletch Bizel, Humboldtstr. 45)

■ LEMGO:

20.00 **Glücksritter... vom Pech verfolgt!** Comedy mit Paul Panzer (Lipperlandhalle)

■ RIETBERG:

20.00 **Pistors Fußballschule:** „Alles Vollpfosten!“ (Cultura)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.30 **Über die Berge und über das Meer** Buchpräsentation mit Dirk Reinhardt – Eintritt frei (Stadtbücherei)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Apparte-**

ment Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Gespräche mit Astronauten** Schauspiel von Felicia Zeller (Theater, kleines Haus)

19.30 **Eine Winterreise** Tanzabend von Hans Henning Paar zu Musik von Hans Zender (Theater, großes Haus)

20.00 **Willkommen bei den Hartmanns** Komödie von Simon Verhoeven (Boulevard)

20.00 **Jugend ohne Gott** Schauspiel von Ödön von Horváth (Borchert-Theater)

20.00 **Scharf im Wolfspelz** ImproInteraktiv (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Glutamord – der Improkrimi** Improvisationstheater mit Glutamat (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

20.00 **König Ubu** von Alfred Jarry (TAM)

20.00 **Schwanensee in Stützstrümpfen** Komödie von Jan-Ferdinand Haas (Komödie, Saal 1)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Song Trang** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Elefanten können Fußball spielen** (RUS 2018) von Mikhail Segal im Rahmen der „Russischen Filmtage“ (Schloßtheater)

Kunst

■ MÜNSTER:

16.00-19.00 **I See (No) Colour** Malerei-Ausstellung (im_Keller, Aegidiistr. 46-47)

19.00-22.00 **I See (No) Colour** Malerei-Ausstellung (Leo: 16, Herwarthstr. 7)

■ DISSEN:

19.00 **Vernissage** der Ausstellung „Gedankensplitter – Neun aktuelle künstlerische Positionen“ (KuK/SOL, Am Krümpel 1a)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **The Art Piece** mit dem Theater Fetter Fisch Münster für Kinder ab 11 Jahren (Theater in der Meerwiese, MS-Coerde)

17.00 **Vorgelesen** Deutsch-tamilische Lesung – Eintritt frei (Stadtbücherei)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Bauen & Wohnen** (Halle Münsterland, Messegelände)

20.00 **Kunstvoll – Die Open Stage** (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

DISCO-PROGRAMM

- MO** Salsa-Kurse, anschl. ab 21 Uhr Salsa...
- FR** Der Freitag ab 20.30 Uhr Standard-Latin ab 22.30 Uhr Charts, Oldies
- SO** Kids Rock mit DJ Esha ab 16 Uhr- jeden 1. Sonntag im Monat

Veranstaltungen

Samstag • 16.3.19 Kabarett



DAMENBESUCH

»Unbeschreiblich weiblich« 17,- €

Samstag • 23.3.19 Comedy



PODEWITZ

»Wer plaudert, wird erschossen« 17,- €

Samstag • 30.3.19 Comedy



MARTIN ZINGSHEIM

»Aber bitte mit ohne«

19,- €

Samstag • 6.4.19 Comedy



AUSBILDER SCHMIDT

»Die Lusche im Mann« 18,- €

www.zweischlingen-gastro.de

Täglich	ab 17.00 Uhr
	Warme Küche ab 17.30 Uhr
Sa.	ab 16.00 Uhr geöffnet
So.	ab 10.00 Uhr Frühstück mit Kinderbetreuung

Samstag, 16.3.

Brendan Perry

Zusammen mit Sängerin Lisa Gerrard formte er Dead Can Dance zu einem der Kult-Projekte der 80er und 90er, das wegen seiner literarischen Texte, dem facettenreichen Duett-Gesang und folkloristischer Instrumentierung stilprägend für die Dark-Wave-Szene war. 1996 trennte sich die Band, seither veröffentlichte der Mann mit dem sonoren Organ nur zwei Solo-Alben: „Eye Of The Hunter“ (1999) sowie „Ark“ (2010). Markenkern ist auch hier Perrys unverwechselbare Stimme, die er in handverlesene Samples und synthetische Klanglandschaften voller Düsternis einbettet. Auf der aktuellen Club-tour wird **Brendan Perry** – neben hoffentlich einigen Dead Can Dance-Klassikern – viel neues Material vorstellen. Wenn der Mann alle 10 Jahre ein Album rausbringt, dann ist es wohl bald wieder soweit!

■ **Bielefeld, Movie, 20.00 h**



Franziska Loos Extended

Bei einer Sängerin, deren Stimmumfang drei Oktaven umfasst, ist der Begriff „Sprechgesang“ irreführend. Trotzdem sind die Vortragsstücke der Osnabrücker Sängerin und Komponistin und Gesangslehrerin **Franziska Loos** eine Mischung aus Atmosphäre, Sprache, großartigen Arrangements (begleitet von Vibraphon, einer breit aufgestellten Bläser-Formation von Sax über Klarinette bis Posaune und einer Rhythm-Section – jawohl: keine Gitarre, kein Klavier!) und einer mächtigen Singstimme. Und das alles ergibt eine Musik, die eine Geschichte erzählt von der man sich jederzeit überraschen lassen kann.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**

The Clerks

Die Kölner sind seit fast zwei Jahrzehnten eine der umtriebigen deutschen Ska-Bands, die sich nicht nur dem traditionellen Offbeat verschrieben haben, sondern variantenreich wechseln zwischen Ska, Reggae und Dub, Klezmer und Balkanpop. Neben diversen eigenen Werken haben sie auch schon mit Ska-Legende Arthur Kay aus der Two-Tone-Ära gejammert oder treten mit dem Amsterdamer Skajazz-Saxophonisten Tommy Tornado auf, mit dem sie nun ganz frisch das Album „Back to Tracks“ eingespielt haben. Dass diese Platte tatsächlich einmal das Licht der Welt erblickt, liegt auch an euch, denn per Crowdfunding könnt ihr die **Clerks** unterstützen. Und vorab schon mal live hören, ob es das wert ist. Wir sagen: Yes!

■ **Münster, Hot Jazz Club, 21.00 h**

Zodiac

Da sind sie wieder: Kurz nach der Veröffentlichung ihres letzten Albums „Grain Of Soul“ von 2016 entschied man sich im Hause **Zodiac** für eine mindestens zweijährige kreative Auszeit. Der zuvor recht rasante Karriere-Höhenflug war dem münster-schen Retro-Bluesrock-Quartett wohl doch etwas über den Kopf gewachsen und das Nervenkostüm einzelner Bandmitglieder lag blank. Nun sind die Akkus wieder geladen und ihr kraftvoller, zeitloser Classic Rock strebt neuen Herausforderungen und Bühnenabenteuern entgegen. Neben den Stationen Berlin, Köln, Hamburg und Frankfurt stattet die vierköpfige Truppe um Sänger Nick van Delft heute auch der Heimat einen Besuch ab, um sich eindrucksvoll zurückmelden.

■ **Münster, Jovel, 20.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

- 18.00 **Also hat Gott die Welt geliebt** Motetten des 17. Jahrhunderts mit dem Konzertchor Westfalica der Chorakademie am Konzerthaus Dortmund – Eintritt frei (PetriKirche)
- 20.00 **Bosse + Dota** (Halle Münsterland)
- 20.00 **Radiolukas** Irish Tunes

– Eintritt frei (Metro Rockbar, Mauritstr. 30)

- 20.00 **Punkbar** mit Exilent, Shrimp und Flaschenbecher (Baracke, Scharnhorststr. 100)
- 20.00 **YOU + C4Service + Intro/Outro** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)
- 20.00 **Dan Scary** (Heile Welt, Hörster Str.)

20.00 **Zodiac** (Jovel)

20.30 **Matula + Rowan Oak** (Gleis 22)

21.00 **The Clerks** feat. Tommy Tornado (Hot Jazz Club)

21.00 **GZA** (Skaters Palace)

■ **BIELEFELD:**

- 19.00 **The Youngmen** Tribute to Neil Young (Neue Schmiede)
- 19.00 **Gruppe Nostos** Griechi-

sches Konzert (Rudolf-Steiner-Schule, An der Propstei 23)

20.00 **The Golden Trail to Bakerhill Band** (Pappelkrug)

20.00 **Starmen** David Bowie Tribute (Café Kunstlerei)

20.00 **Herman van Veen** (Stadthalle)

20.00 **Brendan Perry** (Movie)

20.00 **Klanggeflüster** Gisela Wilbrand & Andrea Buchwald (Capella Hospitalis)

20.30 **Soundz of the City** mit Ganguin, Akte: Kr1m1 and The Name Abides (Forum)

20.30 **Franziska Loos Extended** (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Johnny Rocket** Kick Ass Rock'n'Roll (Extra Blues Bar)

■ **COESFELD:**

17.00 **Rebellion 8** Hardcore-Kult-Tour mit Madball, Iron Reagan, Born From Pain, Death Before Dishonor, Slope u.a. (Fabrik)

■ **HAMM:**

19.00 **KaozzKonzept SpektacL** mit Giant Hedgehog, Nic Koray, Crimson Oak, Roccas Red Cloud u.a. (Kulturrevier Radbod, An den Fördertürmen 4)



■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Jools Holland & Marc Almond** (Rosenhof)

■ **PADERBORN:**

20.00 **Kraan** (Forum des Berufskollegs Schloß Neuhaus)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Disco 2000 meets Kinder der 90er** 1. Floor: Hits von



2000 bis heute in Pop, Hip Hop, Ragga, Rock & Electro. 2. Floor: 90er Boy- & Girlgroups, Eurodance & Fun-Pop (Cuba Nova)
 22.00 **Back to the 90s** (Jovel)
 22.00 **Super90s** mit Pete & Kloppenburg (Gazelle, Servatiplatz 1)
 22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)
 23.00 **Big Hair Nite Out!** 80er Rock, Glam/Sleaze, (80s) Heavy, Rockklassiker, AOR Hits & Raritäten mit DJ Flo. Café: Der dunkle Samstag – das kleine Revival des eingestellten „Der Dunkle Donnerstag“ mit Gothic, EBM, Wave, Dark Rock & mehr und mit DJ Niggels & DJ Sagaart (Sputnikhalle & -café)
 23.00 **Tentación-Party** Latin-, House-, & Balkan Beats, Reggae- & Moombahton, 90s und Aktuelles (Gleis 22)
 23.00 **Flashdance** 80s Party mit DJ Superfreak (Hot Jazz Club)
 23.00 **Lebe lieber Dezibel** mit Stigmata aka Andre Walter, Der Wagner, Kareem, Jan Barco und Andre Knubel (Fusion-Club)
 23.00 **Bomba Latina** (Heaven Beach-house)
 23.59 **Mausio & Friends** (Conny Kramer)
 23.59 **Booty Bass** 1st: Hip Hop, Trap, Urban Bass. 2nd: Deephouse, Techhouse (Amp)
BIELEFELD:
 22.00 **Karma Police** mit DJane Anja (Movie)
 22.30 **Silent Events Party Vol. 2 + Bu-maye** Kopfhörerparty + Dancehalle/Reggaeton (Lokschuppen)
 23.00 **X / ROOM** pres. Juliana Yamasaki, Kyle Pe, Kastner & Klang und Sascha Berger (Livingroom, Feilenstr. 31)
 23.00 **R!** mit Stigy Bukowski, Marla Singer

& Floaty. Special: Britpop. Eintritt frei bis 24 h (Forum)
 23.00 **Tequila Party** (Stereo)
 23.30 **Paradise Plantation** mit mad miran (Nr.z.P.)
GÜTERSLOH:
 23.00 **2000er-Party** (Die Weberei)
HERFORD:
 20.00 **Ü30 Party** mit DJ Technician und Gast-DJs – Cocktail-Happy-Hour bis 22 h (Stevia.Bar, Steinstr. 9)
NOTTULN:
 20.00 **Rocknacht!** Rock Nonstop von A wie AC/DC bis Z wie ZZ TOP (Denter, Burgstr. 7)
Komik
MÜNSTER:
 20.00 **Dumpf ist TRUMP(f)** Kabarett mit der Buschtrömmel (Kreativ-Haus)
BIELEFELD:
 20.00 **Single Dad – Teilzeit alleinerziehend** Comedy mit Andreas Weber (Komödie, Saal 2)
 21.00 **Unbeschreiblich weiblich** Comedy mit Damenbesuch (Zweischlingen)
HAMM:
 19.30 **Niemand weiß, wie man mich schreibt** Comedy mit Nektarios Vlachopoulos (Kurhaus)
Lesungen
MÜNSTER:
 20.00 **Wenn ich du wäre, wäre ich lieber ich!** Lesung mit Ansgar Brinkmann & Peter Schultz (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)
Vorträge
MÜNSTER:
 18.00 **Multivisionsshows/Reisevorträge** „Mit dem Käfer um die Ostsee – 6.000 Ki-

lometer ohne Gurt und Servo“ und „Vietnam & Kambodscha – Cyclos, Dschunken, Motorroller“ (Friedenskapelle am Friedenspark)
Theater
MÜNSTER:
 11.00 **Die Liebe zu den drei Orangen** Oper von Sergej Prokofjew – Öffentliche Probe (Theater, großes Haus)
 17.00+20.00 **Willkommen bei den Hartmanns** Komödie von Simon Verhoeven (Boulevard)
 18.00+21.00 **Appartement** Variété-Show (GOP Variété-Theater)
 19.30 **Der Reichsbürger** von Konstantin und Annalena Küssert (Theater, U2)
 19.30 **Street Scene** Amerikanische Oper von Kurt Weill (Theater, großes Haus)
 20.00 **Heisenberg** Schauspiel von Simon Stephens (Borchert-Theater)
 20.00 **Different** mit dem Chelyabinsk Contemporary Dance Theater (Pumpenhaus)
BIELEFELD:
 19.30 **Wie es euch gefällt** von William Shakespeare (Stadttheater)
 19.30 **New Sites** von Fabian Wixe (Foyer der Oetker-Halle)
 20.00 **Schwanensee in Stützstrümpfen** Komödie von Jan-Ferdinand Haas (Komödie, Saal 1)
 20.00 **Trennung frei Haus** Komödie mit Ingo Naujoks, Sven Martinek u. a. (Realschule Brackwede, Kölner Str. 40)
BAD OEYNHAUSEN:
 18.00+21.00 **Song Trang** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)
DORTMUND:
 20.00 **Männer gesucht** von Daniel Ris mit

Amt für Grünflächen,
 Umwelt und Nachhaltigkeit

STADT MÜNSTER



Münster fördert Ihre
 Altbausanierung

www.klima.muenster.de



KING STAR MUSIC

GENTLEMAN



15.05.2019 MÜNSTER
HALLE MÜNSTERLAND

NAHAMWASSER

KETTCAR
LEONIDEN · MINE
GRANADA · NEONSCHWARZ
VIZEDIKTATOR · FOXING
GRILLMASTER FLASH

13.07.2019 MÜNSTER
COCONUT BEACH

WWW.NAHAMWASSER-FESTIVAL.DE
TICKETS UNTER EVENTIM.DE & TICKET.IO

MADSEN

22.03.2019 MÜNSTER, SKATERS PALACE

ROGERS

18.04.2019 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

GODSMACK

18.06.2019 MÜNSTER, SKATERS PALACE

THREE DAYS GRACE

17.06.2019 MÜNSTER, SKATERS PALACE

REFUSED

21.06.2019 MÜNSTER, SKATERS PALACE

TICKETS:
WWW.EVENTIM.DE

KINGSTAR-MUSIC.COM

dem Ensemble Fletch Bizzel
(Theater Fletch Bizzel, Humboldtstr. 45)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Trüffel, Trüffel, Trüffel**
Lustspiel von Eugène Labiche
(Theater)

Kunst

■ MÜNSTER:

16.00-19.00 **I See (No) Colour**
Malerei-Ausstellung
(im_Keller, Aegidiistr. 46-47)

19.00-22.00 **I See (No) Colour**
Malerei-Ausstellung (Leo:
16, Herwarthstr. 7)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Kasper und seine Freunde**
(Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

10.00-13.00 **Kita-Flohmarkt**
des Lydia-Kinderhauses (Johanniskirche,
Johanniskirchplatz 4)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Bauen & Wohnen**
(Halle Münsterland)

13.00 **Café Bohème** Abends:
Shakin All Over. Dazu Bundeslied
ga (Bohème Boulette)

16.00 **Foodsharing Fairteilung**
(SpecOps network)

16.00 **Krimistadt Münster**
Stadtrundgang mit StadtReisen
Münster (Stadtbücherei)

20.00 **Hans Vogel zeigt Verantwortung**
Late Night Talk über Erfahrungen und den Umgang
mit Rassismus im Alltag. Mod.: Fabian Raker
und Hans Vogel. Gäste: Stelle Haastrup
und Emeka Bob Anyeji – Eintritt
frei (Kleiner Bühnenboden)

20.30 **Der Nachtwächter-Rundgang**
Mit StadtReisen Münster
(Rathausinnenhof)

■ BIELEFELD:

20.00 **Basler ballert** Liveshow
mit Mario Basler (Lokschnuppen)

20.00 **ShOwL** mit Heinz Flottmann,
Olaf Rast, Harald Meves, Jörn Bormann,
Vetter Horst, Herrn Klause, Musikquiz
& mehr (Trotz Alledem Theater)

■ BILLERBECK:

10.30-18.30 **Frühlingszauber**
Kunsthandwerkermarkt (Kolvenburg)

■ GÜTERSLOH:

9.00-14.00 **Berufsinformation**
sbörse (Stadthalle)

20.00 **Different** mit dem Chelyabinsk
Contemporary Dance Theater
(Pumpenhaus)

20.00 **Special Edition** mit Impro
005 (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

11.15 **Ein Stück stellt sich vor**:
„Faust 2“ von Johann Wolfgang Goethe
– Eintritt frei (TAM)

17.00 **Putzfrauen und Waschlappen**
Komödie von Rolf Sperling mit dem
Theater Brackwede (Aula des Brackweder
Gymnasiums)

19.30 **König Ubu** von Alfred Jarry
(TAM)

19.30 **Konstellationen** von Nick
Payne (TAMzwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Song Trang** Variété-
Show (GOP Variété)

■ DORTMUND:

18.00 **Männer gesucht** von Daniel
Ris mit dem Ensemble Fletch Bizzel
(Theater Fletch Bizzel, Humboldtstr. 45)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Trüffel, Trüffel, Trüffel**
von Eugène Labiche (Theater)

■ OSNABRÜCK:

17.00 **dance air on stage 2019**
(Stadthalle)

19.00 **Caveman – „Du sammeln,
ich jagen!“** (Rosenhof)

Filme

■ MÜNSTER:

11.00 **Berlin. Die Sinfonie der
Grossstadt** (1927) von Walter
Ruttman (Schloßtheater)

17.00 **Die Geschichte einer
Versetzung** (RUS 2018) von
Awdotja Smirnowa im Rahmen
der „Russischen Filmtage“
(Schloßtheater)

20.00 **Tatort Kuscheln** (Lieschen
Müller)

20.00 **Tatort Klub** (Bohème
Boulette)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 **Spanien, olé!** fidolino
Kinderkonzert (Friedenskapelle)

15.00 **Scharf im Wolfspelz**
Familien-Impro-Show (Kleiner
Bühnenboden)

15.30 **Kasper und seine Freunde**
(Charivari Puppentheater)

15.30 **The Art Piece** mit dem
Theater Fetter Fisch Münster
für Kinder ab 11 Jahren (Theater
in der Meerwiese, MS-Coerde)

Masha Qrella

Zarte Elektroskizzen mit Akustikgitarren, holpernden Bassläufen und knisternden Drums: Willkommen auf dem Tanzflur der Innerlichkeit. Mit „Keys“ veröffentlicht die Berliner Sänger/Songschreiberin **Masha Qrella** ihr fünftes Album, das Zerbrechlichkeit und unpräzise Perfektion zum melancholischen Ganzen verbindet. Dabei bewegt sich Qrella im angenehmen Midtempo-Bereich zwischen Folk und Indie – Avantgarde-Pop aus dem stillen Kämmerlein, der süchtig macht. Inhaltlich wirft sie lakonische Blicke auf Berlin und thematisiert mit den titelgebenden Schlüsseln, Abschieden und Neuanfängen all das, was modernes Großstadtleben halt so mit sich bringt. Und ganz subtil schimmern ihre Sympathien für Elliott Smith, Yo La Tengo, Air oder Metronomy durch, ohne dass die Songs dadurch an Eigenständigkeit verlieren.

■ **Münster, Pension Schmidt, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** mit dem
Matt Walsh Blues & Boogie Trio –
Eintritt frei (Hot Jazz Club)

16.00 **Joby Talbot – Path of Miracles**
Musikalische Pilgerreise auf dem
Jakobsweg mit dem Kammerchor
Consono – Karten ab 15.30 h am
Südportal (Lambertikirche)

17.00 **Auf Siebensternschuhen**
150 Jahre Else-Lasker-Schüler –
eine Begegnung mit Worten und
Klängen. Mit: Akampita Steiner.
(St.-Bernhard-Kirche, Höftestr. 24,
MS-Angelmodde)

17.00 **Das Konzert des Jahres**
der Westfälischen Schule für
Musik – Ausverkauf! (Theater,
großes Haus)

19.00 **Ensemble 4.1: Piano Windtet**
Werke von van Beethoven, Dorman
und von Herzogenberg (Friedenskapelle
am Friedenspark)

19.30 **Vater, Sohn und Pate-nonkel**
Werke von Georg Philipp Telemann,
Carl Philipp Emanuel und Johann
Sebastian Bach – Konzert im Rahmen
der „Tage der Barockmusik“
(Erbdrostenhof)

20.00 **Mc.Carthy & Koch** Eintritt
frei (Gorilla Bar)

20.00 **Masha Qrella** (Pension
Schmidt)

■ BIELEFELD:

16.00 **Big Band Doppelpack**
mit BI-Bop und dem Curuba
Jazzorchester – Eintritt frei
(Ceciliengymnasium)

17.00 **Klaus der Geiger & Marius
Peter** (Bürgerwache am
Siegfriedplatz)

17.00 **Estnischer Philharmonischer
Kammerchor** Werke von Pärt,
Kreek, Tormis und Siibelius
(Oetker-Halle)

17.00 **Yedid nefesh** Jüdische
Chor- und Orgelmusik von
Louis Lewandowski, Andrew
Bleckner, Aaron Copland u.a.
(Neustädter Marienkirche)

19.30 **Bluesbörse** Offene
Session – Eintritt frei (Jazz-Club)

■ GÜTERSLOH:

11.00 **8Minutes** Nordic Jazz
Tunes (Theater)

■ OSNABRÜCK:

17.00 **Deserted Fear + Carnation
+ Hierophant** (Bastard
Club)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan
B, Hansaring 9)

Komik

■ LINGEN:

19.00 **Der Storb: „Radioaktiv“**
Comedy (Alter Schlachthof)

Lesungen

■ BAD DRIBURG:

19.00 **Lesung** mit Alexander
von Schönburg aus „Die Kunst
des lässigen Anstands“ (Gräflcher
Park)

Vorträge

■ BIELEFELD:

17.00 **Himalaya – Gipfel, Götter,
Glücksmomente** Diavortrag
(KOMödie)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Appartement**
Variété-Show (GOP Variété)

18.00 **Tanzspektrum 2.1**
AN:KA & NOTIK: Who's afraid
of the Dark? (Theater, kleines
Haus)

18.00 **Heisenberg** Schauspiel
von Simon Stephens (Borchert-
Theater)

18.30 **Willkommen bei den
Hartmanns** Komödie von
Simon Verhoeven (Boulevard)

19.00 **Kalëko PUR** Lyrischer
Abend (Kleiner Bühnenboden)

15.30 **Mausekuss für Bären** mit dem Theater Wilde Hummel (Stadthalle Hiltrup)

16.00 **Die Clown fidelidad Solo Show** (Bennohaus)

■ **BIELEFELD:**

11.00 **Ich und du, Müllers Kuh** Gedicht-Theatershow für Kinder ab 3 Jahren (Theater, Loft)

15.00 **Tschüss... oder Auf Wiedersehen** Mitmach-Lesung für Kinder ab 4 Jahren (Stadttheater, Loft)

■ **GÜTERSLOH:**

10.00-13.00 **Weberei Kids Club** Disco, Spiel und Spaß für Kinder (Die Weberei)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

10.00 **Vollpension** Frühstück wie bei Oma & Opa – Eintritt frei (Pension Schmidt)

10.00-18.00 **Bauen & Wohnen** (Halle Münsterland, Messegelände)

11.00-13.00 **Vegan Brunch** (SpecOps network)

13.00 **Café Bohème** Dazu die Spiele der Fußball Bundesliga (Bohème Boulette)

14.00 „**Klein-Muffi: Mochum ist kochum**“ – **Alltag und Masematte in Münsters Osten** Stadtrundgang mit StattReisen Münster

(Herz-Jesu-Kirche, Wolbecker Str.)

14.00-17.00 **Breaks & Cakes** Beatcafé (Gleis 22)

■ **BIELEFELD:**

14.00 **Theaterführung** (Stadttheater)

17.00-19.00 **Offene Bühne – Offenes Publikum** (Treppenhause Galerie/akw, Teichstr. 32)

■ **BILLERBECK:**

10.30-18.30 **Frühlingszauber** Kunsthandwerkermarkt (Kolvenburg)

■ **PADERBORN:**

11.00-17.00 **Weiberkram** Mädelsflohmärkte (Schützenhof, Schützenplatz 1)

Montag, 18.3.

Willkommen bei den Hartmanns...

...war einer der großen Kinoerfolge des Jahres 2016: Das Münchner Ehepaar Angelika und Richard Hartmann lebt in besten Verhältnissen, auch wenn ihre Ehe schon mal bessere Tage gesehen hat. Seit die Kinder aus dem Haus sind, ist das Paar auf der Suche nach einer sinnstiftenden Aufgabe. Während Richard diese im Kampf gegen den körperlichen Verfall sucht, überrascht ihn seine Frau mit ihrem eigenen Projekt: Sie nimmt Diallo, einen Flüchtling aus Nigeria, bei sich auf. Abgesehen von ein paar Mentalitätsunterschieden könnte das Zusammenleben recht harmonisch werden, würden nicht innerfamiliäre Spannungen, die Einmischung durchgeknallter Alt-68er und veretzter Fremdenhasser aus der Nachbarschaft jede Menge Chaos und Missverständnisse nach sich ziehen. Kein Wunder, dass der hochaktuelle Stoff von **Willkommen bei den Hartmanns** es inzwischen auf die Bühne geschafft hat. Im Boulevard Theater zu sehen in der Fassung von Peter Pittermann.

■ **Münster, Boulevard-Theater, 20.00 h**



Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Grenzenlos frei – Lieder gegen Rassismus** Konzert mit dem Duo Contraviento und dem Duo Cupatea (Kulturkneipe F24)

20.00 **Singer/Songwriter Slam** Moderation: Andreas Weber (Sputnikcafé)

21.00 **Manfred Wex & Band** Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Blue Monday** mit Greyhound George & Waschbrett Wolf – Eintritt frei (Spökes)

20.00 **Amai – Freiheit in Geborgenheit** (Capella Hospitalis)

Parties

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Rare Square** (Bohème Boulette)

19.00 **South of the Border**

Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive (Watusi Bar)

20.00 **Shoeshine Swing Salon** Eintritt frei (SpecOps network)

Komik

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Kabarett-Duo Mardamm** (VHS-Aegidiimarkt)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Zwischen Revolution und Republik: Avantgarde-Theater in Deutschland 1918-33** Vortrag von Prof. Dr. Matthias Warstat in der Reihe „Gelehrte im Theater: 100 Jahre Weimarer Republik“ (Theatertreff)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Heldenangst** Schauspiel nach dem Roman von Gabriel Chevallier (Theater, U2)

20.00 **Willkommen bei den Hartmanns** Komödie von Simon Verhoeven (Boulevard)

Filme

■ **MÜNSTER:**

18.30 **Wir sind jung. Wir sind stark.** (D 2014) von Burhan Qurbani (Cinema)

21.00 **Slave To The Grind** DIY-Doku von Doug Brown (Cinema)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

19.15 **Science-Pub Münster** mit Prof. Dr. Franz Goller: „Vögel als Gesangsathleten: Warum und wie sie singen“ – Eintritt frei (Ratskeller)

20.00 **Pubquiz** (Spooky's, Hammer Str. 66)

■ **BILLERBECK:**

10.30-18.30 **Frühlingszauber** Kunsthandwerkermarkt (Kolvenburg)

KREUZÜBER HANDGEMACHTE MUSIK
KLASSIK, POPULÄR, KOMPOSITION, KURSE, KONZERTE, BEZITALE
INTERNATIONAL, NATIONAL, REGIONAL, TALENTE, NEWCOMER, PROFIS

TOKAREV FEST DER GENERATIONEN

KLASSIK, FREITAG & SONNTAG
3 JULIUS ASAL
AWARD - Echo Klassik
ANNE LUISA KRAMB
PREIS - Manhattan Intern. Music Competition, New York

PREIS - Internationaler Johannes Brahms Wettbewerb
LAETITIA HAHN
PREIS - Nationaler Bach Wettbewerb, Kithen
ARTEMII CHOLOKIAN
AWARD - Intern. Festival of World Symphony Orchestra
& MARIA MATVEVA
PREIS - Royal Northern College of Music, Manchester

PREIS - Mendelssohn-Wettbewerb, Frankfurt
PHILIP HAHN
STEFAN HILLER
MEISTERSTUDENT VON - Frank Bungarten

KOMPOSITION, FREITAG
VLADIMIR TITOV
AWARD - Intern. Competition "The World of Creativity"

POPULÄR, SAMSTAG
PIMPY PANDA feat. HEEN & P. HORZ & CHRISTIAN AUFHÜLSHORST
Nominierung - Preis d. Deutschen Schallplattenkritik

SOMMERPLATTE mit HANNO BUSCH & CLAUS FISCHER
AWARD - Echo Jazz Instrumental

BRAUSEPÖTER
AUSZEICHNUNG - Kulturstern des Jahres, Bielefeld

VÉRONIQUE DE LA CHANSON
IOT.GE
MOTOCROSS GRADED
PREIS - Bandcontest Sommerkult, Düsseldorf

FREITAG 22. - SONNTAG 24. MÄRZ • CULTURA RIETBERG

Freitag 19:00 HAHN - TOKAREV - TITOV
Samstag 15:00 POPULÄR - TICKET (5 Bands)
Sonntag 15:00 CHOLOKIAN / MATVEVA - HAHN - HILLER
Sonntag 17:00 KRAMB / ASAL - HILLER & GALA
Zusätzliche Ermäßigungen: 50% Inhaber Rietbergs-Pass, 20% Inhaber Ehrenamtskarte

VVK: € 29 AK: € 37
VVK: € 29 AK: € 37
VVK: € 19 AK: € 29
VVK: € 29 AK: € 37

Kreuzrüher Freitag + Samstag - Ticket VVK: € 39 AK: € 50
Kreuzrüher Samstag + Sonntag - Ticket VVK: € 49 AK: € 63
Sonntag - Ticket VVK: € 39 AK: € 50
Klassik - Ticket Freitag + Sonntag VVK: € 49 AK: € 63
Festival - Ticket VVK: € 69 AK: € 88

Partners: SUBROCK, Fachwerkstatt, Marfischhilde, PRINZ, Knap, Nordplamm, WIRUS, REKER, HARK, wineo, Funktionale Partner, Mediapartner, WESTFÄLEN BEAT, Stadtmagazin, Kommunale Partner, ultimo, kulturs

KULTUR IN DER PROVINZ

Fr. 22. März 2019, 19.30 Uhr
PIIRAINEN & BLOM (FI)
Gitarre, Gesang und Beatbox
Café Alte Werkstatt
Maschstr. 18



Fr. 29. März 2019, 20.00 Uhr
SCHWARZBLOND
„Schön aber giftig“
Kleinkunstbühne OPG



Sa. 4. Mai 2019, 20.00 Uhr
SPRINGMAUS
„Total kollegial!“
Aula Olof-Palme-Gesamtschule



Sa 11. Mai 2019, 20.00 Uhr
FREDERIC HORMUTH
„Bullshit ist kein Dünger“
Kleinkunstbühne OPG



Kartenservice: 05221/964-200
www.hiddenhausen.de

Veranstalter: Gemeinde Hiddenhausen, Rathausstraße 1, 32120 Hiddenhausen

Dienstag, 19.3.

Baby Jesus

Aus dem schwedischen Halmstadt stammt die vierköpfige Garage-Psychedelic-Band **Baby Jesus**, die ihre Shows als Kombination von „Schweiß, Blut, Tränen und Tanzen“ beschreibt. Ihre beiden krachigen Alben „Baby Jesus“ und „Took Our Sons Away“ geben die Marschrichtung vor: Punkrock-Inferno bis zum Umfallen! Dunkel, brodelnd und psychedelisch kommt hingegen der „Interstellar Psycho-doom“ der Lübecker Formation **10.000 km gegen die Zeit** als brachialer Support um die Ecke gedonnert. Ob danach der ostwestfälische Club noch derselbe sein wird, könnt ihr heute selbst feststellen.

■ **Bielefeld, Potemkin Bar, 20.00 h**



Gespräche mit Astronauten

Sie sind Managerin, Chefsekretärin, Filmproduzentin oder Wissenschaftlerin und ihre Männer meistens abwesend; einer von ihnen sogar im All. Unverzichtbar sind daher billige Vollzeitbeschäftigte aus Osteuropa, die auf die Kinder aufpassen. Für **Gespräche mit Astronauten** hat Autorin Felicia Zeller intensiv recherchiert, Interviews mit berufstätigen Gastmüttern und Au-pairs geführt und daraus mit bösem Furor eine Wortkaskadenkomödie gemixt. Denn die Au-pair-Mädchen Mascha, Olanka, Olga und Irina wollen neben der Hausarbeit eigentlich auch Deutsch lernen, studieren und ein bisschen Spaß haben. Aber was dem Kulturaustausch und Spracherwerb für junge Menschen dienen soll, wird für zum Markt für rund um die Uhr verfügbare Arbeitskräfte für Haushalt und Kinder. Eine bitterböse deutsche Gesellschaftsstudie!

■ **Münster, Theater, 19.30 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Sinfoniekonzert**
Werke von Georg Friedrich Händel, Georg Philipp Telemann und Antonio Vivaldi – Konzert im Rahmen der „Tage der Barockmusik“ (Theater, großes Haus)

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters**
Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Baby Jesus + 10.000 km gegen die Zeit**
(Potemkin Bar)

■ **BOCHUM:**

20.00 **Alphaville** (Zeche)

■ **HAMM:**

18.00 **Bassem Hawar & Albrecht Maurer** (Lutherkirche)

Parties

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Soul Mountain** Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight**
Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

21.00 **Sit back and recline**
Trueschool Hip-Hop and original Breaks – Eintritt frei (SpecOps network)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Es kann Komik** sein
mit Kascha B. (Boulevard)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Ungeniert** Comedy
mit Ben Schmidt (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Autorenlesung** mit Thilo Sarrazin aus seinem Buch „Feindliche Übernahme“ mit anschl. Podiumsdiskussion mit Mouhannad Khorchide (Stadthalle Hiltrup)

19.30 **Literatur unterwegs: Ägypten**
Zweisprachige Lesung zu Flucht und Neubeginn (VHS-Aegidii-markt 2, Forum 1)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Heldenangst**
Schauspiel nach dem Roman von Gabriel Chevallier in einer Fassung von Friederike Engel (Theater, U2)

19.30 **Gespräche mit Astronauten**
Schauspiel von Felicia Zeller (Theater, kleines Haus)

20.00 **Wunschkind**
Schauspiel von Lutz Hübner und Sarah Nemitz (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Ariane und Blaubart**
von Paul Dukas (Stadttheater)

20.00 **Das Vollplaybacktheater präsentiert:**
„Sherlock Holmes – und die Liga der aussergewöhnlichen Detektive“ - siehe auch Tagestipp am 13.3. (Stadthalle)

Filme

■ **MÜNSTER:**

18.30 **Oscar Shorts 2019: Animation**
(Deutschland 2019) (Kurzfilmsalon im neben*an, Cinema)

20.30 **Oscar Shorts 2019: Live Action**
(Kurzfilmsalon im neben*an, Cinema)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Banff Mountain Film Festival** (CinemaxX)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

9.30 **Was das Nashorn sah, als es auf die andere**

Seite des Zauns schaute
Stück von Jens Raschke
für Kinder ab 10 Jahren
(Theater, kleines Haus)

10.00 **Lesen mit kleinen Wesen**
für Eltern mit Kleinkindern – Eintritt frei (Bücherei Gievenbeck-Auenviertel, Dieckmannstr. 127)

■ **GÜTERSLOH:**

11.00+15.30 **Die Hühneroper**
Singspiel für Kinder ab 6 Jahren (Theater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

15.00-17.00 **Virtual Reality erleben**
Eintritt frei (Stadtbücherei)

17.00 **Was hat die neue Datenschutzgrundverordnung gebracht?**
Infoveranstaltung – Eintritt frei (Stadtbücherei)

19.30 **Männergruppe** Offe-

ne Gesprächsrunde für schwule Männer (KCM)

20.00 **Quiz playing Games with my Heart**
Das 90er Quiz (Lieschen Müller)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Seelenlieder** (Capella hospitalis)

■ **BILLERBECK:**

10.30-18.30 **Frühlingszauber**
Kunsthandwerkermarkt (Kolvenburg)

Mittwoch, 20.3.

Rotfront

...sind keine drogen Agitprop-Barden oder bräsigen Parolen-Rocker, sondern eine international besetzte, echt platte (und trotzdem auch politische) Party-Combo aus Berlin. Der gebürtige Ukrainer Yuriy Gurzhy ist einer der Erfinder der legendären Russendisko (der andere ist Wladimir Kammer!) und Gründer von **Rotfront**, die mit ihrem Debütalbum „Migrantski Raggamuffin“ 2009 voll einschlugen und dann die Bühnen der Welt zu ihrem Zuhause machten. Musiker aus Ungarn, Bulgarien, Tasmanien, Deutschland und Österreich spielen mit dem umtriebigen Ukrainer zusammen einen wilden Mix aus Rock, Reggae, Hip Hop, Balkanpop und Klezmer. Und zum 10-jährigen Jubiläum kommen endlich wieder alle Songs des Debüts auf die Bühne!

■ **Bielefeld, Forum, 20.00 h**



Commander Duckworth

Schonmal was von Captain Duckworth und seiner Chaos-Crew gehört? Falls nicht, wird es Zeit! Im Pumpenhaus bietet sich jetzt Gelegenheit: Eine schräge Science Fiction-Story, beheimatet im Jahr 2529, wird hier als Live-Hörspiel dargeboten. Die Akteure der münsteraner Lesebühne erwecken hierfür allerlei skurrile Charaktere zum Leben, wie zum Beispiel stählerne Ratten oder den Bösewicht Nervous Malone. Tobias Mennemeyer und Gitarrist David Krützkamp untermalen das Ganze musikalisch. Ein spaciger Abend voll schräger Typen und seltsamer Geschichten!

■ **Münster, Pumpenhaus, 20.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.00 **BROKOF** (Teilchen & Beschleuniger, Wolbecker Str. 55)

19.30 **Sinfoniekonzert**
Werke von Georg Friedrich Händel, Georg Philipp Telemann und Antonio Vivaldi – Konzert im Rahmen der „Tage der Barockmusik“ (Theater, großes Haus)

20.00 **T.S.Steel + Fendrick & Peck**
Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Rotfront** (Forum)

20.00 **Auferstehen XV – solo ritual performance**
Wilem Schulz: Cello (Capella Hospitalis)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Baby Jesus** (Bastard Club)

Parties

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Folk Phantom**
(Bohème Boulette)

19.00 **HochDieTassen 34**
mit Audijens (Babel, Hansaring 1)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage**
(Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mambo**
Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand. Cocktail Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)

23.59 **Jubiljahre**
Die MS-Jubiljahre steuert Mün-

sters Hawerkamp an. Der Kapitän haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubeljahre raus (Amp)

Komik

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Lustig, aber wahr!**
Comedy mit Bastian Bielandorfer (Stadthalle)

■ **HAMM:**

20.00 **Endlich!**
Comedy mit Eckart von Hirschhausen (Maxipark)

Lesungen

■ **BIELEFELD:**

20.30 **Poetry Slam**
(Bunker Ulmenwall)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Gespräche mit Astronauten** Schauspiel von Felicia Zeller (Theater, kleines Haus)

20.00 **Appartement** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Wunschkinder** Schauspiel von Lutz Hübner und Sarah Nemitz (Borchert-Theater)

20.00 **Willkommen bei den Hartmanns** Komödie von Simon Verhoeven (Boulevard)

20.00 **Commander Duckworth: Verrat an der Cerberus-Pforte** Live-Hörspiel (Pumpenhaus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Momentum** von Lot Vekemans (Stadttheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Song Trang** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Elefanten können Fußball spielen** (RUS 2018) von Mikhail Segal im Rahmen der „Russischen Filmtage“ (Schloßtheater)

Kunst

■ MÜNSTER:

16.00-19.00 **I See (No Colour)** Malerei-Ausstellung (im Keller, Aegidiistr. 46-47)

19.00-22.00 **I See (No Colour)** Malerei-Ausstellung (Leor: 16, Herwarthstr. 7)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.00 **Spiel(e)bar** mit Spielbrett und iPad für Kinder ab 6 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Gievenbeck-Auenviertel, Dieckmannstr. 127)

16.30 **Grüffelo** Papiertheater nach dem Bilderbuch von Axel Scheffler und Julia Donaldson für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei in Coerde, Hamannplatz 39)

■ HIDDENHAUSEN:

16.30 **Die Bremer Stadtmusikanten** mit dem Trotz-Alledem-Theater für Kinder ab 4 Jahren (Gemeindebücherei, Rathausplatz 15)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.00 **The Wanderers – Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

■ BILLERBECK:

10.30-18.30 **Frühlingszauber** Kunsthandwerkermarkt (Kolvenburg)

■ GÜTERSLOH:

19.00 **Runder Mittwoch** Kicker meets PingPong (Die Weberei)

Donnerstag, 21.3.

Appartement

Wenn in einer Wohngemeinschaft Lebenswelten aufeinanderprallen, bietet das reichlich Stoff für absurde und komische Momente. So auch in der GOP-WG **Appartement**: Madame und Monsieur du Fèvre, adelig und pleite, müssen ihre Pariser Altbauwohnung untervermieten. Mit viel Slapstick und pointiertem Witz stellen die jungen Wilden, die das Haus vereinnahmen, das geordnete Leben des Ehepaars komplett auf den Kopf... Der Australier James Holt zeigt eine Leiterbalance des auf dem Russischen Barren, Jason Ferguson und Coen Clarke vollführen beeindruckende Handstände, Anne-Marie Poirier sorgt für Verwicklungen am Vertikaltuch und wagt mit ihrem Partner einen schwindelerregenden Pas de deux am Seil. Ob es im theatereigenen Boarding-Haus des GOP wohl genauso so zugeht? Wir wollen's nicht hoffen!

■ **Münster, GOP Varieté-Theater, 20.00 h**



Hennes Bender

Der kleine Hobbit aus dem Ruhrgebiet ist einer der größten im weltweiten Witzgewerbe. Und mittlerweile in einem Alter angekommen, in dem andere schon an Biographien und Best Of's denken. **Hennes Bender** aber veranstaltet mit „Alle Jubeljahre“ ein veritables Wuschkonzert, wie die bunten Abende in seiner Kindheit gerne hießen. Der Abend hat zwei Besonderheiten. Erstens darf sich das Publikum aussuchen, was gespielt wird. Das kann, eingedenk des Ortes, mit einer Passage aus „Hamlet“ anfangen, mit dem immerhin Herr Bender in Bochum mal anfang. Und es wird kaum ohne Spongebobs Anrufbeantworter auskommen. So bringt jeder Abend neu gemixt die besten Nummern, Songs und Dönekes aus fünfzig Leben und neunundzwanzig Bühnenjahren. Mit der zweiten Besonderheit, dass es diese Show nur in limitierter Auflage, nur ein halbes Jahr lang bis zum Sommer 2019 gibt. Ohne Verlängerung.

■ **Bielefeld, Theaterlabor, 20.00 h**

Bembers

Einigen Ruhm trank er sich auf Youtube an, immerhin soviel, dass ihm sogar der Bayerische Rundfunk einen Sendeplatz für seine Rock'n'Roll-Comedy einräumte. Da machte er unter dem Namen **Bembers** den Franken und pöbelte Alltagsepisoden aus der Dosenpaghetti-Welt zusammen mit politisch inkorrektem Benehmen und selbstgemachter Metal-Musik. Und jetzt ist er auf Tour mit dem Programm „Alles muss raus“, das laut Presstext „mit ausgestrecktem Mittelfinger auf den real existierenden Irrsinn um uns herum“ zeigt, und „einen dicken Verbal-Haufen in die vermeintlich glänzende Keramikabteilung“ setzt. Er headbangt einfach die Grenzen guter Geschmäcker nieder und stieg damit von einem verkaternten Morgenschmerz über den Kult-Klotz sogar bis zum Nebenerwerbsschauspieler auf. Neulich überlebte er unter seinem echten Namen sogar mal einen Tatort aus Franken. Und jetzt ist er Stargast bei den Sieben-Jahres-Feierlichkeiten in Hamburgs südlichster Spelunke.

■ **Bielefeld, Heimat +Hafen, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

18.00 **elektroFlux-Session** (Black Box im Cuba)

19.30 **Splendor Baroque**

Konzert mit dem Kammerorchester im Rahmen der „Tage der Barockmusik“ (Apostelkirche)

19.30 **Holly's Cat** Jazz, Blues und Hollywoodmusik

der 50er-70er Jahre – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz)

20.00 **Ronja Maltzahn + Lia + Moritz** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

■ BIELEFELD:

20.00 **Samy Deluxe & DLX Ensemble** Ausverkauft! (Lokschuppen)

20.00 **Laura Alicia Feinstein** Folksongs from Argentina – Eintritt frei (Jazz-Club)

20.00 **Klassische Philharmonie Bonn** Wiener Klassik (Oetker-Halle)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **The Surf Rats** (Bastard Club)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Breaking Free – Die High School Musical Party** 90er, 2000er, aktuelle Superhits und High School Musical Songs. Go Wildcats, go! (Cuba Nova)

Komik

■ MÜNSTER:

19.30 **15. Komische Nacht Münster** Der Comedy-Marathon mit Amjad, Andy Ost, Florian Simbeck, Götz Frittrang, Nito Torres, Nora Boeckler, Sascha Korf und Tobias Rentzsch - Ausverkauft! (Aposto, Besitos, Café & Bar Celona, Hot Jazz Club, Lolas Schick-Saal, Marktcafé, MOLE und Ristorante Artusi)

■ BIELEFELD:

20.00 **Alle Jubeljahre** Kabarett mit Hennes Bender (Theaterlabor)

20.00 **Alles und mit Schaf** Comedy mit Bembers (Heimat+Hafen)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Der Endgegner** mit Oliver Polak. Support: Samuel Sibinski (Rosenhof)

20.00 **Lustig, aber wahr!** Comedy mit Bastian Bielandorfer (OsnabrückHalle)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.30 **„Sauver le monde“, une conférence en français** de M. Yann Kerninon – Eintritt frei (Stadtbücherei)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Slam GT** Poetry Slam (Die Weberei)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.00 **Von Völkerschauen zur Denkmalverhüllung – Münsters Umgang mit seinem kolonialen Erbe** Vortrag – Eintritt frei. Anm.: 0251-4924701 (Stadtarchiv, An den Speichern 8)

19.30 **Wegweiser durch die digitale Welt – welche Fähigkeiten brauchen wir?** Vortrag (VHS-Aegidiimarkt 2, Forum 2)

Theater

■ MÜNSTER:

10.00 **Co-Starring** Jugend-

stück von Theo Franz (Theater, U2)

19.30 **Don Juan** Komödie von Patrick Marber nach Molière (Theater, kleines Haus)

19.30 **Die Leiden des jungen Werther** Schauspiel nach dem Briefroman von Johann Wolfgang Goethe (Theater, U2)

19.30 **Eine Winterreise** Tanzabend von Hans Henning Paar zu Musik von Hans Zender (Theater, großes Haus)

20.00 **Heute Abend: Lola Blau** Musical für eine Schauspielerin von Georg Kreisler (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Terror** Gerichts-drama von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

20.00 **Appartement** Varieté-Show (GOP Varieté)

20.00 **Willkommen bei den Hartmanns** Komödie von Simon Verhoeven (Boulevard)

20.00 **Glutamat** Impro-theater und so – Eintritt frei (SpecOps network)

■ BIELEFELD:

19.30 **Dead Man Walking** von Jake Heggie (Stadttheater)

20.00 **Die Stereotypen** Impro-Show (Komödie, Saal 1)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Song Trang** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Paterson** (USA/F/D 2016) von Jim Jarmusch im Rahmen der Reihe „Go your own way! – Einzelgänger im Film“ mit einer Einführung von Prof. Dr. Marion Bönninghausen (WWU Münster) (LWL-Museum für Kunst & Kultur, Auditorium)

20.00 **Portugal – Der Wanderfilm** Vorstellung mit den Filmemachern Silke Schranz und Christian Wüstenberg (Cineplex)

21.00 **Die Geschichte einer Versetzung** (RUS 2018) von Awdotja Smirnowa im Rahmen der „Russischen Filmtage“ (Schloßtheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00 **eReading-Sprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

20.00 **Riddle Me This!** Das Musikquizz (Bohème Boulette)

20.00 **L-Treff Münster** Treffpunkt für lesbisch_queere Frauen (Alter Ego, Bergstr.)

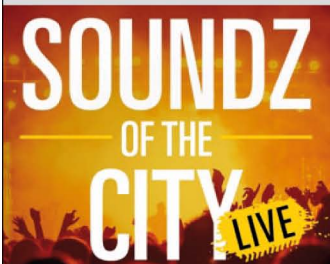
20.30 **Studentsbattelle** Pub-quiz (Pension Schmidt)

■ BILLERBECK:

10.30-18.30 **Frühlingszauber** Kunsthandwerkermarkt (Kolvenburg)



FORTUNA EHRENFELD
„HEY SEXY“
BIELEFELDER SONGNÄCHTE
FR, 15.03.19 NR. Z. P.



SOUNDZ OF THE CITY
GANGUIN · AKTE: KR1M1 ·
THE NAME ABIDES
16.03.19 FORUM, BI



HENNES BENDER
„ALLE JUBELJAHRE“
DO, 21.03.19 TOR 6, BI

ALAIN FREI
„MACH DICH FREI“
FR, 22.03.19 TOR 6, BI



YUMA
„PUSSIÈRE D'ETOILES“
BIELEFELDER SONGNÄCHTE
SA, 30.03.19 SÜSTERKIRCHE, BI

FEELS LIKE HOME FESTIVAL
DO, 11.04.19 FORUM, BI

CLAUS VON WAGNER
„THEORIE DER FEINEN MENSCHEN“
DO, 02.05.19 TOR 6, BI

ABDELKARIM
„STAATSFREUND NR. 1“
DO, 03.05.19 TOR 6, BI

Freitag, 22.3.

Ana Alcaide Trio

Die gebürtige Spanierin **Ana Alcaide** studierte in Schweden Biologie und stieß dort auf das Instrument „Nyckelharpa“ (bei uns hieß das „Tastenfidel“ und ist etwa sehr spezielles), was ein typisch „nordisches“ Instrument ist. Das Instrument ist Grundlage für Alcrides Interpretation sephardischer Musik, also der spanischen sephardischen Juden. Sie setzt allerdings auch Psalter und Laute ein und interpretiert keltische und arabische Musik – eine Weltmuseikerin im besten Sinne.

■ **Bielefeld, Neue Schmiede, 20.00 h**



Milliarden

Die beiden Berliner Kumpels Ben Hartmann und Johannes Aue sind das Duo **Milliarden**: Ihre schonungslos aufrichtigen Lieder pendeln zwischen Liebe, Verzweiflung, Rausch und Selbstaufgabe. Sie sind für Punk zu leichtfüßig, für Pop zu rau. Ihr aktuelles Album „Berlin“ kommt im Rahmen der „Welt im Blech“-Tour heute Abend zur Aufführung und dann wird Sänger Ben auf der Bühne stehen mit seinem abgesplitterten roten Nagellack und er liebt und leidet vor euren Augen derart echt und unmittelbar, dass man noch in der letzten Reihe denkt, man schmecke seine Tränen in der Luft. Den Support übernehmen **Woody**.

■ **Bielefeld, Forum, 20.00 h**

Madsen

Deutschrocker Sebastian Madsen nimmt seine Musik sehr ernst, sich selbst aber nicht so wichtig. Sagt er jedenfalls. Im neuen Opus „Lichtjahre“ seiner Band **Madsen** singt der 37-jährige über Panik-Attacken, Unbehagen am Starwahn und den Junk-Pop des digitalen Müllzeitalters. Das auf dem altherwürdigen Metal-Label „Nuclear Blast“ erschienene Album wartet auf mit griffigem Indierock, Grunge- und Metal-Einflüssen sowie stadionkompatiblen Mitsing-Refrains. In Mutmacher-Songs wie „Wenn es einfach passiert“ oder „Keiner“ brüllt der Sänger und Gitarrist aus dem Wendland voller Herzblut seine aufgestaute Wut heraus – emotional, glaubwürdig und krachig.

■ **Münster, Skaters Palace, 20.00 h**

Schöne Frau mit Geld

Eine Blitzumfrage in der Ultimo-Redaktion ergab, dass mindestens zwei Mitarbeiter zu seligen NDW-Zeiten glühende Fans der Berliner Band **Ideal** waren, die sich aber schon 1983 kurz vor einem geplanten Auftritt in der ZDF-Hitparade auflösten, was Moderator Dieter-Thomas Heck recht despektierlich übermittelte (wir heulten und fluchten vorm TV). Da es eine Reunion aus verschiedensten Gründen nicht geben wird, pilgern wir also an den alten Güterbahnhof und huldigen der **Ideal**-Coverband **Schöne Frau mit Geld** (so hieß ein Song des letzten **Ideal**-Albums). Den Abend rund machen dann noch **Los Pauls**, die die Songs des NDW-Trios Trio performen, da sind wir natürlich dadada...

■ **Münster, Rare Guitar, 20.00 h**

First Breath After Coma

Man muss schon einen Arsch in der Hose haben, sich nach dem Liedtitel einer Band zu benennen, die das eigene Genre maßgeblich mitgeprägt hat. Mit ihrer überdeutlichen Hommage an Explosions In The Sky haben sich die fünf jungen Postrock-Portugiesen von **First Breath After Coma** die musikalische Latte mächtig hochgelegt. Und sie springen problemlos drüber. Sphärisch hallende Klanggebirge, elektronisches Surren, filigrane Gitarrenfrickeleien und orkanartige Ausbrüche am Ende geduldiger Crescendi: Das ist vom Allerfeinsten – Einladung zum Wegträumen und Weckruf in einem. Große Klasse! Support:

Entropy.
■ **Münster, Gleis 22, 20.30 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Symphonisches Orchester des Luftwaffenmusik-**
korps Münster Gala-Benefiz-
konzert der Humanity-Care-
Stiftung (Theater, großes Haus)

19.30 **Monarchs & Nobles** Ari-
en von Händel, Porpora, Ariosti
u.a. – Konzert im Rahmen der
„Tage der Barockmusik“
(Erbdrostenhof)

19.30 **Le Due** Werke für zwei
Gitarren – Eintritt frei (Café An-
gelissimo, Warendorfer Str. 69)

20.00 **Schöne Frau mit Geld +**
Los Pauls Ideal & Trio Tribute
(Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Killing Kate + Gum**
Bucket Eintritt frei (Metro Rock-
bar, Mauritzstr. 30)

20.00 **Kapelle Petra** (Sput-
nikhalle)

20.00 **Gipsy Rufina** (Heile
Welt, Hörster Str.)

20.00 **Madsen** (Skaters Pa-
lace)

20.30 **First Breath After Coma**
+ **Entropy** (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

20.00 **Ana Alcaide Trio** (Neue
Schmiede)

20.00 **Dresdner Salondamen**
(Schulzentrum Senne, Klas-
hofstr. 79)

20.00 **Milliarden + Woody** (Fo-
rum)

20.00 **Project Pitchfork** (Mo-
vie)

20.00 **Z.O.F.F. + Unknown**
Skartist (Studio von Kanal 21)

20.00 **Bielefelder Philharmoni-**
ker Große Messe in C-Moll (Oet-
ker-Halle)

20.30 **Universe** Progressive
Groove (Jazz-Club)

20.30 **Zeitgeisty 2019 – be**
part of a Revolution/Disillus-
ion 1968-1978 Musik: Georg
Schmitt, Marius Strootmann,
Michael Rettig, Florian Alten-
hain. Moderation: Oliver M.
Pawlak. Lesung: Hellmuth Opitz
(Bunker Ulmenwall)

■ DETMOLD:

21.00 **Tuija Komi** Jazz, Pop
(Kaiserkeller)

■ HAMM:

19.30 **Anthony Strong & Band**
(Kurhaus)

■ HIDDENHAUSEN:

19.30 **Piirainen & Blom** Gitar-
re, Gesang & Beatbox (Café
„Alte Werkstatt“, Maschstr. 16)

■ LINGEN:

20.00 **Samy Deluxe** (Emslan-
dArena)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Infected Rain + Düst**
Mind + Klogr (Bastard Club)

■ RIETBERG:

19.00 **Tokarevfest der Genera-**
tionen Philip & Laetitia Hahn,
Nikolai Tokarev und Vladimir Ti-
tov (Cultura – Sparkassen-Thea-
ter an der Ems)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Floating Around** Win-
ning visits at Nigeria, Cambod-
ia, Thailand, Peru and their fa-



Piirainen & Blom (Hiddenhausen, Café »Alte Werkstatt«, 19.30 h)

vourite tunes (Bohème Boulette)

19.00 **Living Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

21.00 **herstory** Von den Shangri-Las bis zu Gurr, 60er Girl Pop oder 90er Grrrl Punk – Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **Pop'oShaker / Le-Pomur** 1. Floor: Charts, 90er, Hip Hop... 2. Floor: Reggaeton, House... Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

TANZ DER VAMPIRE
 Gothic/Wave/EBM/Industrial/Metal/Miffidaller
 22.03.
 Neue Location!
GLEIS 22
 Hafestraße 34, Münster

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)

22.00 **Nachtgestalten & Tropical Island** (Gazelle)

23.00 **Tanz der Vampire** Gothic, Wave, Industrial, EBM, Wave Classix, Mittelalter mit DJ Chris & DJ Niggels (Gleis 22)

23.00 **BLOW! your Friday, BLOW! your Mind!** Eintritt frei (Heaven Beachhouse)

23.00 **1 Jahr Trancemanía** Goa Trance auf 5 Floors (Fusion-Club)

23.59 **Painted Sun** mit Iori, Kohannes, Juri Lecht-hoff und Dari Hu (Conny Kramer)

23.59 **Elektronisch. Melodisch. Unkonventionell. EMU.** E-Floor: Disco/LoFi/House/Techno w. VOID Soundsystem. M-Floor: Hip-Hop/Beats/80s (Amp)

■ **BIELEFELD:**

23.00 **Throw Back – Lituation** (Stereo)

■ **HERFORD:**

20.00 **Black Music Party** R&B-, Hip-Hop-, Dancehall- & Reggaeton-Hits mit DJ

Technician und Gast-DJs – Cocktail-Happy-Hour bis 22 h (Stevia.Bar, Steinstr. 9)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Der Erfolg gibt mir nichts** Kabarett mit Michael Tumbrinck (Kreativ-Haus)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Mach Dich Frei** Comedy mit Alain Frei (Theaterlabor)

■ **DORTMUND:**

20.00 **Schwammdrüber war gestern** Comedy mit Martin Schopps (Theater Fletch Bizzel, Humboldtstr. 45)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Als Münster groß wurde – 300 Jahre münstersche Geschichte** Lichtbildvortrag (Hiltruper Museum, Zur Alten Feuerwache 26)

Theater

■ **MÜNSTER:**

18.00+21.00 **Appartement** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Anna Karenina** nach dem Roman von Leo Tolstoi in einer Fassung von Armin Petras (Theater, kleines Haus)

19.30 **Münster 69 – Revolution in der Provinz** Stadtrecherche von Ruth Messing und dem Schauspielensemble (Theater, U2)

20.00 **Die Benachrichtigung** Eine absurde Satire von Vaclav Havel mit dem Theater Szenenwechsel (Studiobühne, Domplatz 23)

20.00 **Terror** Gerichtsdra-



Milliarden (Bielefeld, Forum, 20.00 h)

ma von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

20.00 **Der Schulmeister** von James Saunders mit dem Theaterlabor (Kulturbahnhof Hiltrup)

20.00 **norway.today** Drama von Igor Bauersima (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Willkommen bei den Hartmanns** Komödie (Boulevard)

20.00 **Der kleine Spatz vom Bosphorus** von Tugsal Mogul (Pumpenhaus)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Außer Kontrolle** Komödie von Ray Cooney mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Tanztheater DansArt, Am Bach 11)

20.00 **Momentum** von Lot Vekemans (Stadttheater)

20.00 **Schwanensee in Stütztrümpfen** Komödie (Komödie, Saal 1)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

18.00+21.00 **Song Trang** Varieté-Show (GOP)

Filme

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Wintermärchen** Anschl. Filmgespräch mit dem Regisseur Jan Bonny (Cinema)

19.00 **Dowlatow** (RUS/PL/SBR 2018) von Alexey German Jr. im Rahmen der „Russischen Filmtage“ (Schloßtheater)

Kunst

■ **MÜNSTER:**

16.00-19.00 **I See (No) Colour** Malerei-Ausstellung (im_Keller, Aegidiistr. 46-47)

19.00-22.00 **I See (No) Colour** Malerei-Ausstellung (Leo: 16, Herwarthstr. 7)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Pubquiz** (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr.)

21.00 **Burlesque-Ooh-Rama** Show, Tanz & Swing (Hot Jazz Club)

■ **BILLERBECK:**

10.30-18.30 **Frühlingszauber** Kunsthandwerkermarkt (Kolvenburg)

■ **GÜTERSLOH:**

19.00 **KiezKlüngel** Nacht-flohmarkt (Die Weberei)

OPEN OF FLAIR
 07.-11. AUGUST 2019 | ESCHWEGE

WEITERER **HEADLINER** FOLGT!

DIE FANTASTISCHEN VIER **THE OFFSPRING**
BULLET FOR MY VALENTINE **GOOD CHARLOTTE** **BOSSE**
ENTER SHIKARI VON WEGEN **LISBETH DONOTS**
NOTHING BUT THIEVES **MUFF POTTER** **OF MICE & MEN**
ESKIMO CALLBOY **BEYOND THE BLACK ZEBRAHEAD**
TEESY YUNGBLUD **FUNNY VAN DANNEN** **DIE KASSIERER**
RUSSKAJA FRITTENBUDE **WINGENFELDER** **SWISS & DIE ANDERN**
THE STORY SO FAR **SONDASCHULE** **DEAF HAVANA** **ZSK** **PYOGENESIS**
MONSTERS OF LIEDERMACHING **DAVE HAUSE & THE MERMAID**
MEGALOH SHAME **B-TIGHT** **ADAM ANGST** **LEONIDEN** **CHEFBOS**
LUMPENPACK **ZE GRAN** **ZEFT** **THE CHATS** **DISARSTAR** **FLOOT**
THE INTERSPHERE **KAFVKA** **THE HIRSCH** **EFFEK** **ANNISOKAY**
MR. IRISH BASTARD **DAS PACK** **CITY KIDS** **FEEL THE BEAT**
KAPELLE PETRA **TRISTAN BRUSCH** **WOHNRAUMHELDEN** **DJANGO S.**
MONOBO SON **WEITERE ACTS** **IN VORBEREITUNG**



WWW.OPEN-FLAIR.DE | TICKET-HOTLINE 05651-96163

ARA MALIKIAN
 THE ROYAL GARAGE WORLD TOUR
 2019

1. April
 20:00 Uhr,
 Rudolf Oetker Halle,
 Bielefeld

2. April
 20:00 Uhr,
 Kuppelsaal,
 Hannover



LASOL
 Events

BISKUIT
 Party & Entertainment

www.lasol-events.de



Pirainen & Blom (Hiddenhausen, Café »Alte Werkstatt«, 19.30 h)

vourite tunes (Bohème Boulette)

19.00 **Living Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

21.00 **herstory** Von den Shangri-Las bis zu Gurr, 60er Girl Pop oder 90er Grrrl Punk – Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **Pop'oShaker / Le-Pomur** 1. Floor: Charts, 90er, Hip Hop... 2. Floor: Reggaeton, House... Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

TANZ DER VAMPIRE
 Gothic / Wave, EBM, Industrial, Metal, Mittelalter
22.03.
 Neue Location!
GLEIS 22
 Hafestraße 34, Münster

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)

22.00 **Nachtgestalten & Tropical Island** (Gazelle)

23.00 **Tanz der Vampire** Gothic, Wave, Industrial, EBM, Wave Classix, Mittelalter mit DJ Chris & DJ Niggels (Gleis 22)

23.00 **BLOW! your Friday, BLOW! your Mind!** Eintritt frei (Heaven Beachhouse)

23.00 **1 Jahr Trancemania** Goa Trance auf 5 Floors (Fusion-Club)

23.59 **Painted Sun** mit Iorie, Kohannes, Juri Lecht-hoff und Dari Hu (Conny Kramer)

23.59 **Elektronisch. Melodisch. Unkonventionell. EMU.** E-Floor: Disco/LoFi/House/Techno w. VOID Soundsystem. M-Floor: Hip-Hop/Beats/80s (Amp)

■ **BIELEFELD:**

23.00 **Throw Back – Lituation** (Stereo)

■ **HERFORD:**

20.00 **Black Music Party** R&B-, Hip-Hop-, Dancehall- & Reggaeton-Hits mit DJ

Technician und Gast-DJs – Cocktail-Happy-Hour bis 22 h (Stevia.Bar, Steinstr. 9)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Der Erfolg gibt mir nichts** Kabarett mit Michael Tumbrinck (Kreativ-Haus)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Mach Dich Frei** Comedy mit Alain Frei (Theaterlabor)

■ **DORTMUND:**

20.00 **Schwammdrüber war gestern** Comedy mit Martin Schopps (Theater Fletch Bizzel, Humboldtstr. 45)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Als Münster groß wurde – 300 Jahre münstersche Geschichte** Lichtbildvortrag (Hiltruper Museum, Zur Alten Feuerwache 26)

Theater

■ **MÜNSTER:**

18.00+21.00 **Appartement** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Anna Karenina** nach dem Roman von Leo Tolstoi in einer Fassung von Armin Petras (Theater, kleines Haus)

19.30 **Münster 69 – Revolution in der Provinz** Stadtrecherche von Ruth Messing und dem Schauspielensemble (Theater, U2)

20.00 **Die Benachrichtigung** Eine absurde Satire von Vaclav Havel mit dem Theater Szenenwechsel (Studiobühne, Domplatz 23)

20.00 **Terror** Gerichtsdra-



Milliarden (Bielefeld, Forum, 20.00 h)

ma von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

20.00 **Der Schulmeister** von James Saunders mit dem Theaterlabor (Kulturbahnhof Hiltrup)

20.00 **norway.today** Drama von Igor Bauersima (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Willkommen bei den Hartmanns** Komödie (Boulevard)

20.00 **Der kleine Spatz vom Bosphorus** von Tugsal Mogul (Pumpenhaus)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Außer Kontrolle** Komödie von Ray Cooney mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Tanztheater DansArt, Am Bach 11)

20.00 **Momentum** von Lot Vekemans (Stadttheater)

20.00 **Schwanensee in Stütztrümpfen** Komödie (Komödie, Saal 1)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

18.00+21.00 **Song Trang** Varieté-Show (GOP)

Filme

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Wintermärchen** Anschl. Filmgespräch mit dem Regisseur Jan Bonny (Cinema)

19.00 **Dowlatow** (RUS/PL/SBR 2018) von Alexey German Jr. im Rahmen der „Russischen Filmtage“ (Schloßtheater)

Kunst

■ **MÜNSTER:**

16.00-19.00 **I See (No) Colour** Malerei-Ausstellung (im_Keller, Aegidiistr. 46-47)

19.00-22.00 **I See (No) Colour** Malerei-Ausstellung (Leo: 16, Herwarthstr. 7)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Pubquiz** (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr.)

21.00 **Burlesque-Ooh-Rama** Show, Tanz & Swing (Hot Jazz Club)

■ **BILLERBECK:**

10.30-18.30 **Frühlingszauber** Kunsthandwerkermarkt (Kolvenburg)

■ **GÜTERSLOH:**

19.00 **KiezKlüngel** Nacht-flohmarkt (Die Weberei)

OPEN OF FLAIR

07.-11. AUGUST 2019 | ESCHWEGE

WEITERER **HEADLINER** FOLGT!

DIE FANTASTISCHEN VIER THE OFFSPRING
BULLET FOR MY VALENTINE **GOOD CHARLOTTE** **BOSSE**
ENTER SHIKARI VON WEGEN **LISBETH DONOTS**
NOTHING BUT THIEVES **MUFF POTTER** **OF MICE & MEN**
ESKIMO CALLBOY **BEYOND THE BLACK ZEBRAHEAD**
TEESY YUNGBLUD **FUNNY VAN DANNEN** **DIE KASSIERER**
RUSSKAJA FRITTENBUDE **WINGENFELDER** **SWISS & DIE ANDERN**
THE STORY SO FAR **SONDASCHULE** **DEAF HAVANA** **ZSK** **PYOGENESIS**
MONSTERS OF LIEDERMACHING **DAVE HAUSE & THE MERMAID**
MEGALOH **SHAME** **B-TIGHT** **ADAM ANGST** **LEONIDEN** **CHEFBOSSE**
LUMPENPACK **ZE GRAN** **ZETT** **THE CHATS** **DISARSTAR** **FLOOT**
THE INTERSPHERE **KAFVKA** **THE HIRSCH** **EFFEKT** **ANNISOKAY**
MR. IRISH BASTARD **DAS PACK** **CITY KIDS** **FEEL THE BEAT**
KAPELLE PETRA **TRISTAN BRUSCH** **WOHNRAUMHELDEN** **DJANGO S.**
MONOBO SON **WEITERE ACTS IN VORBEREITUNG**



BOB! BECKS | filzz.kola | VISIONS | laul.de | FESTIVALBACK | WWW.OPEN-FLAIR.DE | TICKET-HOTLINE 05651-96163

ARA MALIKIAN

THE ROYAL GARAGE WORLD TOUR

2019

1. April

20:00 Uhr,
 Rudolf Oetker Halle,
 Bielefeld



2. April

20:00 Uhr,
 Kuppelsaal,
 Hannover

LASOL
 Events

BISKUIT
 Events & Ausstellungen

www.lasol-events.de

20.00 **Der kleine Spatz vom Bosphorus** von Tugsal Mogul (Pumpenhaus)

■ BIELEFELD:

18.00 **Putzfrauen und Waschlappen** Komödie von Rolf Sperling mit dem Theater Brackwede (Aula des Brackweder Gymnasiums)

19.30 **Wie es euch gefällt** von William Shakespeare (Stadttheater)

19.30 **New Sites** von Fabian Wixe (Foyer der Oetker-Halle)

19.30 **Außer Kontrolle** Ko-

mödie von Ray Cooney mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Tanztheater DansArt, Am Bach 11)

20.00 **Schwanensee in Stützstrümpfen** Komödie von Jan-Ferdinand Haas (Komödie, Saal 1)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Song Trang** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ DORTMUND:

20.00 **Der Vorname** von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière

(Theater Fletch Bizzel, Humboldtstr. 45)

Kunst

■ MÜNSTER:

16.00-19.00 **I See (No) Colour** Malerei-Ausstellung (im Keller, Aegidiistr. 46-47)

19.00-22.00 **I See (No) Colour** Malerei-Ausstellung (Leo: 16, Herwarthstr. 7)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 **Leo Lausemaus** mit dem Norddeutschen Hand-

puppentheater (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

15.30 **Ikarus – Fliegen ist ein Kinderspiel** Stück für Kinder ab 4 Jahren (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

13.00 **Café Bohème** Abends: Shakin All Over. Dazu die Konferenz der Fußball Bundesliga (Bohème Boulette)

14.00 **Frühjahrsend** (Schlossplatz)

16.00 **Foodsharing Fair-**

teilung kostenlos (Spec-Ops network)

16.00 **„Krimistadt Münster“ – Wilsberg, Tatort und wahre Verbrechen** Stadtrundgang mit StadtReisen Münster (Stadtbücherei)

18.30 **USC Münster – Ladies in Black Aachen 1.** Volleyball-Bundesliga Frauen (Sporthalle Berg Fidel)

20.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Zeitreise mit StadtReisen Münster (Rathausinnenhof)

■ BIELEFELD:

8.00-14.00 **Stadtflohmarkt** (Radrennbahn)

20.00 **Kleinkunstabend** mit Miss Allie, Masha Potempa, Jonas Greiner und Ron Diva (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Erich von Däniken: 50 Jahre Erinnerungen an die Zukunft** Präsentation mit Bildern, Filmausschnitten und Computeranimationen (Theater im Park)

■ BILLERBECK:

10.30-18.30 **Frühlingszauer** Kunsthandwerkermarkt (Kolvenburg)

Sonntag, 24.3.

Willy Nachdenklich

Er ist 1 Phänomen von Erfolg her: Willy Nachdenklich, Macher von „Nachdenkliche Sprüche mit Bildern“, postet parodierte Sinnsprüche mit vermeintlich tiefeschürfenden Bildern. Wegen seiner „Vong-Sprache“, geprägt von zahllosen Rechtschreibfehlern, hielten ihn anfangs viele für deppert. Heute begeistert die 33-jährige Kultfigur fast 40.000 Follower! In Form von Kurzgeschichten lässt er sich über unterhaltsame Banalitäten des Alltags aus und geht damit auch noch auf Lesereise. Mit Schnurrbart- und Nasenbrille tritt er dabei genauso seriös auf, wie im Internet. Sein Buch „1 gutes Buch von Humor her“ wimmelt von Personen wie der „konservativen mittleren Gisela Stöckelmeier, die in 1 Zwickmühle zwischen AfD-Kreisverband und ihrer Liebe zu ihrem Freund dem dunkelhäutigen Carlos steckt“, warnt seine Homepage. „Ein literarisches Scooter-Konzert“ erwartet uns also, wie ein Kritiker treffend bemerkte.

■ **Münster, Pension Schmidt, 19.30 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

11.00 **John Sebastian Bach: Goldberg-Variationen BWV 988** Fassung für Streichor von Dmitri Sitkovetsky. Im memoriam Glenn Gould. Konzert im Rahmen der „Tage der Barockmusik“ (Erbdrostenhof)

15.00 **After Church Club** Swing, Blues & Boogie mit dem Daniel Paterok Trio – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

15.00 **Dresdner Salon-Damen** Salonmusik der 20er, 30er und 40er Jahre (Friedenskapelle am Friedenspark)

18.00 **KvT + Dismantling Mechanism + Otolitos** (Black Box im Cuba)

18.00 **Sinfoniekonzert** Werke von Georg Friedrich Händel, Georg Philipp Telemann und Antonio Vivaldi – Konzert im Rahmen der „Tage der Barockmusik“ (Theater, großes Haus)

■ BIELEFELD:

18.00 **Dichterliebe** Lieder

von Schumann, Mahler und Strauss (Haus Wellensiek, Wellensiek 108a)

21.00 **2together** Jazz (Extra Blues Bar)

■ GÜTERSLOH:

18.30 **Piano Salon** Ein Abend mit Tobias Schößler (Die Weberei)

19.00 **The 12 Tenors** (Stadthalle)

■ LANGENBERG:

18.00 **Komparsen + Rob Moir** (KGB – KulturGüter-Bahnhof)

■ LÜDINGHAUSEN:

19.00 **David Helbock's Random/Control** (Burg Vischering)

■ OSNABRÜCK:

17.00 **Graham Bonnet & Band** (Bastard Club)

■ RIETBERG:

11.00 **Tokarevfest der Generationen** 11 h: Artemii Cholokian & Maria Matveeva, Stefan Hiller und Laetitia Hahn. 17 h: Anna Luisa Krumb & Julius Asal und Stefan Hiller, anschl. Ab-

schlussgala mit allen Musiker*innen (Cultura – Sparkassen-Theater)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **60s & 70s** (Plan B)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Hype** Comedy mit Felix Lobrecht (H1)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Glücksritter... vom Pech verfolgt!** Comedy mit Paul Panzer (OsnabrückHalle)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Nachdenkliche Sprüche mit Bildern** Lesung mit Willy Nachdenklich (Pension Schmidt)

Theater

■ MÜNSTER:

11.30 **Matinée: Die Liebe zu den drei Orangen** Oper von Sergej Prokofjew – Eintritt frei (Theaterfoyer, großes Haus)

14.00+18.00 **Appartement** Varieté-Show (GOP)

16.00 **Peng!** Impro-Shorts (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

18.00 **Tanzspektrum 2.2 AN:KA & NOTIK: Who's afraid of the Dark?** (Theater, kleines Haus)

18.00 **Heute Abend: Lola Blau** Musical für eine Schauspielerin von Georg Kreisler (Kleiner Bühnenboden)

18.00 **Harold und Maude** Komödie von Colin Higgins (Borchert-Theater)

18.30 **Willkommen bei den Hartmanns** Komödie von Simon Verhoeven (Boulevard)

20.00 **Der kleine Spatz vom Bosphorus** von Tugsal Mogul (Pumpenhaus)

20.00 **Der Schulmeister** von James Saunders mit dem Theaterlabor (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergisustr. 15)

20.00 **Placebotheater** Improtheater (Hot Jazz Club)

20.00 **Director's Cut** Improvisationstheater mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

15.00 **Ariane und Blaubart** von Paul Dukas (Stadttheater)

15.00 **Schwanensee in Stützstrümpfen** Komödie (Komödie, Saal 1)

17.00 **Putzfrauen und Waschlappen** Komödie von Rolf Sperling mit dem Theater Brackwede (Aula des Brackweder Gymnasiums)

19.30 **Daddy Langbein (Daddy Long Legs)** von Paul Gordon & John Caird (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Song Trang** Varieté-Show (GOP)

■ DORTMUND:

18.00 **Der Vorname** von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière (Theater Fletch Bizzel, Humboldtstr. 45)

Filme

■ MÜNSTER:

11.00 **Die Büchse der**

Pandora (1928/29) von Georg Wilhelm Pabst (Schloßtheater)

17.00 **Menashe** (USA 2017) von Joshua Z. Weinstein (Cinema)

20.00 **Tatort Kuscheln** (Lieschen Müller)

20.00 **Tatort Klub** (Bohème Boulette)

■ BIELEFELD:

12.00 **Frau Wildenhahn** Dokumentarfilm (2018) in Anwesenheit der Regisseurin Beate Middeke (akw, Teichstr. 32)

Kunst

■ MÜNSTER:

13.00 **Eröffnung** der Fotoausstellung „100 Jahre Niederdeutsche Bühne Münster“ – Eintritt frei (Theater, Oberes Foyer)

■ BIELEFELD:

15.00 **Kunstauktionen** Kunst fördert Kinder (Oetker-Halle)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Ikarus – Fliegen ist ein Kinderspiel** Stück für Kinder ab 4 Jahren (Charivari Puppentheater)

■ GÜTERSLOH:

11.00 **Spanien, olé!** Konzerte Geschichten für Kinder von 4-7 Jahren (Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00 **Vollpension** Frühstück wie bei Oma & Opa – Eintritt frei (Pension Schmidt)

13.00 **Café**

Bohème Dazu Bundesliga (Bohème Boulette)

14.00 **„Münster schofel“ – Klischees und Skandale über Münster** Altstadtrundgang mit StadtReisen Münster (Stadtbücherei)

14.00 **Frühjahrsend** (Schlossplatz)

20.00 **Die Unfassbaren** Hypnose-Show (Kap. 8)

■ BIELEFELD:

10.00-16.00 **Auf in die Welt** Messe für Schüleraustausch und Auslandsaufenthalte nach der Schulzeit – Eintritt frei (RaSpi)

■ BILLERBECK:

10.30-18.30 **Frühlingszauer** Kunsthandwerkermarkt (Kolvenburg)

Forum

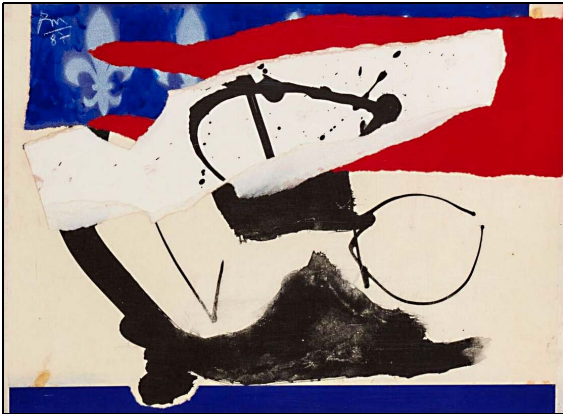
e.V.

BIELEFELD
i. d. alten Bogefabrik

Sa, 09.03.	ELECTRONIC LOUNGE PARTY
So 10.03.	TRASH THEATER Einlass 19:00 Uhr - Beginn 19:30 Uhr
Fr, 15.03.	SPIDERGAWD / THULSA DOOM Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr
Sa, 16.03.	"SOUNDZ OF THE CITY" THE NAME ABIDES / GANGUIN / AKTE:KR1M! R! - PARTY anschl.
Mi, 20.03.	ROTFRONT Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr
Fr, 22.03.	MILLIARDEN / WOODY Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr
Sa, 23.03.	HIMMEL UND ERDE PARTY
Do, 28.03.	HILA RUACH Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr
Sa, 30.03.	HERZENSLUST PARTY
Di, 02.04.	BATTLE BEAST (FIN) / ARION Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr
Di, 09.04.	B-TIGHT Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr

Meller Str. 2 | 33613 Bielefeld
Fon 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80
Karten unter: Konticket 0521.66100
www.forum-bielefeld.com

AUSSTELLUNGEN



Robert Motherwell, French Revolution Bicentennial No. 5, 1987, Acryl

Die **Samuelis Baumgarte Galerie** zeigt erstmals Werke des US-Amerikaners Robert Motherwell (1915-1991). Der Maler, der Kunstgeschichte, Literatur und Philosophie studiert hatte und auch als Autor und Herausgeber tätig war, zählt zu den herausragenden Vertretern - wengleich in Deutschland weniger bekannt als etwa Jackson Pollock - des Action Painting und des Abstrakten Expressionismus. Die Ausstellung **Robert Motherwell oder Wie das Alltägliche zur Kunst** wird präsentiert Gemälde, Papierarbeiten und Lithografien des Künstlers aus den Jahren 1944-1989 und ist noch bis zum 27. April in **Bielefeld** zu sehen.

Münster

IM ZEICHEN DES WASSERS Malerei & Graphik von Anastasiya Nesterova 13.1.-24.3. **Akademie Franz Hitze Haus** Kardinal von Galen Ring 50

SPEKTRUM Charlotte Wielage 22.2.-13.4. **FB69 Galerie** Am Germania Campus 7

ILSE WECKER: BONJOUR LA FRANCE. JÜRGEN KLÜCK: FINDING VENICE Zwei Positionen der Fotografie, bis Ende März **Galerie König** Kesslerweg 21

STERNZEICHEN Skulpturen und Bilder von Markus Lüpertz 12.3.-6.4. **Galerie Ostendorff** Prinzipalmarkt 11

WURZELGRUND MEINER KUNST Graphiken und Bilder von Albert Brennk 16.2.-30.4. **Galerie Schneeberger** Drubbel 4

EUROPA, DAS EINZIGARTIGE FRIEDENSPROJEKT & ZEICHEN FÜR EUROPA 15.2.-5.4. **Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6/7

I SEE (NO) COLOUR Perspektiven auf eine interkulturelle Gesellschaft 11.3.-23.3. **im Keller** Aegidiistr. 46-47

LUCID DREAMS Bilder von Anne Horstmann 17.2.-28.3. **Kulturbahnhof Hiltrup** Bergiusstr. 15

ANONYME ZEICHNER ARCHIV 10.2.-19.5. **Kunsthaus Kannen** Alexianerweg 9

EIN FEST FÜR DIE AUGEN - EINE PRIVATSAMMLUNG 2.2.-28.4. **HONORÉ DAUMIER - DIE MENSCHLICHE KOMÖDIE** 2.2.-28.4. **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

I SEE (NO) COLOUR Perspektiven auf eine interkulturelle Gesellschaft 11.3.-23.3. **Leo: 16** Herwarthstr. 7

HÜLLE UND KERN. MULTIPLES VON JOSEPH BEUYS bis 29.9. **NICHT VORBEIGEHEN** Tatjana Doll. Konrad-von-Soest-Preis 2018, bis 2.6. **SALONFÄHIG!** 106 Werke aus dem Museumsdepot 8.3.-26.1.2020 **LWL-Museum für Kunst & Kultur** Domplatz 10

VOM KOMMEN UND GEHEN Westfälische Artenvielfalt im Wandel, bis 27.6.2027 **LWL-Museum für Naturkunde** Sen-truper Str. 285

FLUCHTPUNKT Räumliche Intervention von Dirk Schlichting & Mira Schumann 23.2.-31.3. **no cube** Achtermannstr. 26

DIE CLEMENSCHWESTERN. ERBARMEN - DAS INNERSTE GEHEIMNIS GOTTES Fotoausstellung 7.3.-21.4. **Raphaelsklinik** Foyer, Loerstr. 23

TRAUM STATION Rauminstallation von Annette Hinricher 24.3.-28.4. **SO-66-Galerie** Soester Str. 66

INNERE! Gegenwartsmalerei von Maria Magdalena Lippert und Diana Garcia, ab 9.3. **Spe-cOps** von Vincke Str. 5-7

AUFBRUCH! Die Homosexuellen-Bewegung in Münster 8.3.-8.9. **ALLES AUF LEEZE! FAHR-RADSTADT MÜNSTER** 17.2.-2.9. **VOR 50 JAHREN - MÜNSTER 1969** Fotografien von Willi Hänscheid und Rudolf Krause, bis 24.11. **Stadtmuseum** Salzstraße 28

100 JAHRE NIEDERDEUTSCHE BÜHNE MÜNSTER Fotoausstellung, ab 24.3. **Theater** Oberes Foyer

HAUS DER WANDERER Nel Aerts 9.3.-12.5. **DIE ARBEIT IN UND AN AUFMACHUNGEN** Heiko Schäfer 9.3.-12.5. **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

WILDLIFE PHOTOGRAPHER OF THE YEAR Ausstellung mit

den Gewinnerfotos des Wettbewerbs, bis 31.3. **Westf. Pferd-museum im Allwetterzoo** Sen-truper Str. 315

PHILOSOPHIA NATURALIS PRINCIPIA AESTHETICA Installation von Ilsuk Lee 23.1.-31.3. **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen Torminbrücke

Ahlen

100 JAHRE BAUHAUS. FRITZ WINTER - EIN MEISTERSCHÜLER 23.3.-31.7. **Fritz-Winter-Haus** Südberg 72-74

GÜNTER FRUHTRUNK Gemälde und Grafiken aus der Sammlung Maximilian und Agathe Weishaupt 10.3.-19.5. **REFLECTION** Andreas Horlitz - Werke und Arbeiten aus dem Nachlass 10.3.-19.5. **Kunstmuseum** Museumspl. 1

Beckum

MAGIE DER BLUMEN Arbeiten von Susanna Taras 18.1.-17.3. **BRANDDING** Arbeiten von Walther Schwiete 24.3.-12.5. **Stadtmuseum** Markt 1

Bielefeld

IMMOBIL Malerei von Wolfgang Meluhn 2.3.-13.4. **atelier D** Rohrteichstr. 30

BELLO, FIFFI & CO - ZWISCHEN HUNDEHÜTTE UND HANDTASCHE Ausstellung zur Kulturgeschichte des Hundes, bis 17.3. **ARME LEUTE?** Heu-erlingwesen, Leinengewerbe und Wanderarbeit im 19. und 20. Jahrhundert, bis 22.12. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

ZWISCHENZEIT Fotografien von Miriam Juschkat 14.3.-7.5. **Bunker Ulmenwall** Kreuzstr. 0

BAYERWALDZYKLUS Peter Haimerl / Architektur 9.3.-7.7. **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

ELEGANTE BEGLEITER DER DAMEN Taschen und Schmuck, bis 27.6. **Deutsches Fächer Museum** Am Bach 19

TYPISCH OWL? Ostwestfalen-Lippe von A-Z, bis 28.4. **BRI-TEN IN WESTFALEN 1945-2017** ab 17.3. **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

DAS WAR'S...; NOCH LANGE NICHT! Peter A. Schindler 20.2.-3.5. **Kommunale Galerie des Kulturamtes** Kavalleriestr. 17

HERMANN STENNER UND SEINE ZEIT bis 10.6. **Kunstforum Hermann Stenner** Obernstr. 48

KÜNSTLER SEIN Werke von Anna Oppermann 23.3.-28.7. **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

TIERISCH GUT 25 Jahre Kunstraum Rampe - 25 Künstler - 25 Tiere, ab 10.3. **Kunstraum Rampe** Neustädter Str. 9

TRUNKMANIA. TRUNKS & BAGS & HEINER MEYER

27.1.-19.5. **Museum Huels-mann** Ravensberger Park 3

LOST AND FOUND Installationen von Gabriele Undine Meyer 10.3.-28.4. **Museum Wäschefabrik** Viktoriastr. 48

GIFTTIERE - TÖDLICHE LE-BENSRETTER bis 17.3. **WAS FÜR EIN ZUFALL!** ab 24.3. **namu** Kreuzstr. 20

HRACHYA VARDANYAN ab 9.3. **Neustädter Marienkirche** Papenmarkt 10A

EINS = HELL + DUNKEL Sven Henric Olde 8.3.-9.4. **Produ-zenten-Galerie** Rohrteichstr. 36

OBJEKTIV Sandra Bergemann, Klaudia Dietewich, Bernd Radt-ke 9.3.-27.4. **Projektartgale-rie** Von-der-Recke-Str. 6

ROBERT MOTHERWELL ODER WIE DAS ALLTÄGLICHE ZUR KUNST WIRD 16.2.-27.4. **Samu-ellis Baumgarte Galerie** Nie-derwall 10

Borghorst

BAUHAUS DIALOGE - DE STIJL IN DEN NIEDERLANDEN 3.2.-19.5. **HeinrichNeuyBauhaus-Museum** Kirchplatz 5

Detmold

REVOLUTION! LIPPE 1918. AUFBRUCH IN DIE DEMOKRA-TIE bis 28.4. **Lippisches Lan-desmuseum** Ameide 4

Gronau

DEMOS, DISCOS, DENKAN-STÖSSE - DIE 70ER IN WEST-FALEN bis 7.4. **rock'n'popmu-seum** Udo Lindenberg Platz 1

Gütersloh

PAPIERWELTEN Vom Hilfsmit-tel zum Kunstwerk - Papier-kunst von Oksana Bergen 17.1.-28.4. **Galerie in der Stadthalle** Friederichstr. 10

THOMAS PUTZE AUSSER SICH Skulptur, Zeichnung, Per-formance 3.3.-7.4. **Kunstver-ein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

OSTER-SCHÄTZE Kunst und Brauchtum zum Thema Ostern 23.3.-28.4. **Stadtmuseum** Kö-kerstr. 7-11a

Hamm

KLARE KANTE Plastiken von Günther Zins, bis 17.3. **MY-THOS GERMANIEN** Das natio-nalsozialistische Germanen-bild in Schulunterricht und Alltag der NS-Zeit, bis 14.7. **Gu-stav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

Hannover

GÜNTER KUNERT ZUM 90. GEBURTSTAG 23.2.-5.5. **GE-DIEGENER SPOTT: BILDER AUS KRÄHWINKEL** 23.2.-5.5. **Karikatur Museum Wilhelm Busch** Georgengarten

Herford

DIE HERRSCHAFT DES TIE-RES Ölbilder von Alexandra

Sonntag 11.1.-29.3. **Galerie im Elsbachhaus** Goebenstr. 3-7

ET IN ARCADIA EGO Gemälde von Jens Hausmann 2.3.-5.5. **Kunstverein im Daniel-Pöppel-mann-Haus** Deichtorwall 2

DIE REALITÄT... IST ABSUR-DER ALS JEDER FILM 2.3.-10.6. **Museum MartA** Goe-benstr. 4-10

Holzwickede

DIE NEUE FRAU - KÜNSTLE-RINNEN ALS AVANTGARDE 17.3.-18.8. **Haus Opherdicke** Dorfstr. 29

Lingen

PROGRESS VS. SUNSETS Me-lanie Bonajo 10.3.-12.5. **DER SCHLANGENBESCHWÖRER** Nel Aerts 10.3.-12.5. **Kunst-halle** Kaiserstr. 10a

Lüdinghausen

RUBENS' MEISTERHAFFE FORMEN Grafische Werke 3.2.-16.6. **Burg Vischering** Beren-brock 1

Oberhausen

BRITISH POP ART 27.1.-12.5. **Ludwiggalerie Schloss Ober-hausen** Konrad Adenauer Allee 46

Oelde

EIN RÄTSELHAFTER SCHIM-MER Dauerausstellung, ab 21.9. **ABER ICH SCHRIEB MICH VERRÜCKT** Wolfgang Weit-Ausstellung 17.2.-5.5. **JENNY ALONI ERLEBEN & ER-INNERN** Gartenhaus-Ausstel-lung 17.2.-5.5. **Kulturgut Haus Notbeck** Landrat Pre-deick Allee 1

Oerlinghausen

ÜBERSICHT. EINE ANALYSE DES KÜNSTLICH GESTALTE-TEN AUSSENRAUMS Fotogra-fie von Ricarda Treppner 3.3.-14.4. **Kunstverein in der Alten Synagoge** Tönsbergstr.

Osnabrück

BLUTSBRÜDER - DER MY-THOS KARL MAY IN DIORA-MIEN 26.1.-2.6. **Kulturge-schichtliches Museum** Heger-Tor-Wall 27

INVENTUR Katharina Hoh-mann 20.2.-7.4. **Kunsthalle** Hasemauer 1

Rheine

RAUM FLUSS Annette Hurst 17.3.-26.5. **Museum Kloster Bentlage** Bentlager Weg 130

Warendorf

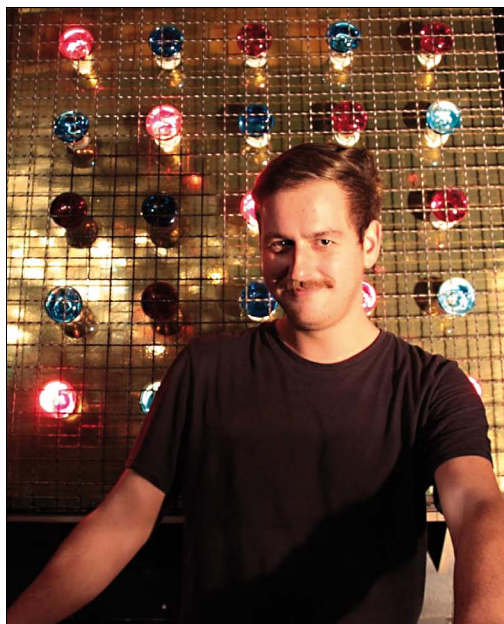
VERGESSEN SIE UNS NICHT Die Malerin Julie Wolffthorn, bis 24.3. **Westpreußisches Lan-desmuseum** Klosterstr. 21

Werther

DER DRESDNER IMPRESSIO-NIST ROBERT STERL 3.2.-20.4. **Museum Peter August Böckstiegel** Schlossstr. 111

WANDERSÄRGE, COCKTAILKOMA & ELEKTROSMOG IN CAMELOT

WAS LÄUFT IN DEN CLUBS?



Electronic Elephant legt im Club Favela auf

Puh! Haben wir die närrische Zeit mal wieder überstanden, diese Doppelnamen- und Kloflachwitze von CDU-Vorsitzenden hinter uns gelassen? Dann freuen wir uns auf das, was jetzt ansteht und das nennt sich Frühling. Da werden alle Winterschläfer wieder aktiv, die Ausgehbereitschaft steigt und in dieser Kolumne soll ja traditionell der ein oder andere Hinweis gegeben werden, wo es das größtmögliche Amusement gibt. Also dann!

Seinen musikalischen Horizont kann der geneigte Hobby-Folkie direkt am Montag, 11.3. im **Lieschen Müller** in der Mauritzstraße erweitern. Der Laden lädt zur **Folk Session**. Die Aufforderung ist simpel: Das bereits eingestaubte Instrument der eigenen Wahl aus der Ecke holen, vorbeikommen und mitmachen. Gerade bei solchen Events entsteht oft eine schöne Dynamik. Aber auch einfach nur zuhören ist natürlich erlaubt.

Am Freitag darauf wird's elefantös – die **Flora** mit DJ Electronic Elephant gastiert im **Club Favela**. Im Technowäldchen sind daneben noch Jason, Max Esspunkt, Chris Meyer

rink und Nikolaus Koch an den Turntables zu Gast. Und die hauen das raus, wofür dieser Laden steht: Techno und Tech-House. Hört sich nach einem überaus fetten Brett an.

Am Tag darauf geht es in der **Sputnikhalle** nebenan weniger um Haare, auch wenn der Partyname ein Treffen der Friseurinnung vermuten lässt. Schlechte Scherze beiseite, wie schon zuvor im **Favela** wird bei **Big Hair Nite Out** ordentlich aufs Ohr gebrettert, diesmal aber mit der Gitarre. Rockklassiker, Hartmetall, Glamflitter – da kann die Mähne ordentlich in Bewegung gebracht werden. Im **Sputnikcafé** nebenan, also auf dem zweiten Floor, gibt's Gothic, Wave, Industrial, EBM, 80s, Dark Rock & mehr mit DJ Niggels und DJ Sagaart. Ein Revival des **Dunklen Donnerstag** auf einem – Samstag. Tz tz...

Wir bleiben am Hawerkamp und steuern direkt mal ins **Amp** rüber. Hip Hop, Trap, Turnup, House – **Booty Bass** ist mal wieder zu Gast. Auf dem zweiten Floor mit Techno und Tech-House, visuelle Unterstützung gibt es durch VJ Yochee. Im Veranstaltungs-Posting im blauen Netzwerk findet man allerlei Informationen über Gästeliste, Verlosungen und freien Eintritt oder besser, wie man da heran kommt. Und auch noch eine klare Ansage: Rassisten, Sexisten, Homophobe oder andere Idioten bleiben besser weg! Gut so.

Steuern wir die nächste Woche an – am Dienstag ist Zeit für das **Babel** am Hansaring. Der **Salon IV** residiert in der gemütlichen Bar, Kneipe oder wasauchimmergenaudasist und **Die dunklen Taubenzüchter** lesen „Elektrosmog in Camelot“. Hä?

Das sind Kurzgeschichten, deren Beschreibung sich so skurril anhört, dass es einfach nur lustig werden kann. Beispiel gefällig? „Fährt der Yeti auf goldenem Mofa durch bis Hürth-Kalscheuren? Und steckt der alte Geisterbahnbesitzer hinter all dem?!“ Der Eintritt ist frei, über eine Spende freut sich natürlich aber jeder darbenende Künstler.

Am Freitag beginnt schon wieder das Wochenende und es ist ein Geburtstag angesagt. Der erste. Von **Trancemania**. Und die feiert im **Fusion Club**: Ein fettes Programm wird aufgeföhren, wie sich das gehört. Klotzen, nicht kleckern! Auf dem Mainfloor gibt es Progressive Trance mit Funktion-One-Anlage und Laser.

Im Keller dann Psytrance, in der Box Hitech & Darkpsy. Draußen lautet das Motto „Full On“, im Roten Raum ist die Chill Out-Area. Und auch das **Favela** partizipiert mit Techno und House. Da weiss man ja gar nicht, wo man zuerst feiern will!

Denjenigen, die mit Elektro & Co. so rein gar nichts anfangen können, sei hier mal ein Alternativprogramm ans Herz gelegt. Und das startet in der Innenstadt und hat was mit Alkohol und Party zu tun. Hört sich gut an? Das **Aposto**, **Besitos**, **Enchilada**, **Rossini** und **Cafe Extrablatt** haben sich an diesem Abend zusammengenommen und veranstalten **Cocktails dieser Stadt**. Fünf exotisch bis exzentrisch durchmixte Drinks in fünf ver-

DJ PLAYLISTS

DJ EAVO

»Take Me Out«

- (15.3. im HOT JAZZ CLUB)
01. Justic e vs Simian: We Are Your Friends
02. Franz Ferdinand: Take Me Out
03. M83: Mid night City
04. Arctic Monkeys: When The Sun Goes Down
05. The Libertines: Wh at Katie Did
06. Dogs: London Bridge
07. The Vaccines: Norgaard
08. Bloc Party: Helicopter
09. We Were Promised Jetpacks: Quiet Little Voices
10. The Zutons: Valerie

DJ FLO

»Big Hair Nite Out«

(16.3. in der SPUTNIKHALLE)

01. Alice Cooper: Bed Of Nails
02. Bon Jovi: In And Out Of Love
03. Judas Priest: Burn In Hell
04. REO Speedwagon: That Ain't Love
05. Mötley Crüe: The Dirt (feat. Machine Gun Kelly)
06. Idle Hands: Give Me To The Night
07. AC/DC: Back In Black
08. David Hasselhoff: True Survivor (Kung Fury OST)
09. Whitesnake: Slow An' Easy (US Mix 2019)
10. Cliff Richard: Born To Rock N Roll

DJs CHRIS & NIGGELS

»Tanz der Vampire«

(22.3. im GLEIS 22)

01. Silke Bischoff: On the Other Side
02. Sisters Of Mercy: Alice
03. Zweite Jugend: Leah & Alissa
04. Boy Harsher: LA
05. Agonize: Femme Fatal
06. Hante: Wild Animal
07. Eisbrecher: Verrückt
08. Tuxedomoon: No Tears
09. Holygram: Signals
10. Nine Inch Nails: Dead Souls

DJ VICTOR RUIZ

»4 Jahre Kleinlaut«

(23.3. im FUSION-CLUB)

01. Victor Ruiz: Berlin Beauty
02. Hollen: Enter
03. Julian Jeweil: Futura
04. Victor Ruiz: Scorpio
05. Hollen: Elektron
06. Pig & Dan: Reset Your Bassline
07. Alex Mine: Ego
08. Keith Carnal: Numerous
09. Victor Ruiz: Pulso
10. Victor Ruiz: Down Under



Der doppelte Niggels: »Big Hair Nite Out« & »Tanz der Vampire«

schiedenen Läden, da sollte doch schnell eine Grundlage für die **After-showparty** gelegt sein! Und diese Sause steigt in der **Gazelle**, also nur kurz um die Ecke wandern und weiter kann's gehen...

Oder doch besser ins **Gleis 22** umziehen? Dort lässt erstmals Münsters dienstälteste Gothic- und Darkwaveparty, der **Tanz der Vampire** mit den DJs Chris und Niggels, alle Fledermäuse hochfliegen. Nachdem der **Elephant** als Vampir-Unterschlupf Geschichte ist, wurden die Särge ins Gleis geschleppt und da bleiben sie auch. Die Düsterrause mit dem kenntnisreich aufgelegten

Konzentrat aus mehreren Dekaden Gothic, Wave, EBM, Industrial und Mittelalter beginnt um 23.00 Uhr. Ihr versteht schon, erst nach Sonnenuntergang und so...

Party ist am Tag danach auch im **Jovel** angesagt. Bei der samstäglichen **Schlagernacht** wird kein Auge trocken bleiben, die Kehlen sowieso nicht. Angekündigt als Tonkonserven sind Wendler, Andrea Berg und ein **Pur-Hitmix**, bestimmte Shots werden bis 24 Uhr für nur 1,50 Euro verschleudert. Ab fünf Leuten gibt's ne Flasche Prosecco am Einlass umsonst – es kann also einfach nichts schiefgehen, oder?

Ein altherwürdiger Klassiker der münsteraner Partyszene ist zeitgleich im **Cuba Nova** am Start: **Robots & Botanics**. Funky Hip Hop, Disko, Dancehall, Moombah & some Rock mit Snu & Puddel im großen Tanzsalon, im kleinen gibt es House, Electro & Clubhits mit DJ Loky. Longdrinks für drei Euro, Bier für zwei. Shots für einen. Die Mischung und Stimmung stimmt hier einfach durch und durch, nicht umsonst hält sich dieser Tanzabend schon seit vielen Jahren. Alle weiteren Specials für drei Euro, in dieser Nacht werden hier nicht aufgeführt, das würde zu lange dauern. Einfach mal selber testen! *Daniel Fischer*

Her damit: *Eure Party-Termine, Geheimtipps, Gerüchte & Kommentare mailen an: ultimo@muenster.de, Betreff: »Aus den Clubs«*

ADRESSEN

■ MÜNSTER

- Amp** Am Hawerkamp 1
- Atelier** Büt 2, 57455
- Bohème Boulette** Hansaring 26
- Borchert-Theater** Am Mittelhafen 10, 40019
- Boulevard Münster** Königspassage, 4140400
- Charivari Puppentheater** Körnerstr. 3, 521500
- Cinema** Warendorfer Str. 45-47, 30300
- Cineplex** Albersloher Weg 14, 98712345
- Coconut Beach** Stadthafen 2
- Conny Kramer** Am Hawerkamp 31
- Cuba** Achtermannstr. 12, 54895
- Cuba Nova** Achtermannstr. 10, 4828200
- Fusion Club** Am Hawerkamp 31, 1355484
- Gazelle** Servatiiplatz 1
- Gleis 22** Hafenstr. 34, 4925858
- GÖP Variété-Theater** Bahnhofstr. 20-22, 4909090
- Halle Münsterland** Albersloher Weg 32, Vorverkauf: 60466
- Heaven Beachhouse** Stadthafen 2
- Heile Welt** Hörsterstr. 22, 39567664
- Herzschlag** Hafenstr. 64
- Hot Jazz Club** Hafenstr. 26 b, 68667908
- Jovel** Albersloher Weg 54, 284940
- KCM** Am Hawerkamp 31, 665686
- Kleiner Bühnenboden** Schillerstr. 48a, 661759
- Kreativ-Haus** Diepenbrockstr. 28, 37054
- Lieschen Müller** Mauritzstr. 24, 39630736

- Pension Schmidt** Alter Steinweg 37, 9795705026
- Pumpenhaus** Gartenstr. 123, 233443
- Rote Lola** Albersloher Weg 12
- Schnabulenz** Geiststr. 50, 39597791
- Schwarzes Schaf** Alter Fischmarkt 25/26
- Skaters Palace** Dahlweg 126, 5200056
- SpecOps network** Von-Vincke-Str. 5-7
- Sputnikhalle** Am Hawerkamp 31
- Stadtbücherei** Alter Steinweg 11, 4924242
- Teilchen & Beschleuniger** Wolbecker Str. 55, 39505786
- Theater Münster** Neubrückenstr. 63, 5909100
- Triptychon** Am Hawerkamp 31, 661888
- Watusi Bar** Hansaring, 1365172

■ BIELEFELD

- Bunker Ulmenwall** Kreuzstr. 9, 0521-1368170
- Forum** Meller Str. 2, 0521-9679977
- Lokschuppen** Stadtheider Str. 11, 0521-5573880

■ ANDERSWO

- Lagerhalle** Rolandsmauer 26, 0541-338740
- OsnabrückHalle** Schlosswall 1-9, 0541-34900
- Schuhfabrik** Königstr. 7, Ahlen, 02382-3005
- Weberei** Bogenstr. 1-8, Gütersloh, 05241-23478-0

ultimo

MÜNSTER STADTILLUSTRIERTE

wird im 35. Jahr
14täglich herausgegeben von der
Ultimo Verlags GmbH
Geschäftsführer: Thomas Friedrich,
Rainer Liedmeyer

BÜRO

Wolbecker Straße 20, 48155 Münster
Postanschrift:
Postfach 8067, 48043 Münster
Mo. bis Fr. von 10 bis 18 Uhr
Redaktion: 0251 / 899 83 0
Anzeigen: 0251 / 899 83 25
Termine: 0251 / 899 83 24
ultimo@muenster.de

REDAKTION

Anja Flüge (Veranstaltungen, Kunst)
Thomas Friedrich (Film, Bücher)
Carsten Krystofiak (Lokales)
Rainer Liedmeyer
(Musik, Theater, ViSDP)

AUTOREN

Karl Koch, Christoph Löhner, Günter Moseler, Olaf Kieser, Christopher Hunold, Elisabeth Kay, Frank Möller, Daniel Fischer, Martin Schwickert, Alex Coutts, Roland Tauber, Wolfgang Ueding, Melanie Unger, Olaf Neumann

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Münster
IBAN DE95 4004 0028 0341 0040 00
Postbank Dortmund
IBAN DE51 4401 0046 0005 0494 62

ABONNEMENT

Jahresabo / 22 Ausgaben: 30 Euro

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (verantwort.)
Tel. 0251 / 899 83 - 25
Es gilt Preisliste Nr. 16.
Anzeigenkombi: Ultimo ist auch
buchbar über die CityMags-Kombi,
Karin Meuser, www.citymags.de

DRUCK

HMG, Bremen

AUFLAGE

Geprüfte Druckauflage für
Westfalen MS/BI: 30.000

BESUCHT ULTIMO AUF
[FACEBOOK.COM/ULTIMO.MUENSTER](https://www.facebook.com/ultimo.muenster)
ULTIMO-MUENSTER.DE

©2.019 beim ULTIMO Verlag.
Nachdruck nur mit Genehmigung.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Gerichtsstand: Münster

DAS NÄCHSTE ULTIMO
ERSCHEINT AM 22. MÄRZ 2019

REDAKTIONSSCHLUSS:
12. MÄRZ 2019



schwarzmarkt

kostenlose private Kleinanzeigen | setzers abende | impressum

Wohnen

Nichtraucher, keine Haustiere und mit unbefristeter Festanstellung i .d. Al tenpflege, sucht eine Wohnung bis 400 Euro Warmmiete in Münster oder Greven zu sofort. WhatsApp oder Anruf unter 0152 10 91 40 94

Junges Pärchen – ruhig, keine Kinder, keine Haustiere, Nichtraucher (speißige Lan gweiler) sucht Wohnung im Südviertel, oder Berg Fidel. Max 7 00 Euro warm. Bei 2 Zimmern Größe egal. Renovieren gerne selbst. Sind handwerklich begabt. Tel:0157 88718838

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Sympathischer junger Mann (ordentlich, zuverlässig, ruhig) aus Guinea, spricht fließend Französisch und m hral s nure twas Deutsch, sucht kleine Wohnung oder Zimmer in WG im Raum Münster, bevorzugt MS Ost bis 465 Euro warm inkl. Nebenkosten. 0251/93257042

Aktion „Rotes Sofa“ Wohnraum für Studierende ringend gesucht! Zum Beginn des Sommersemesters sind je tzt wie der kurzfristige Wohnmöglichkeiten insbesondere bei privaten Haushalten gefragt. Ob es das le erste Kinderzimmer ist oder ob ein Zimmer in der Wohnung gegen Hilfe im Alltag angeboten wird – alles ist willkommen. Angebote & Gesuche stehen in der Wohnbörse des AstA unter www.asta.ms/de/wohnboerse

Zwei Schwestern (2 2 und 18 Jahre) aus Frankfurt am Main suchen ein 2-Zimmerwohnung in MS, relativ nah am Zentrum/Unigeschehen für bis zu 600 Euro warm. Bei Hinweisen oder Angeboten gerne eine Mail an hekakumaje@web.de schreiben. Danke!

Nette Land-WG (Gärtner, Musiker, Handwerker, Künstler) in altem Gartenhaus Nähe Bilerbeck (Baumberge), hat noch ein oder zwei Plätze frei. Große eigene Gärten, keine Zweck-WG (!), kinderfreundlich. Einzug kurzfristig möglich! Bei Interesse oder Fragen bitte E-Mail an info@the-rosinenbomber.de

Reisebörse

Urlaubskataloge 2019 für das Münsterland erschienen! Die Kataloge „Kurzurlaub“ und „Radfahren“ sind ab sofort unter www.muensterland-tourismus.de erhältlich (Inkl. „Adventure-Aktion im Ludgerikreisell“ und „Zelten am Kanal“? d.S.)

Ostern in England: Sprachreisen mit dem Oxford College of English! Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 19 Jahren verbessern bei einer Sprachreise mit dem Deutsch/Englischen Freundschaftsclub e.V. in Zusammenarbeit mit dem Oxford College of English im englischen Torquay ihre Sprachkenntnisse effektiv. Englischsprachige Lehrkräfte, herzliche Betreuer und ausgewählte Gastfamilien sorgen dafür, dass es mit dem Lernen klappt und die Teilnehmer sich rundum wohlfühlen. Vielfältige Freizeitaktivitäten machen die Sprachreise perfekt. Weitere Infos zu unserer Sprachreise vom 13.4. – 28.4.19 gerne von Silvana Kaboth, Tel. 09 128/7612 und auf www.gb-sprachreisen.de

100-Schlösser-Route! Die 100-Schlösser-Route ist die Königin unter den Radwegen im

Münsterland. (Und hoffentlich besser in **Schuss als Münsters City-Radwege d.S.**) Wo es am schönsten ist, wie man von A nach B kommt und welche Highlights es auf den verschiedenen Radkursen gibt, hat der Münsterland e.V. in einem kompakten Begleitheft „100 Schlösser Route – Erleben Sie Geschichte hautnah!“ zusammengestellt, das ab jetzt bestellt werden kann. Das Begleitheft ist kostenlos erhältlich bei Münsterland e.V. über: www.100-schloess-eroute.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Erkunden, genießen, entdecken: Die zwei neuen Kataloge „Kurzurlaub“ und „Radfahren“ des Münsterland e.V. zeigen auf einen Blick die schönsten Seiten der Region. Radfahrer erwarten 4.500 Kilometer durch gepflegte Parklandschaften, überwiegend flache Gebiete mit Wiesentälern, Weiden und Feldern, aber auch einige hügelige Landschaften. Der Katalog bietet einen Überblick über vielfältige Premiumrouten: Elf Radrouten erfüllen anerkannte Qualitätsstandards und bieten die Möglichkeit, das Münsterland unter einem bestimmten Thema zu „erfahren“, ohne sich die Strecke selbst zusammenstellen zu müssen. Der Katalog verspricht zahlreiche Ideen für eine kleine Auszeit, vom erlosamen Wellnesswochenende, einer Kanutour mit Freunden, einem Wanderausflug mit der Familie bis hin zu einer spannenden Stadtbefichtigung. Mit Empfehlungen für die 70 Orte der Region von Ahaus bis Wettringen können sich die Urlauber aber auch ganz individuell ihren Lieblingstrip zusammenstellen. Bei den Katalogstellen zudem zahlreiche Unterkunftsbetriebe vor – von der gemütlichen Ferienwohnung bis zum Komfort-Hotel. In Kürze erscheint zu dem Katalog „Reit- und Pferdeurlaub“ beim Münsterland e.V. Alle Kataloge sind ab sofort unter der Service-Nummer 02571-949392 und im Internet unter www.muensterland-tourismus.de erhältlich

Aktiv und genussvoll reisen, in guter Gesellschaft oder individuell, dabei gut essen und gut wohnen: Rad-, Wander-, und Kulturreisen in Irland, England, Italien, Spanien, Norwegen, Polen und im Baltikum. Sausewind Reisen, Tel. 0441-93565 0, www.sausewind.de

Flohmarkt / Biete

Tolle Bilder! Ölfarben auf Leinwand fast zu verschenken. Sie sind ab 1 Euro zu haben. Ich schicke euch Fotos von den Bildern. Grundbrauche Platz für neue Werke! Tel:0157-52101338

Sommerreifen Mercedes sahlfelgen; 1 95/50 R 16 84H; leichte Gebrauchsspuren; On-Top: 4 Schneeketten; VB: 6 6 Euro; Tel: 0170-5002610

Google Home Mini, neu und unbenutzt, rasch einem Gewinnspiel. 30 Euro

E-Basskoffer zu verkaufen. maileandre@gmx.de

Gußeisener Kessel rüstet mich 6 Armen; Höhe: ca. 1,50 m; VB: 10 Euro; Tel: 0170-5002610

Guterhaltener Frischstuhl aus den 60ern, voll funktionsfähig, d.h. die Hydraulikfunktioniert

nicht top und die Sitzverstellung in Ruheposition ebenfalls... Mit Kopfstütze... 150 Euro Vb. Er ist sehr schwer! Beim Autotransport kann ich gegen Unkostenbeteiligung behilflich sein. 0157 31080255

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Anspruchsvolle Literatur, z. Bsp. Kunst, preiswert zu verkaufen Tel. 02501-809690

Künstlerbedarf von privat, Leinwand auf Keilrahmen, 50x60 und 50x70 cm, grundiert, KEIN China, handbespannt + Kofferstaffelei, Preis VB. 0170 6955588

Flohmarkt / Suche

IFM sucht Kinderroller und Helme Der Verein IntegrationsForum Münster sucht wieder Fahrräder für Kinder von in Münster Zuflucht suchenden Familien. Auch der Bedarf an Tretrollern, Kinderhelmen, Fahrradanhängern und Fahrradkindersitzen für Kleinkinder ist momentan groß. Gespendete Fahrräder können Freitag nachmittags zwischen 15.00 und 18.00 Uhr in die Werkstatt auf dem Gelände der Oxforderkaserne (2. Kasernenhof gegenüber dem Gebäude Nr. 38 / Integration Point) abgegeben werden. Spendenkonto: 0176 / 50 69 20 12, außerdem können Spendenangebote unter logistik@integrationsforum-muenster.de unterbreitet werden.

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Suche nicht zu alten, funktionsfähigen Desktop-Rechner (ohne Monitor) zu wecks Archivierung und Emulation historischer Betriebssysteme mit teils open-source-Projektierung. SSE2-Schnittstelle wäre von Vorteil. 0160-93762771

Tierwelt

Ihr Hund braucht mehr Auslauf? Hundesitterin kümmert sich mit Hand, Herz und Kackabeutel – 0175 5106 188

Hundebetreuer hat noch Ka pazitäten frei. dogsitter-ms@gmx.de

Junge geübte und gescheckte Ziegenstichte günstig abzugeben. Tel. 02524 – 9296180

Ausstellungskäfige für Vögel (mit Trittröhren) günstig zu verkaufen (VB). Kleine Käfige für Wellensittiche, große für Großsittiche. Tel. 02524 – 9296180

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Hochwertiges Hundezubehör günstig abzugeben. Leinen, Halsbänder, Schleppeine, Näpfe usw. dogsitter-ms@gmx.de

Computer

Hilfe mit Webseiten, Programmiererin bietet Hilfe bei Webseiten, Wordpress usw. sarahmccarthy@yahoo.com

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Platinen, Lüfter etc. (funktionstüchtig) aus PC, TV, HiFi usw. Preis VB. 0170 6955588

Motorwelt

Parkplatz teilen? Suche von Mo.-Do. ca. 10-13h ein kleinen Stellplatz gg. Bezahlung, Nähe Wolbecker Str./Montmartre. weynell@web.de

Wartungsbücher und Betriebsanleitungen: „So wird's gemacht“ – Wartung und Instandhaltung für alle VW Käfer-Modelle, deutliche Gebrauchsspuren, aber intakt; Betriebsanleitung für BMW 316/318/320 und 323i, leichte Gebrauchsspuren so wie Betriebsanleitung für Audi 100. Preis VS. Tel. 0251 531498 oder mail an hameise@web.de

Schneeketten Arktis easy 1 go (von RUD) für versch. Reifengrößen (175 -245), neu, nicht benutzt, VB 65 Euro, 02504-1580

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Gute WR Michelin A 1pin 5 auf A 160/55 R 16 H (Volvo V50) VB 150 Euro. 02504-1580

Ich suche eine Garage oder Motorradstellplatz in MS-Coerde bis 100 Euro/p/M oder einen größeren Stellplatz in/n/um Münster-Land! Da wäre der Preis nach Möglichkeiten und Objekt zu verhandeln. Norwin Welp, +4925139455057 +491723716501 info@welpgroup.eu

Bands & Equipment

Musiker/innen gesucht. Ich (w. 49J. Klari netti nist / Saxophonist) suche fortgeschrittene Amateur-Musiker/innen für eine Akustikband, die auch Straßenmusiktauglich ist. Ich würde gerne Kulthits aus verschiedenen Genres als Polka/Balkan/Ska mit akustischen Instrumenten covern. Ich habe da an folgende Instrumente gedacht: Gesang / Streichinstrumente / Banjo / Gitarre / Akkordeon / Kontrabass / Bass Ukulele / Tuba / Posone / Trompete / Flöte / Percussion / Mandoline / Bassklarinette... und die Lieder dann im Stil der 17 Hipies / Kitzingen / De-ladap / Zucchini Sisters oder auch mal Mandowar zu arrangieren. (Klingelzeichen d.S.) Wenn Du interessiert bist und Zeit hast für wöchentliche Proben, dann melde Dich. Die Proben wären am Mittwoch ab 17 Uhr oder freitags ab 17 Uhr im Proberaum in Münster-Innenstadt. Kontakt: msjam@web.de

Drummer/in gesucht, erfahren und mit Bock auf Rock oder zu co. ven. Bas. Gitarre 2x sind da, Programm, Proberaum auch. Ullrich, 0177 8693727 Ulrich-Kern@gmx.de

Hallo Leute, bin ja hängig 19 65, weiblich, habe früher intensiv in Bands gesungen – und würde das liebend gern wieder tun! Leicht erlernte Erfahrungen in Irish Folk (liebend gerne!!!), Swing Jazz/Soul, Balladen und Tanz-Pop-Musik sind vorhanden, enorme Lust auf einen Neuanfang habe ich auch. Probiert ihr im Großraum Münster, bin ich gern dabei und freue mich auf eure Anfragen unter takehilla@web.de (Hilla)

Confetti in my hair (6 Musiker, Ü 40, Stil: confused blues) sucht Sängerin für Lead und Background. Proben: Donnerstags 19 Uhr, in Münster an der Werse, confettis@gmx.de

Smackbeat aus Münster suchen noch Ver-



Der kleine Schnorrer

Ultimo verlost tolle Sachen! Mail bis 24.3. an ultimo@muenster.de.
Betreff: Ich bin ein Schnorrer.
Und das gibt's diesmal:
DVD/BDs von „Rosa Luxemburg“ & „Deutschland 86“

Am 15. Januar jährte sich der Todestag der mutigen Polit-Ikone und couragierten Sozialistin **Rosa Luxemburg** zum 100. Mal. Aus diesem Anlass wird Margarethe von Trotta preisgekröntes Drama restauriert in 4K erstmals auf Bluray veröffentlicht.

Der preisgekrönte Serienerfolg **Deutschland 83** geht in die zweite Runde! In den 10 Folgen des rasanten Agententhillers **Deutschland 86** steht die DDR kurz vor dem Ruin. Ein Fall für Spion **Kolibri** um Waffenhandel und geheime Devisengeschäfte!



DVD/BDs von

„The Libertine“ & „Auslöschung“
Sex, Drugs & Kokoko: John Wilmot, Earl of Rochester, ist das versaueteste Blaublut im englischen Königreich! Wenn er in **The Libertine** nicht durch fremde Betten tobt oder sich volllaufen lässt, schreibt er süffisante Theaterstücke in royalem Auftrag... Was wäre, wenn da draussen im All doch etwas ist... und zu uns kommt? Im wendungsreichen SciFi-Thriller **Auslöschung** von **Ex Machina**-Regisseur Alex Garland mit Natalie Portman in der Hauptrolle führen mysteriöse Ereignisse ein Wissenschaftler-Team in die verbotene **Area X**!



DVD/BDs von „Halaleluja“ & „Das schönste Mädchen der Welt“

Vom Regen in die Traufe! In **Halaleluja** flieht ein junger muslimischer Inder vor den Heiratsplänen des Vaters ins erzkatholische Irland und findet hier die grosse Liebe. Doch plötzlich steht Papa vor der Tür und will eine Halal-Schlachtere aufmachen...
Roxy ist 17, neu in der Klasse und verdreht den Jungs den Kopf: In **Das schönste Mädchen der Welt** muss sich zwischen dem sensiblen Cyril und dem tumben Schönling Rick entscheiden. Und dann taucht auch noch dieser Aufreisser Benno auf...

stärkung am Gesang (Texte sind eilige vorhanden). Musikalisch geht's in Richtung Punk-Rock. Hörproben unter: <https://soundcloud.com/user-616480700/sets/Beilntersee> Mail an: [smackbeat\(AT\)gmx.de](mailto:smackbeat(AT)gmx.de)

E-Basskoffer zu verkaufen. maileandre@gmx.de

3x Shure SCM-410 E 4 Kanal Automatik Mixer mit kaskade Kabeln und Rackohren abzugeben. Geräte funktionieren, ke in Knacken der Poti's VB 450 Euro / Stück. Yamaha SPX 990 Multieffekt Gerät VB 225 Euro inkl. Handbuch. Yamaha REV 500 Halleffekt Gerät VB 160 Euro in kl. Handbuch. Bei Interesse oder Fragen bitte Phone 01735759680

Line up, das sympathische Quartett aus Münster in der Besetzung Gesang, Piano, Bass und Schlagzeug, spielen auf eine bunte Mischung aus Soul, Blues, Swing und Jazzklassikern. Terminanfragen an lineup@web.de oder 0163 9724214 (Peter), www.lineup-band.de

Gitarist gesucht für Folkrock/Alternative Country Band, Alter ca. 25-35, bitte keine Songwriter mit eigener Agenda oder mit anderen Projekten! atfishtunesofficial@googlemail.com

Wir sind Go Idrush - zweimal Gitarre/Gesang/Harp - und sieben Bassisten und Schlagzeuger für Neil Young Coverband. Wir sind 60plus, Raum Münster/Telgte. Probekeller vorhanden! Kontakt: goldrush-ny@gmx.de

Ich, (w, 53) suche eine Band, in der man mit über 30 noch nicht zu alte n Eisen gehört. Hab früher Swing Jazz und auch lange Jahre Irish Folk gesungen, auch Charts in einer Tanzband. Welche Kombo sucht noch eine Sängerin? Ich bin zu allen Schindaten bereit und würde mich riesig freuen! Hi lla takehilla@web.de

Reggae Band (Red Eyes) aus Münster sucht Verstärkung!!! Alle interessierten Blechbläser, Melodica oder auch Querflötenspieler die Lust auf klassische „Roots Musik“ haben aufgepasst. Proberaum ist vorhanden! Einfach anrufen unter 01727446931

Platten-CD Aufleger für Kneipen, Geburtstage etc, nur Rock'n'Roll, Rockabilly, Country und deutsche Oldies, umfangreiches Programm, wackelnde Beine garantiert, **(Da hilft ein Rollator. d.S.)** bei Interesse bitte informieren unter 01717379982

Welche Kneipe/Gaststätte hat den Mut, die Rock'n'Roll und Rockabilly Szene wieder aufleben zu lassen. Eventuell einmal im Monat zu einem bestimmten festen Termin. Ich komme aus der Szene und habe jahrelang eine Oldietheke in Bielefeld geleitet, durch Umzug nach Münster suche ich ein neues Betätigungsfeld. Gestalte gerne einen Probeabend zum kennen lernen. Über eine Kontaktaufnahme würde ich mich sehr freuen. Mobil 0171 7379982

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Saxophonunterricht von freiberuflicher und freundlicher Musikerin! Alle Musikkrichtungen, Levels, Altersgruppen möglich. Ich komme auch zu Ihnen nach Hause. Leihinstrumente und Probestunden möglich. Kontakt: 0170-4416296 (auch WhatsApp) oder Mail: usikinms@yahoo.de

Ihr braucht Band-Merch? Wir bedrucken euch Shirts, Pullis & Taschen in Siebdruckverfahren in Bio-Fairtrade-Qualität! Auch beim Design können wir behilflich sein! Mehr unter nordnickapparel.de

Die Recording-Saison startet! Kommt vorbei und sichert euch nen Termin! Aufnahme / Mix / Mastering / Produktion & Arrangement - Faire Preise, netter Engineer. united-recorders.de - info@united-recorders.de

A New Band in Town: STONEAPE. Da s Debutalbum mit dem Münster-Kracher „Rockcity Münster“ auf den üblichen Streaming- und Downloadportalen. www.stoneape.de

Professioneller Schlagzeugunterricht von erfahrenem Lehrer, Musiker und Erzieher. Probe-stunde gratis! Phone - 0173/5260092 - Mail - mr.roomman@web.de

Aufnahme, Mix u/o Produktion aller Musikstiles und Klänge von Sprache, Klassik, Folk bis Elektro und Rock - Schulung/Beratung in Mix u. Produktion www.one2one-productions.de Alexander Ranft 01637196338

One singer - one song! Reihum gibt es jeweils einen Song mit oder ohne Gitarrenbegleitung, Rock/Pop/Folk - alles erlaubt... einfach kommen, singen oder auch nur zuhören! Jeden ersten Dienstag im Monat ab 18:30 Uhr in der Alten Apotheke, Wolbecker Straße 304, Münster

Unser eta blierte Musiktruppe „Angklung Gruppe Indonesia“ sucht Mitstreiter. Möchtest du mit uns das Bambus-Instrument spielen (lernen)? Grünschnäbel o. Fortgeschrittene herzlich willkommen. Interessierte: rikaya@online.de

Sänger gesucht: Rock/Pop Coverband aus 48485 N euenkirchen sucht DICH. Kostlosler Proberaum und PA vorhanden. Tel: 0172/2731933 Mail: ulrich297@yahoo.de

Musikproduzent für exzellenten Deal vorhanden? Singer, Songwriter (Stil: Blues, Soul & more) sucht Aufnahmemöglichkeiten und bietet dafür Gesangsunterricht in Münster an! gal5vers22@gmail.com

Gitarist mit ca. 50J Bühnenerfahrung sucht neue Herausforderung in Hobby-Coverband Großraum MS. Bevorzugt 6 0-70. Neben-Instrumente E-Baß, Queerflöte, Background. ggf bei Gigs u Proberaum u PA behilflich. Just for fun. Bei Interesse 1-minütigen Clip anfordern. Tel: 0160-7404048

Audio Engineer bietet seine Dienste an: Bands/Musiker, mische eure Songs zu einem fairen Preis. Hörbeispiele: https://soundcloud.com/bemard_przygoda, Kontakt: przygoda-musik@web.de

Gruß & Kuss

Dies ist für die schöne Helena aus Münster, die ich auf der Forum-Bielefeld Party (R1) am 16.02. kennengelernt habe: Ich fand das verdammt nett mit dir (auch wenn du mir fast die Nase gebrochen hättest!) und hätte gerne mehr mit dir zu tun - auf welche Art du da auch immer Lust zu hast. Meld' dich doch mal. mediation-forwick@gmx.de

Mein Liebster, alles über die unverbrüchliche Liebe der Schwäne erfährst du unter schwanenkoenigin.de. Folgst du mir?

Da kann ich doch nichts für, dass ich ständig diese nervigen Slides unter deinem Fenster zum Hof übe, aber ich will unbedingt perfekt werden! Also so 100 Stunden musst du noch durchhalten... **(Tipp: Frisch teeren. d.S.)**

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Der vielleicht geheimnisvollste Cocktailzuberer aus der Münster-Gievenbeck-Hood hat sich die sypanthische Jule aus dem Emsl und geangelt! Glückwunsch! Bin ganz gerührt, äh geschüttelt...

Hugs & Kissen an der großen zottelhaarigen Zweiradmechanikerin der muckeligen Kampgarage! Deine beste Kundin mit dem Vintage-Federsättelchen

Hi Elili! Die Sache mit der Bowle nach Farbe haben wir jetzt schon hinter uns und ich warte auf den nächsten Exzess mit dir. Lass es nicht wieder Monate dauern! The Guy next door / on the S28-Floor :)

Weiberfastnacht! Wir sind uns vorm Lieschen begegnet und dann weiter ins Metro. Ich hatte eine lila Perücke und albern trashige Wimpern auf, war mit einer Freundin unterwegs. Wir haben uns leider dann im Getümmel aus den Augen verloren. Ich bin also nicht einfach abgehauen und musste auch bald nach Hause. Schade, dass wir keine Daten austauschen konnten. Ich hoffe, du liest Ultimo oder ein Kumpel macht dich auf diese Zeilen aufmerksam. **(Viel Glück. d.S.)** Wir wollten doch noch tanzen :) verpasst19@gmx.de

Lonely Hearts

Er 58 J. sucht Frau ab 60 J. die noch Spaß am

Leben und anerotisch hat. Lemiko42@hotmail.de

Die Erdanziehungskraft bereitet Dir w. (noch) genauso wenig Probleme wie dem Gummiball das hüpfen, springen, fliegen, ankommen und lachen. Zudem leuchtest Du in den schönsten Farben. Dann schnell „Ihn“ Dir!, 190 cm, 51 Jahre, schlank, attr., humorvoll, festhalten erwünscht. Teamgefährtin mit selbiger Power gesucht. Nur Bildzuschrift (dann Antwortgarantie) an: genau_mein_ding@web.de

Er, über 60 J. sucht jüngeren Mann, für interessante Momente. Gerne etwas dominant. Bitte um eine SMS an 0152-2683 4461

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Wer hat Lust auf schoene Stunden zu zweit mit attraktivem Mann in den besten Jahren? Suche daher Dame für nette und unverbindliche Stunden zu zweit. Auch „Begleitdamen“ mit Ni veau dürfen sich gerne melden. Freue mich auf Nachrichten mit Foto an: 8und10@web.de

Suche dich weiblich für gemeinsame, entspannte, aber intensive, zärtliche Stunden. Bin 1,88 m und 51 Jahre. Alles weitere gerne per Mail: Easybreeze93@gmx.de

Suche Frau ab 60 Jahre die noch Spaß am Leben und Lust auf mehr hat. Bei Interesse einfach mal melden. Kuttenrocker@hotmail.de

Freundschaft

Hallo liebe frischgebackene Mütter, ich suche auf dem Wege nette Mütter und Babys aus Münster zum gemeinsamen Austausch, Treffen etc. Freue mich über nette Rückmeldungen unter: 0176-239 397 65

Ich (w, Mitte 30) habe zur Zeit im Bekanntenkreis irgendwie „plötzlich“ vermehrt Mütter und suche daher jemanden (w), die auch noch Lust und Zeit hat, weiter am Hawerkamp feiern zu gehen. Alieine hingehen macht einfach keinen Spaß. Ich mag die DM Party, Disintegration, aber auch richtig Rock, Metal, Core und ähnliches... Ein wenig trinkfest, aber nicht übertrieben, bisschen Tanzen, Musik hören, Quatschen. Würde mich freuen, wenn es noch eine Mädler oder eine Mädlerunde gibt, die Verstärkung sucht, um am Wochenende ganz entspannt in Münster ein bisschen feiern zu gehen. Mail mir gerne! Ich würde mich freuen! SputnikTriptychon@web.de

Hallo.ich (w 40) suche Gothic, Metal und Rockleute aus dem Münsterland von 20-45 Jahren. Ich interessiere mich für Tattoos, Piercings, Festival, Konzerte, Mittelalter, alte Burgen etc. wenn sie mich kontaktieren möchten wollen können sie mir ja WhatsApp schreiben. Hier ist meine Handynummer: 0162/ 3 62 6244

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Hallo, ich (w.) suche sympathische, unternehmungslustige Frauen (38-52 J.) zum Ausgehen & für Freizeitaktivitäten (quatschen, Kneipe, Stadtfeste, Bands, Party, etc.). E-Mail: freizeit.aktivitaeten@web.de

Konzertbesuch werauchimmer wo auch immer mit Hi nermisse! Ich sitze im Rollstuhl und brauche Unterstützung, um mich zum und im Konzert bewegen zu können. Das hat den einen großen Vorteil, dass ich diese Unterstützung kostenfrei mitnehmen darf! Wenn Du also bereit bist, den Fahrdienst zu geben, mich und meinen Rolli in Dein Auto kriegst und hier und da noch eine helfende Hand reichen kannst, sendiere ich Dir dafür gerne den Eintritt und hoffe, dass wir zusammen einen tollen Abend haben können. Mathias,

Man kann noch so alt werden – das Lernen hört nie auf. Gerade lerne ich zum Beispiel, dass es rassistisch sei, eine Person nach ihrer Herkunft zu fragen. Die Debatte scheint in Gang gesetzt worden zu sein durch mehrere Bemerkungen des professionellen TV-Flegels Dieter Bohlen, wozu ich ein Bonmot des jüngst verhungerten Modedesigners Karl Lagerfeld variieren möchte: Wer Sätze von Dieter Bohlen in einer Diskussion verwendet, hat die Kontrolle über sein Leben verloren.

Es scheint auch weniger um die Substanz der Frage „Woher kommst du?“ zu gehen, sondern dass die befragte Person Angst vor den Reaktionen hat, wenn sie antwortet. Womit wir nun endgültig in Monty Pythons wunderbarer Welt der Schwerkraft angekommen wären, wo nicht mehr gilt, was ich sage, sondern die Reaktion meines Gegenüber, was ich vielleicht als nächstes sagen würde. Wir sind ja alle so ängstlich geworden.

Und so verletzlich. In den USA empören sich gerade sensible Seelen, weil sie entdeckt haben wollen, dass John Wayne ein Schwulenhasser und Reaktionär gewesen sei. Ach was! Davon abgesehen, dass man sich einfach seine Herzensprojekte „Alamo“ oder „The Green Beret“ ansehen könnte um zu sehen, dass er nicht richtig gut in kritischer Theorie und antirepressivem Verhalten war, sondern eher ein altes Arschloch mit furchtbaren Ansichten, einem enormen Charmeüberhang und einer Menge Filmklassiker im Kreuz.

Aber das zählt nicht. Anderssein ist heute verboten. Beidseitig. Die AfD bekommt einen kollektiven Herzinfarkt, wenn der Verfassungsschutz sie beobachten will, dafür japst das liberale Lager, wenn die CDU-Vorsitzende zu Karneval einen dummen Witz macht. Ja was soll eine CDU-Chefin denn sonst machen: Intelligente Witze?

Im Mittelmeer ertrinken täglich Flüchtlinge, der US-Heimatschutz macht Einwandererkinder zu Waisen, in Deutschland ist der Fremdenhass endemisch, Juden in Frankreich wandern aus, weil sie Angst vor dem neuen alten Antisemitismus haben, und nach den Europawahlen werden Leute mit der moralischen Grundausstattung eines Viktor Orban endgültig den Ton vorgeben. Aber wehe jemand fragt, wo du herkommst!

matmerschmoeller@gmail.com

Sport

Hallo wo bzw. wer sucht Mitspieler für Hallenfußball in Münster? Suche Gruppe zum Hallenfußball spielen! thlegolas@gmx.de

Du hast Lust auf etwas Neues? Dir fällt es schwer zu lauter Musik die Füße stillzuhalten? Dann komm und tanz Rock'n'Roll beim RRC Münster. Infos & genaue Trainingszeiten unter <http://rrc-muenster.de/probetraining.html>. Egal ob alleine oder als Paar – wir freuen uns auf euch!

Pensionierter Sportlehrer bietet privat workout an. Individuell angepasst zur Verbesserung der Fitness und des Körpergefühls, es geht um Kraft, Ausdauer, Geschicklichkeit, Beweglichkeit, Entspannung, Massage. Nach Vereinbarung 0251 39633885

Unsere Herrenteams (Bezirksliga und 2. Kreisklasse) brauchen Verstärkung. Hast du Bock auf Handball und willst in einer Truppe spielen, die sowohl sportlich ambitioniert, als auch gesellig ist? Dann melde dich bei uns! cojan@web.de / 01 5233604768. Du findest uns auch auf Facebook: HSG Preußen Borussia Münster

Hallo wer hat Zeit und Interesse Fußball – dienstags ca. 19.00 h in der Rocco Halle / Hilstrup mit zu spielen. Alter: ab 40 Jahren. Bei Interesse gerne melden unter thomas-hier.1@web.de

Hobby-Basketball-Gruppe sucht Verstärkung. Unser Alter ist ab ca. 35 Jahre bis oben end. Wir spielen jeden Freitag um 20 Uhr in der Dreifachturnhalle bei dem Pascal Gymnasium in Münster. Interessierte Hobby-Spieler sind gerne willkommen. Bei Interesse bitte melden unter 01705475065

Suche Reitunterricht oder Reitbetrieblung. Tel 015752101338

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Hatha Yoga hier jetzt! Erlebe Yoga: achtsam

in der Ausrichtung, kreativ im Bewegungsfluss. Info: www.athahathayoga.de oder 0178/1642343 (Timo)

Kart-Interessierte gesucht Wir sind eine kleine Gruppe von Go Kart-Interessierten. Wir suchen noch Hobby Fahrer. Alter und Geschlecht sowie das Können sind Nebensache. Der Spaß zählt. Come on! ldanker@gmx.de

V...ortbildung

Professioneller Schlagzeugunterricht von erfahrenem Lehrer, Musiker und Erzieher. Probestunde gratis! Phone – 0173/5260092 – Mail – mr.roomman@web.de

Gitarrenunterricht in Münster-City. Themen: Pop, Rock, Metal. WhatsApp: 01608166905 (Jan)

Saxophonunterricht von freiberuflicher und freundlicher Musikerin! Alle Musikrichtungen, Levels. Aftersgruppen möglich. Ich komme auch zu Ihnen nach Hause. Leihinstrumente und Probestunden möglich. Kontakt: 0170-4416296 (auch WhatsApp) oder Mail: usikinms@yahoo.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

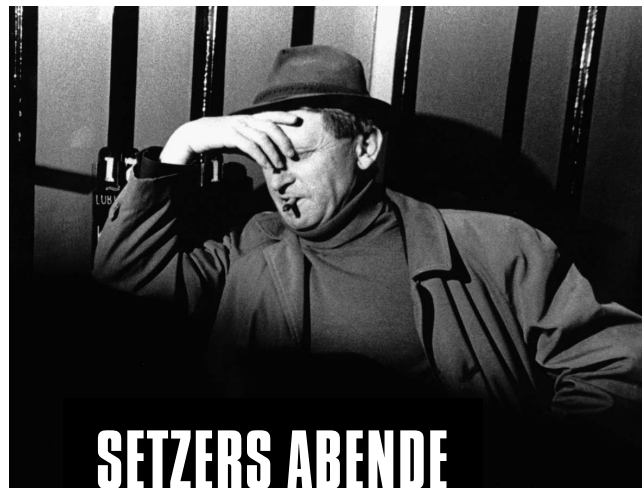
Photoshop-Hilfe für Einsteiger und Fortgeschrittene – Ich gebe diese Hilfe in Form eines privaten Einzelunterrichts bei Ihnen zu

- Instrumente, von einfach bis edel
- Sonderanfertigungen
- Zubehör
- Tonabnehmereinbau
- Service

Gitarren

Ernie Rissmann

Schlautsfliege 111 48163 Münster Fon/Fax: 9878363 www.rissmann-gitarren.de



SETZERS ABENDE

der Nr. 0157-32520959

Technischer Zeichner, Maschinenbau (m29) mit Berufserfahrung sucht Anstellung in Münster. Tel: 0151-61445589

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Haushaltshilfe, w, 4 9J, zu verlässlich, pünktlich, flexibel einsetzbar in den Bereichen Bügeln, Gartenarbeit, Fensterputzen, usw. in Münster. Ich kann in den Zeiten: Montags nachmittags zwischen 14 Uhr und 17 Uhr und Diebstags vormittags zwischen 9 Uhr und 13 Uhr früh. Sie können mich unter der Nummer erreichen 0251/7619336

Mix

Tipps rund ums Smartphone! Auszubildende der Stadtbücherei machen fit für den alltäglichen Umgang mit dem Smartphone. In diesen kostenlosen Schulungen erklären sie Basis-Funktionen und geben Tipps am Beispiel eines Android-Gerätes. In der anschließenden Sprechstunde können Fragen auch zu Apple-Geräten gestellt werden. Wenn es Ihnen um die Suche nach einem aufgeladenen und betriebsbereiten Gerät zu tun hat. Die Workshops finden am 1. und 19. März um 16 Uhr, in der Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str. 97, statt.

Biete Mitfahrgelegenheit zum Obere Festival 2019 in Tschien. Tel: 0176/52615799

Du (w) möchtest mal wieder das Tanzbein schwingen? (Lieber das Holzbein, d.S.) Dann los jetzt lass uns einen Kurs machen! Bin Anfänger. 0251 9179616

Lass deine Stimme frei... wer sprechen kann – kann auch singen! Probier es in unserer kleinen Gruppe kein Chor – keine Noten – keine Kosten. Impro- und Circle Songs entstehen immer neu. Rhythmus und Harmonie leiten uns. Wir treffen uns donnerstags 18 Uhr im Begegnungszentrum Altes Backhaus, Coerdestr.36a (Hinterhaus). Info 0170 7374084

Filmfestival Münster 2019 Jetzt Filme einreichen! Die 18. Auflage des Filmfestivals Münster findet vom 18.-22.9.19 im Schloßtheater statt. Für die beiden zentralen Wettbewerbe sind ab sofort Einreichungen möglich. Der Europäische Spielfilmwettbewerb ist in diesem Jahr erstmals ausschließlich für Debütfilme ausgeschrieben. Der traditionelle Kurzfilmwettbewerb, seit 38 Jahren das Herzstück des Festivals, wird erstmals auf Produktionen aus ganz Europa erweitert. Die Adline für beide Wettbewerbe ist der 1. Juni 2019. Weitere Infos unter www.filmfestivalmuenster.de. Film einreichungen unter: <https://filmfreeway.com/FilmfestivalMS>

Frauen-Kreis im Wildniscamp Treffen entlang markanter Punkte im Jahreskreis. Die Gruppe trifft sich am 1. Mai, 24. August und 1. November. Beim „Coming Home“ im Tipi-camp Hemburg (bei Greven) können Frauen unter Anleitung der Prozessbegleiterin und Visionssucheleiterin Christiane Rosat frische Energie tanken für den anstrengenden Alltag. Da zu gehören Schwellengänge, Räuchern und Austausch nach der Council-Methode. Ein Anmeldung ist erforderlich. Weitere Informationen unter www.draussenzeit.de, telefonisch unter 0257 1-8798566 oder per E-Mail an buerro@draussenzeit.de

'Ex'-Essgestörte gesucht, die Interesse daran haben, an einem im Aufbau befindlichen Präventionsprojekt mitzuwirken. Ich war selbst lange magersüchtig. Wenn auch du einen guten Umgang mit Gefunden hast, melde dich gerne. Ich freue mich über jede Mail an meinKoerpermeintempel@gmail.com

Wizard, Wizard, verdammt, der Zauberer... Wir lieben dieses Spiel! Wer hat Lust, das regelmäßig (z.B. 1 Mal/Monat) mit uns zu spielen (egal welche Variante)? Wir sind ein leider nicht mehr so frisches Paar und hätten montags, mittwochs oder donnerstags Zeit. E-Mail an katinkabein@gmx.de

Hausenlehre eigener Rchner, egal ob Mac oder Windows. Ich arbeite seit 20 Jahren mit Photoshop und möchte mein Wissen in einer entspannten, geduldigen Atmosphäre weitergeben: entweder als akute Problemlösung oder längerfristige Schulung. Schwerpunkte: Freistellungen, Retuschen, Compositing, Montage, Verwaltung von Ebenen und Smart-Objekten, Workflow-Optimierung. namenlos26@gmail.com / 01773936122

www.gitarrenlehrer-muenster.de

www.muensters-schreibwerkstatt.de Kreatives Schreiben zum Ausprobieren/für Erfahrung; div. Wochenendtermine, je 10-16.30 Uhr

Engagierter Pädagoge erteilt Nachhilfeunterricht. Sek.1/Sek.2 stefan.goronzi@gmx.de

Jobs/Biete

Serviceaushilfen gesucht! Werde Teil unserer tollen, jungen Teams mit flexiblen Arbeitszeiten in einem angenehmen Arbeitsumfeld. Wir freuen uns auf Deine Verstärkung! Gaststätte Tödenhoeck, Rothenburg 41, MS. Tel. 0176-62129830

Sie suchen einen neuen Arbeitsplatz? Ich biete professionelle Unterstützung und Beratung bei der Arbeitsplatzsuche! Potentialanalyse, Stellensuche, Bewerbungsunterlagen erstellen: Lebenslauf, Anschreiben, Zeugnisse. Bewerbungstraining. Profitieren Sie von meiner langjährigen Erfahrung in der Arbeitsvermittlung. Für viele Arbeitssuchende kostenfrei. Widlok AVH privater Arbeitsberater 0251 3111 430 widlok.av@web.de widlok.de (zertifiziert nach AZAV)

Jobs/Suche

Sie brauchen Hilfe? Führungskraft werden oder ohne Handicap helfen und Geseilschaft leisten. Bei Interesse einfach melden. 0151/26037166

Erfahrener Handwerker übernimmt gerne fachgerecht Maler- und Elektroarbeiten zu fairen Preisen. Nur in Münster mit Vororten. Bezahlung und Termine nach Absprache unter



Im Spiegelkabinett

KURT WEILLS »STREET SCENE« AM THEATER MÜNSTER

Die Liebe ist eine Seifenoper der Gefühle – jedenfalls in der Oper. So schön klingen die großen Duette der Musikliteratur, dass sie schon nicht mehr wahr sein können. Auch Anna Murrant (hochdramatisch: Kristi Anna Isene) aus Kurt Weills *Street Scene* bleiben lediglich Sanftmut, eine Affäre – und ein gewaltsames Ende. Im Großen Haus fand die Premiere von Weills ambitioniertem Stilmix-Opus statt, das Irrungen und Wirrungen

der *conditio humana* widerzuspiegeln scheint.

Nichts reflektierte Illusionen spektakulärer als die riesige Spiegelfläche, die sich wie aus dem Nichts auftauchend über die im Hintergrund aufragende Jugendstil-Hausfassade senkte. Die Bühnen-Welt (Rifail Ajdarpasic) stand Kopf, bevölkert von Doubles, die sich in Fassadenkletterer verwandelten, während die leibhaftigen Originale der Vertikal-Ebene ihre Positionen

wie Figuren auf einem Schachbrett wechselten. Inmitten von Straßenszenen eines Miniaturkosmos' leuchteten auf der ramponierten Fassade Frontalprojektionen auf, die Porträts „kleiner Leute“ als Big-Brother-Konterfeis in den Zuschauerraum warfen. Ein Stahlgerippe rechts trug die erloschene Leuchtschrift *NOTHING*, als drifte alles Geschehen in Richtung Endstation.

Tatsächlich aber wurde die Bühne zur Dancehall entfesselter Alltagsssi-

tuationen, die Straße zum öffentlichen Raum verwegener Intimität: Regisseur Hendrik Müller inszenierte die bis in die Nebenrollen aufgefächerten Milieus als Spiegelkabinett der realen Gegenwart. Wirklichkeit als Erfindung persönlicher Empfindung. Der im Blaumann stapfende Frank Murrant (wuchtig: Gregor Dalal) ähnelte weniger einer obsessiven Vater- denn einer ratlosen Opernfigur, während Lippos (schön flippig: Pascal Herington) Eiscreme-Sextett perfekt funktionierte, derweil Sam (stilsicher: Garrie Davislim) und Rose (höhensicher: Kathrin Filip) einen fantastischen American Pas de deux absolvierten.

In *Street Scene* besingen die „kleinen Leute“ ihr enges Dasein, in salopper Genialität wird mit Allerweltsfloskeln jongliert. Indem die münstersche Regie Weills „American Opera“ im Revue-Biotop aussetzt, negiert sie eben jene Differenz zu szenischer Show, die seiner Musik immanent ist. Die hinreißenden Tanzchoreographien (Andrea Danae Kingston) demonstrierten Leichtfertigkeit im Moment drohender Krisis als Verdrängung und Triumph übers Unvermeidliche. In Weills komplexer Musik unüberhörbar: Ohne ihre Anteile an banalem Rausch wäre keine Liebe zu ertragen. *Günter Moseler*


WBT
WOLFGANG
BORCHERT
THEATER
MÜNSTER

Unsere nächsten
Premieren:

Philipp Löhle
DIE MITWISSER
11. April 2019

Konstantin Küssert
**EUROPA
VERTEIDIGEN**
23. Mai 2019



Tel. 0251.400 19



Kostenlos mit dem
ultursemesterticket

www.wolfgang-borchert-theater.de

abgang



Der kleine Schnorrer

Ultimo verlost tolle Sachen! Mail bis 24.3. an ultimo@muenster.de, Betreff: Ich bin ein Schnorrer.

Und das gibt's diesmal:

DVD/BDs von „Champagner & Macarons“ & „Devil's Line Vol. 1“

Ein Gartenfest mutiert zum entlarvenden Markt der Eitelkeiten: Die Satire **Champagner & Macarons** von und mit Agnès Jaoui (*Madame Aurora*) und Jean-Pierre Bacri (*Das Leben ist ein Fest*) überzeugt mit Sarkasmus und bissigen Dialogen. Übernatürliche Kriminalfälle kombiniert mit einer dramatischen Liebe zwischen Mensch und Vampir: Die zwölfteilige Dark-Fantasy-Serie **Devil's Line** vom aufstrebenden Studio *Platinum Vision* adaptiert Ryo Hanada das gleichnamige Manga-Saga.

Ultimos endlose Liste des laufenden Schwachsinn

716

„Ich habe nichts gegen Ausländer – aber Ausländer, die hierher kommen und hier AfD wählen, müssen wieder in ihre Heimatländer zurück!“ Mit dieser sehr seltsamen, scheinbar ernst gemeinten Aussage am Rande einer Demo hat eine angebliche Münsteranerin inzwischen eine gewisse **YouTube-Bekanntheit** erreicht. Ähem ja, die Logik erschließt sich irgendwie auch nicht. Was ist mit den Ausländern, die FDP wählen? Müssen die auch raus? Und was ist mit ausländischen Wahlverweigerern? Und wenn nun ein, sagenwirmal, Somalier die „Partei bibeltreuer Christen“, die „Tierschutzpartei“ oder „Die Violetten“ wählt? Und würde dann die AfD gegen dessen Abschiebung protestieren? Poli-

tik ist schon kompliziert heutzutage! Aber vielleicht ist das Video ja auch nur wieder einer dieser „lustigen“ Fakes im Netz...

717

Anlässlich des **Apisticus-Tages** Anfang März in Münster, der überregionalen Imker-Fachmesse, kam nochmal ein populärer Irrtum aufs Tapet: Es fehlt nicht an Bienen, sondern an Blüten. Die urbane Hobby-Imkerei ist zwar schwer hip, aber wenig hilfreich. Es sind nicht Honigbienen vom Aussterben bedroht, sondern die Wildbienen. Die steigende Dichte der Bienenvölker in der Stadt soll hingegen teilweise schon für mehr Aggressivität unter den Bienen sorgen und trage angeblich sogar zur schnelleren Übertragung der gefürchteten Varroa-Milbe bei. Wer als urbaner Hipster also wirklich etwas für Bienen tun will, sollte sich nicht einen weiteren Bienenstock auf den Balkon stellen, sondern mit einer **Tüte Blume nsamen a ufs Land** fahren und für mehr Blüten in der öden Mais-Pampa sorgen, z.B. auf den Grasnarben von Landwirtschaftswegen oder an Ackerrandstreifen. Da freuen sich die Bienen!



DVD/BDs von „Morgen ist Schluss - Der Anfang“ & „Blue my Mind“

Rasanten Tempo, witzige Dialoge und markante Typen: Die freche Satire **Morgen ist Schluss - Der Anfang** war einer der größten italienischen Kino-Hits des letzten Jahres. *Breaking Bad* plus *Ocean's Eleven* plus eine Prise Tarantino auf Italiensch! Einer der kühnsten und ungewöhnlichsten Coming-of-Age-Filme der letzten Jahre: **Blue my Mind** ist eine radikale Pubertätsstudie, die sensibel und poetisch mit einer grandiosen Hauptdarstellerin beeindruckt.



DVDs von „Könige der Welt“ & „Unser Saatgut“

Wir werden die beste Rockband der Welt - glaube es oder fuck off! In dem ergreifenden Musik-Dokudrama **Könige der Welt** wird die Karriere einer Grunge-Provinzband nachgezeichnet, die es bis L.A. schafft, dort brutal scheitert und Jahre später eine neuen, letzten Anlauf nimmt.

Wir ernten, was wir säen: Der farbenfrohe Dokumentarfilm **Unser Saatgut** ist ein Appell an uns alle: Schützt die ursprüngliche Saatgutvielfalt, sonst ist das reiche Angebot unserer Nahrung bald nur noch schöne Erinnerung!

DVD/BDs von „Die Geiselnahme“ & „Der Affront“

Abendkleider, Champagnergläser und Oper: Bei einem Privatkonzert im Palazzo eines japanischen Industriellen wird die Abendgesellschaft samt der begnadeten Sopranistin Roxane Coss von schwerbewaffneten Guerillakämpfern entführt. **Die Geiselnahme** wurde nach dem toughen Bestseller *Bel Canto* von Ann Patchett inszeniert. *Oscar*-nominiert für den besten fremdsprachigen Film: Das absurde Drama **Der Affront** ist eine spannende Parabel über allerlei Auswüchse männlicher Egos, religiösen Fanatismus und die tiefgehenden Traumata des zerrissenen Landes Libanon.



DVDs von

„Die Tochter“ & „Layla M.“

Preisgekrönt auf vielen Festivals: Das Familiendrama **Die Tochter** enttarnt vor der idyllischen Kulisse einer kleinen Insel im Ägäischen Meer die subtilen Machtkämpfe und boshaften Manipulationen eines zerstrittenen Paares und ihrer Tochter. Sie ist 18 und wächst in Amsterdam auf, ist klug, launisch, dickköpfig und marokkanischer Herkunft. Als **Layla M.** die steigende Ablehnung vieler Holländer gegenüber Muslimen erfährt, schließt sie sich einer islamistischen Gruppe an...




INTRO | STADTBLATT | GIG | radia | OSNABRÜCKER OZZZEITUNG | Zukunftsmusik

POP SALON 8

8. Osnabrücker Clubfestival: Bilderbuch AT Die Höchste Eisenbahn DE Triggerfinger BE Tera Melos US Warhaus BE Johnny Rakete DE 5K HD AT Isolation Berlin DE Consolers DE DePresno NO J. Bernardt BE Belgrad DE UVM

12 — 14 April 18 · pop-salon.de



Katalog bestellen
0800/0701200 oder
www.maas-natur.de

ÖKOLOGISCHE MODE -
FAIR PRODUZIERT

Maas.
natürlich leben...

MÜNSTER | Windthorststraße 31 | 48143 Münster | BIELEFELD | Obernstraße 51 | 33602 Bielefeld
GÜTERSLOH | Werner-von-Siemens--Straße 2 | 33334 Gütersloh